

bremer  
phil  
harmoniker

FB  
8585  
-2013/  
2014

2013 | 2014



Fb 8585-2013/2014



Fb 8585-2013/2014



bremer  
phil  
harmoniker

# inhalt



19



23



63

## 4 **grußwort**

Bürgermeister Jens Böhrnsen

## **bürgersinn und herzensangelegenheiten**

Christian Kötter-Lixfeld im Gespräch mit Markus Poschner

## 13 **prophil**

Der Freundeskreis der Bremer Philharmoniker  
Mitgliedschaft

## 19 **gnachsechs**

Die Afterwork-Konzerte der Bremer Philharmoniker

## 23 **philharmonische konzerte**

Die 26 Abonnement-Konzerte

## 53 **ein sonntag mit den bremer philharmonikern**

Sonntagskonzerte mit Philharmonischem Buffet  
Himmlisches Sonntagsvergnügen  
Kammermusiken am Sonntagmorgen

## 63 **abonnenten exklusiv**

Exklusive Vorteile für unsere Abonnenten



- 67 sonderveranstaltungen**  
mit den Bremer Philharmonikern
- 93 musikvermittlung der bremer philharmoniker**  
Angebote der Musikwerkstatt  
Musik im Ohr
- 105 musiktheater – premieren 2013/2014**  
mit den Bremer Philharmonikern
- 108 philharmonische gesellschaft bremen**  
Philharmonische Kammerkonzerte  
Angebote der Philharmonischen Gesellschaft
- 121 abonnements und einzelkarten**  
Abonnements im Überblick  
Einzelkarten, Vorverkaufsstellen  
Abo-Abwicklung und Abo-Bedingungen  
Saalplan und Preise
- 130 abo-bestellschein philharmonische konzerte**
- 134 konzertkalender 2013/2014**



## liebe leserin, lieber leser,

steigende Abonnementzahlen, durchweg positiv besprochene Konzerte und eine Auslastung von fast 90 Prozent – die Bremer Philharmoniker sind ein Erfolgsmodell. Gut zehn Jahre nach der Umwandlung in eine eigenständige Gesellschaft kann man konstatieren: Dieser Schritt hat sich bewährt.

Zu nennen ist an erster Stelle die hohe musikalische Qualität des Ensembles unter Generalmusikdirektor Markus Poschner. Hinzu kommt ein vielfältiges Angebot für alle Generationen, das mit einer großen Programmvierfalt aufwartet: von den Philharmonischen Konzerten und dem Musiktheater bis hin zur Musikvermittlung und der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dabei sind die Philharmoniker nie stehen geblieben, sondern haben immer wieder versucht, die Grenzen ihres Schaffens formal wie musikalisch neu auszuloten.

Ich begrüße es sehr, dass die Philharmoniker sich mit dem neuen Freundeskreis »prophil« noch weiter öffnen und dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger Rechnung tragen, das Engagement der Musikerinnen und Musiker für das bremische Kulturleben in besonderer Weise zu unterstützen. Das ist im besten Sinne hanseatisch, und dafür bin ich sehr dankbar.

»prophil« bietet die Gelegenheit, seine Verbundenheit mit den Philharmonikern zu demonstrieren. Und ich bin sicher: Dafür wartet das Orchester mit attraktiven Gegenleistungen auf – auf der Konzertbühne, im Theater und darüber hinaus.

Bürgermeister Jens Böhrnsen

Präsident des Senats und Senator für Kultur

# bürgersinn und herzensangelegenheiten

Christian Kötter-Lixfeld und Markus Poschner im Gespräch

**Generalmusikdirektor Markus Poschner:**

Was für ein fantastischer Ausblick!

**Intendant Christian Kötter-Lixfeld:**

Von der bremischen Bürgerschaft auf Bremens »Gute Stube« oder auf die kommende Spielzeit?

**MP:** Gute Frage. Natürlich beides! Von hier aus hat man alles im Blick: den Roland, das Bremer Rathaus, den Schütting, das bunte Treiben auf dem Marktplatz, um die Ecke steht der Dom – man könnte meinen, hier schlägt das Herz Bremens. Und wir stehen mittendrin, nicht nur jetzt gerade ganz persönlich, sondern auch als Orchester, in der Glocke, im Theater, in den Schulen, mit unseren Gastspielen und allen anderen Vorhaben. Das ist ja das großartige an diesem Beruf: Musiker. Man wird vom Zuschauer zum Akteur, zum Mitgestalter des städtischen Lebens. Also ja! Die Aussichten auf die kommende Spielzeit sind in der Tat fantastisch!

**CKL:** Du hast Recht, an kaum einem anderen Ort kann man den Bremer Bürgersinn so bildlich erfahren wie hier – und genau dieser Bürgersinn ist es, der Bremen zu dem gemacht hat, was es ist, und der unser Orchester voller Überzeugung und Begeisterung trägt und zu künstlerischen Höchstleistungen beflügelt. Man denke nur an unsere viel gelobten »pur«-Konzerte, an den erfolgreichen Start unserer Afterwork-Konzerte **snachsechs** und natürlich an »phil intensiv«. Mit diesem »festival en miniature« haben wir uns – ganz nach Bremer Tradition – die Freiheit genommen, ausgewählte Aspekte der klassischen Musik intensiv auszuleuchten, unkonventionell, um die Ecke denkend und hinterfragend. Dem Roland würde das sicher auch gefallen. →

**MP:** Ja genau! »phil intensiv« zeigt die konsequente Weiterentwicklung einer Idee, die Darstellung dessen, was klassische Musik heute ausmacht und ausmachen muss: ihre Aktualität. Das erste »phil intensiv« widmeten wir dem symphonischen Werk unseres Hauskomponisten – Johannes Brahms. Im darauffolgenden Jahr war es die Frage nach der Gleichzeitigkeit verschiedener Dialekte, wie Klassik und Jazz und die Verbindung von Komposition und Improvisation. Danach haben wir eines der berühmtesten Werke der Geschichte in den Fokus unseres Festivals gestellt: Mit der konzertanten Aufführung von Wagners »Tristan und Isolde« sind wir in neue Klangdimensionen aufgebrochen. Letztes Jahr gaben wir an einen sehr geschätzten Kollegen eine Carte Blanche. Ich bin normalerweise vorsichtig mit Superlativen, aber den Cellisten Mischa Maisky darf man ohne Übertreibung »Weltstar« nennen. Im Rahmen unseres Mahler-Zyklus haben wir »phil intensiv« dieses Jahr zu einem wahren Mahler-Fest gemacht, das – mit den Aufführungen der 3. Symphonie im Theater – beinahe einen ganzen Monat andauerte. Von Symphonie und Improvisation über Gesang, Instrumentalsolisten und Komponisten spannen wir den Bogen nun zum eigentlichen Protagonisten hier vor Ort: dem Orchester. Und in unserem Fall: den Bremer Philharmonikern.

**CKL:** Darauf freue ich mich aus zwei Gründen ganz besonders. Zum einen können wir alle Facetten des Orchesterapparates präsentieren. Es kommen Solisten aus den eigenen Reihen zu Wort, ebenso wie die verschiedenen Instrumentengruppen – eine einzigartige Klangerfahrung ist da garantiert. Selten gespielte Kompositionen für Streicher am ersten, Werke für Blech- und Holzbläser am zweiten und als krönender Abschluss ganz große Symphonik am dritten Tag. Für die Orchestermusiker wird dies ein ungewöhnliches, aber reizvolles Wechselspiel von Tutti und Soli, eine tolle Gelegenheit, nicht nur orchestrale, sondern auch individuelle Klasse zu zeigen. Und das Publikum, das hat seine Philharmoniker so noch nicht erlebt – ich komme ins Schwärmen ... →





**MP:** Ja, wenn ich mir so anschaue, was für ungewöhnliche Programme auf dem Spielplan stehen und, vor allen Dingen, wie unglaublich vielseitig die Mitglieder unseres Orchesters begabt sind und wie genau das die »Grundtonart« des Festivals bestimmen wird – das ist tatsächlich zum Schwärmen. Das macht mich auch ein klein wenig stolz. Ein ganz besonderes Konzert wird für mich aber auch der Saisonstart, der – wie sollte es nach dem großen Erfolg und Echo, das im Februar unser Mahler-Festival auslöste, auch sein – mit der berühmten 7. Symphonie ein wichtiger Schritt in Richtung Vollendung unseres Gustav-Mahler-Zyklus' ist. Wir sind mittlerweile so sehr vertraut mit den Klangwelten dieses Genies, dass wir mit Fug und Recht behaupten könnten, längst auf Du-und-Du mit Mahler zu sein. Jedes seiner Werke in unseren Programmen wird schon von allen sehnsüchtig erwartet: für uns Künstler einfach ein großes Glück, so intensiv Zeit mit diesem Meister verbringen zu dürfen. Ich könnte aber auch vom 4. Philharmonischen Konzert schwärmen – da wartet die nächste Berühmtheit auf uns: Beethovens 9. Symphonie. Ein weiterer Meilenstein der Musikgeschichte. Aber eigentlich waren wir ja woanders. Du hattest zwei Gründe für Deine Freude angekündigt. Möchtest Du den zweiten auch verraten?

**CKL:** Wenn man es genau nimmt, kann ich die Gründe eigentlich gar nicht zählen. Mit dem Thema »Orchester« erreicht unser Festival nach sechs Spielzeiten einen Höhepunkt, der in dieser Form nicht mehr zu überbieten sein wird, ich bin gespannt und sehr neugierig auf das, was danach kommt, unser Entdeckerdrang ist in Bremen ja schon lange kein Geheimnis mehr, sondern bereits legendär.

**MP:** Unsere recht eigenwillige und sehr persönliche Art der Programmgestaltung und unsere Lust, ungewöhnliche Dinge und auch Formate zu riskieren, macht uns eben aus. Aber, wenn wir ehrlich sind: wir können ja gar nicht anders! Der Erfolg und der enorme Publikumszuspruch geben uns dabei erfreulicherweise →

Recht. Genau der richtige Moment, wieder einmal etwas Neues auf die Welt zu bringen, natürlich ohne uns von dem, was »phil intensiv« immer ausgemacht hat, zu verabschieden: aus dem gewöhnlichen Schema in jeder Beziehung auszubrechen bleibt weiterhin eine Herzensangelegenheit für mich und hoffentlich auch für unser Publikum.

**CKL:** Bei dem Stichwort Herzensangelegenheit komme ich auf einen weiteren Grund meiner Freude. Denn um das Orchester dreht sich nicht nur das finale »phil intensiv«-Programm, sondern auch unser Bestreben, die Bremer Philharmoniker noch breiter aufzustellen. Bürgersinn hat in Bremen ja eine besondere Tradition. Dem möchten wir folgen und die Geschicke des Orchesters transparent erleben und mitgestalten lassen. Als ein nicht wegzudenkender Bestandteil einer lebenswerten, lebendigen und attraktiven Stadtgesellschaft geht es eben nicht nur um kulturellen Hochgenuss, sondern vor allem auch um soziale Verantwortung. Kontinuität und Verlässlichkeit, Qualität und Kreativität bilden das Fundament unseres sozialen und künstlerischen Selbstverständnisses. Die Bremer schätzen dieses Niveau und diese Klasse. Wir Bremer Philharmoniker sind Bremens verlässlicher Partner in Sachen Musik. Wir sind das Orchester der Stadt.

**MP:** Man fragt uns ja immer wieder nach Möglichkeiten, unsere Projekte gezielt zu unterstützen. Dieses Interesse ist auch so eine von Bremens großen Stärken. Hier blitzt aus allen Ecken immer wieder der Wille hervor, gemeinsam die Heimatstadt Bremen als attraktive Stadt zu stärken. Musik gehört unbedingt dazu – egal ob im Konzertsaal, in der Oper oder in der Aula einer Schule. Und sie muss ohne Hemmschwellen für alle Generationen und Kulturkreise erlebbar sein. Damit wir dieses Engagement dauerhaft und flächendeckend fortsetzen und ausbauen können, haben wir einen neuen Freundeskreis ins Leben gerufen: »prophil«. Wir zählen dabei auf →



alle Bremerinnen und Bremer, gemeinsam die Lebendigkeit der Kulturlandschaft in Bremen mit uns zu gestalten.

**CKL:** Dazu muss gesagt werden, dass wir schon im Jahr 1825 starke Partner an unserer Seite hatten und auch heute auf die Unterstützung unserer Gesellschafter, zu denen auch die Philharmonische Gesellschaft gehört, zählen können. Aber in der heutigen Zeit muss man sich nicht nur programmatisch breiter aufstellen. Als Orchester der Stadt gehen wir ja jeden Bremer etwas an. »prophil« ist ein Angebot an alle Bremer, sich für ihre Stadt, für die Musik in ihrer Stadt, für einen einzigartigen »Bremer Klang« mit vielen anderen persönlich zu engagieren. Als Mitglied des Freundeskreises trägt man sozusagen direkt zu diesem »Klang der Stadt« bei.

**MP:** Ein schönes Bild und die perfekte Überleitung, um noch einmal auf das wunderbare Programm der nächsten Spielzeit zu sprechen zu kommen. Du hast schon gesagt, dass es vor Vielseitigkeit nur so strotzt, aber wie vielseitig es tatsächlich ist, müssen wir kurz noch einmal genauer betrachten. Mahler und Beethoven hatten wir schon erwähnt, sie reihen sich in eine Phalanx fantastischer Orchesterwerke ein, darunter die »Bilder einer Ausstellung« von Mussorgsky ebenso wie Tschaikowskys 6. und 4. Symphonie. Dem gegenüber eine Reihe von selten Gehörtem, ja fast schon Neuentdeckungen, wie das Hornkonzert von Glière oder das 5. Konzert für Klavier und Orchester von Saint-Saëns oder ...

**CKL:** ... wenn ich da kurz unterbrechen darf, es sind ja nicht nur die Werke, die für eine einmalige Vielseitigkeit stehen, sondern auch die Stars, die sich auf ihren Auftritt in Bremen freuen, tragen zu dieser wirklich spannenden Mischung von Etabliertem und Neuem, Nahem und Fernem bei. Das Hornkonzert von Glière, gespielt von unserem Solo-Hornisten Matthias Berkel, in einer Reihe mit dem Klavierkonzert von Saint-Saëns, für das wir den Weltstar →





Jean-Yves Thibaudet auf die Bremer Glocke-Bühne bitten, zeigt einfach mehr als deutlich, welche klangvolle und auch ganz persönliche Vielfalt wir in der neuen Spielzeit bieten. Dazu gehört auch eine Arabella Steinbacher, die mit ihren zarten und virtuosen Violinenklängen mittlerweile ein weltweites Publikum begeistert und der Barockspezialist Alessandro di Marchi, mit dessen Programm wir dem Publikum in unseren »pur«-Konzerten wiederum eine Gelegenheit geben, dem Orchester kammermusikalisch nahe zu kommen.

**MP:** Und nur aus dieser Nähe ist er möglich, der Dialog mit unserem Publikum auf Augenhöhe. Wir haben es ja in unserer Gesellschaft zu tun mit einem enormen und ständigen Wandel, durch die immer weiter fortschreitende Digitalisierung und die damit verbundenen neuen Kommunikationswege, die neuen familiären Strukturen, die flexibleren Arbeitszeiten. Dennoch wissen die Menschen ganz genau, was sie wollen. Wir eben auch. Wir wollen ein Orchester sein, dessen klares Bekenntnis zu Bremen sich in den vielfältigen Formaten (immerhin jährlich rund 400 Veranstaltungen) ebenso zeigt wie in nachhaltiger Musikvermittlungsarbeit. Bei allen 15.000 Kindern und Jugendlichen pro Jahr, die durch uns in Kontakt mit klassischer Musik und Instrumenten kommen, sind wir mit dem Herzen dabei.

**CKL:** Also mitten drin – in Bremen und für Bremen. Das sind doch nun wirklich viele Gründe, sich zu freuen!

**Bremer Philharmoniker 2013 / 2014**  
**Christian Kötter-Lixfeld** Intendant  
**Markus Poschner** Generalmusikdirektor

**1. Violinen** Anette Behr-König *Konzertmeisterin*, Oleg Douliba *Konzertmeister*, Reinhold Heise *stellv. Konzertmeister*, Anja Göring *Vorspielerin*, N.N., Henk Adrian, Tadeusz Niewodowski, Britta Wewer, Dagmar Fink, Michael Schröter, Rafael Wewer, Gert Gondosch, Kathrin Wieck, Ekaterina Osovitskaya, Doris Panzl; **2. Violinen** Romeo Ruga, Olga Bada-Letzner, Anna Majcherczyk, Pawel Jankowski, Florian Baumann, Immanuel Willmann, Christine Lahusen, Beate Schneider, Bettina Blum, Ines Huke-Siegler, Anna Schade, Lenamaria Kühner; **Bratschen** Boris Faust, Annette Stoodt, Matthias Eickhorst, Michael Klawitter, Margaret Dolman-Eickhorst, Cornelia Pichois, Gesine Reimers, Steffen Drabek, Anke Ohngemach, Dietrich Schneider; **Violoncelli** Johannes Krebs, Hannah Weber, Ulf Schade, N.N., Andreas Schmittner, Benjamin Stiehl, Karola von Borries, Caroline Villwock; **Kontrabässe** Hiroyuki Yamazaki, Eva Schneider, Christa Schmidt-Urban, Thomas Zscherpe, Rani Eva Datta, Simon Klingner; **Flöten** Shiri Sivan, Mihaela Goldfeld, Hanna Petermann, Jochen Ohngemach; **Oboen** Andrew Malcolm, Gregor Daul, Peter Müntel, Daisuke Nagaoka; **Klarinetten** Martin Stoffel, Roland Früh, Olaf Großmann, Raphael Schenkel; **Fagotte** Dirk Ehlers, Letizia Viola, Naomi Kuchimura, Celia Florencia Fogliati, Berker Sen\*; **Hörner** Matthias Berkel, Ines Köhler, Johannes Lamotke, Stefan Fink, Dirk Alexander, Peter Schmidt; **Trompeten** Stefan Ruf, Thomas Ratzek, Michael Boese, Johannes Mauer, Rudolf Lörinc\*; **Posaunen** Wolfram Blum, Wei Zhu, Anatoli Jagodin, Michael Feuchtmayr, Jürgen Rückwardt; **Tuba** Ernst Haake; **Harfe** Andreas Mildner; **Pauken** Thomas Suhrenkamp, Rose Eickelberg; **Schlagzeug** André Philipp Kollikowski, Marko Gartelmann, Manuel Westermann\*; **Orchesterlogistik** Torsten Scheffler, Thorsten Held

**Orchestermanagement** Ingo J. Jander *Orchestermanager*; Florian Baumann *Orchesterdisponent*; Ines Schnier *Orchesterbüro und Intendantzsekretariat*; Fränze Kleschies *Kundenkommunikation und Besucherservice*; Barbara Klein *Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*; Beate Dünwald *Personal- und Rechnungswesen*; Henning Wieck *Archiv*; Marko Gartelmann *Koordinator Musikvermittlung*; Gwendolyn Schubert *Koordinatorin Musikwerkstatt Bremen*, Jascha Barckhan *Volontär*

Stand: 08.04.2013 \* Zeitvertrag

# pro phil

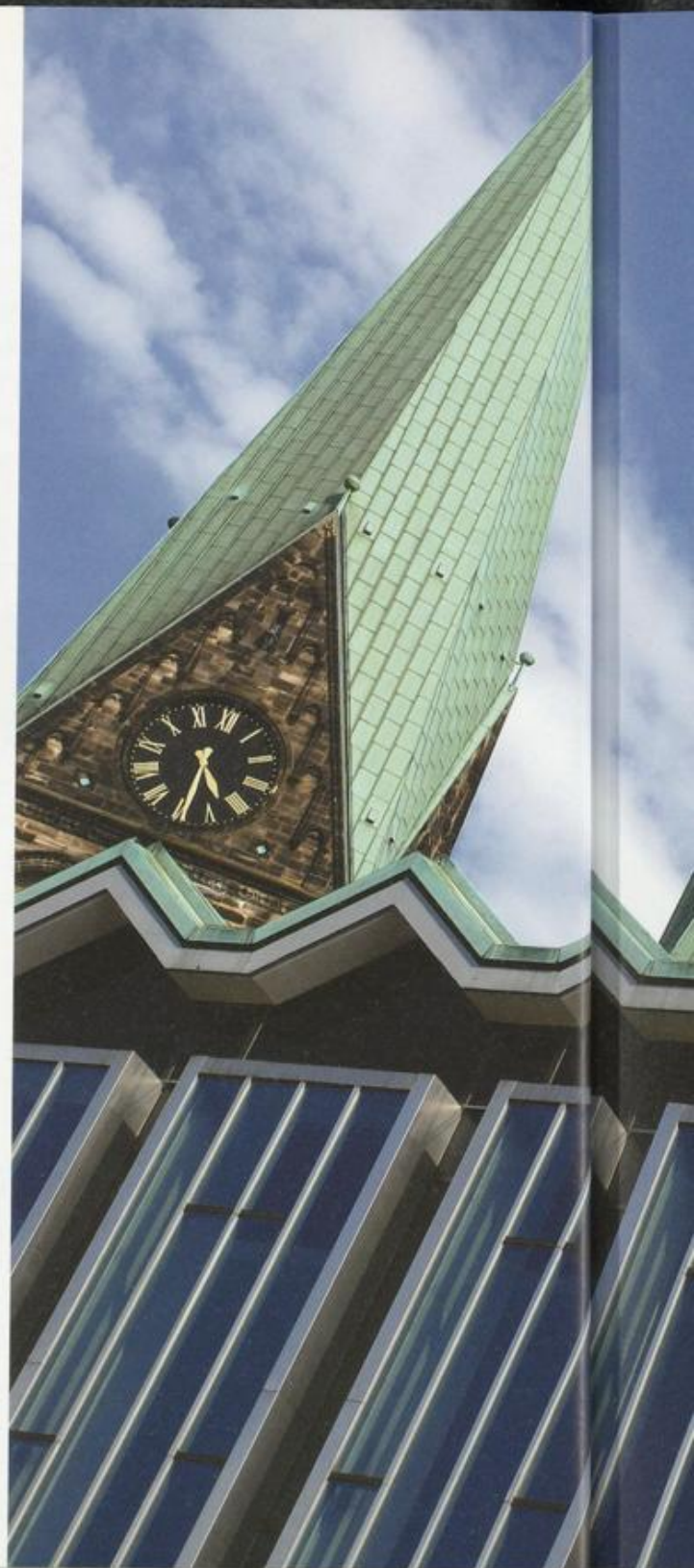
Ihr Engagement für die Bremer Philharmoniker

## prophil

Von den Bremer Philharmonikern bekommt man stets das Beste. Wir geben alles für unser Publikum, für den Nachwuchs, für Bremen – für Sie! Vor zehn Jahren wurde aus dem Staatsorchester Bremen die Bremer Philharmoniker GmbH, und mit diesem Schritt änderten sich das Selbstverständnis und die Ziele des Ensembles grundlegend. Mit der Möglichkeit, die Geschicke selbst zu lenken, öffneten die Bremer Philharmoniker neue Türen: das Festival »phil intensiv« wurde gegründet, die Nachwuchsförderung als feste Institution aus dem Orchester heraus etabliert, Sonderkonzerte an außergewöhnlichen Orten in Bremen auf den Plan gesetzt. Hochkarätige Konzerte mit erstklassigen, international bekannten Gastsolisten strahlen weit über die Landesgrenzen hinaus, die erfrischend neugierige, unkonventionelle und mutige Programmgestaltung der Bremer Philharmoniker trifft auf ein begeistertes Publikum und sensationelle Kritiken. Damit wir alle diese Angebote pflegen und weiterentwickeln können, brauchen wir Ihren Einsatz!

Im neu gegründeten Freundeskreis »prophil« engagieren sich Bremerinnen und Bremer, allen voran Katrin Rabus, Peter Bollhagen und Thomas Adam, für die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte, die den Namen »Bremer Philharmoniker« trägt. Seine Mitglieder sind dem Orchester eng verbunden, begeistern sich für die Präsenz weltberühmter Stars als Gastsolisten, fördern aktiv Projekte, die den konventionellen Konzertrahmen sprengen, sorgen für eine stabile Basis der Musikvermittlung und engagieren sich vor allem auch ideell für die Ziele der Bremer Philharmoniker, für das Orchester in und für Bremen, als unverzichtbare Kulturinstitution, und für eine Gesellschaft, in der Musik selbstverständlich »zum Guten Ton« gehört.

Im Freundeskreis »prophil« ist jeder herzlich willkommen, schon mit einem Beitrag von 50 € jährlich zeigen Sie Ihre





Freundschaft zum Orchester und unterstützen und erhalten so das reiche Angebot Ihrer Bremer Philharmoniker. Als Förderer sitzen Sie quasi mit auf dem Konzertpodium, unterstützen mit Ihrem Beitrag ein außergewöhnliches Konzertprogramm, die Einladung eines besonderen Solisten, ermöglichen Gastspiele bei renommierten Festivals u. v. m. Mit einer Firmenmitgliedschaft werden Sie Teil eines Mitgliederkreises, der aus hochkarätigen Unternehmen, angesehenen Institutionen und Personen besteht. Gemeinsames Ziel der Mitglieder ist es, Musikkultur als unverzichtbaren Bestandteil einer lebenswerten und facettenreichen Bremer Stadtgesellschaft zu verankern und zu stärken und im Zusammenspiel von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft eine nachhaltige Förderung und den Ausbau neuer Formate und Perspektiven zu ermöglichen.

Für Förderer halten die Bremer Philharmoniker ein besonderes Angebot an exklusiven Leistungen bereit. Firmenmitgliedern und deren Geschäftspartnern bieten wir maßgeschneiderte, kulturelle und informelle Angebote. Auf den nächsten Seiten finden Sie Informationen über die Möglichkeiten, sich zu engagieren. Werden Sie jetzt Mitglied im Freundeskreis »prophil«, erhalten und fördern Sie die Bremer Philharmoniker mit Ihrem Engagement!

## aus freundschaft zu bremen

Wenn der Titel nicht schon vergeben wäre, würden die Bremer Philharmoniker Stadtmusikanten heißen. Dabei entsprechen sie dem eigentlichen Wortsinn viel mehr, als es die grimmschen Märchenfiguren jemals getan haben. Das Orchester der Stadt, angesiedelt im Herzen Bremens, repräsentiert mit seinem erstklassigen Klang seit 1825 einen festen Bestandteil der Bremer Kulturlandschaft und gehört ebenso zum städtischen Selbstverständnis wie Roland, Rathaus, Weser und Schnoor.

## aus liebe zur musik

Musik, als die eine universelle Sprache, die über alle Grenzen hinweg bewegt und berührt, ist das täglich Brot der Bremer Philharmoniker, Herzstück und Muse, Herausforderung und Chance in einem. Die Begeisterung merkt man diesem Spitzenorchester an, an der Spielfreude, am Mut, sich über die Grenzen des Bisherigen hinwegzubewegen, am Klang, der gleichzeitig sehr präzise und weich ist, an der (Musizier-) Freude, mit der das Konzert- und Opernpublikum ebenso angesteckt wird, wie die Kinder und Jugendlichen in den Schulen und Kindergärten.

Die Philharmonie für Bremen – ein essentieller Bestandteil einer lebens- und liebenswerten Stadtgesellschaft!

- > für Bremen
- > für die Musik
- > für die Bremer Philharmoniker – **prophil**

Unterstützen Sie die Bremer Philharmoniker und werden Sie Mitglied im Freundeskreis **prophil**.

### Mitgliedschaft (Jahresbeitrag)

Einzelperson: 50 €

Schüler/Studenten: 25 €

### Fördernde Mitgliedschaft\* (Jahresbeitrag)

Junge Förderer bis 30 Jahre: 250 €

Förderer: ab 500 €

Firmenmitgliedschaft: ab 1000 €

\* Sollten Sie Interesse an einer fördernden Mitgliedschaft haben, nehmen wir gerne Kontakt mit Ihnen auf, um die Leistungspakete im Detail zu besprechen.





# pro phil

Ihr Engagement für die Bremer Philharmoniker

## beitrittserklärung | kontaktaufnahme

- Ja, ich möchte **prophil** beitreten. Mit meiner Unterschrift bestätige ich den Beitritt zum Freundeskreis der Bremer Philharmoniker. Mir sind die Kündigungsbedingungen bekannt.
- Bitte nehmen Sie Kontakt zu mir auf.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon, Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Für Fragen und Informationen  
wenden Sie sich bitte an  
Frau Fränze Kleschies:  
info@prophil.de

# pro phil

Entgelt  
zahlt  
Empfänger

**Bremer Philharmoniker**  
Fränze Kleschies  
Plantage 13  
28215 Bremen

### ihr einsatz bitte

Ja, ich möchte mich mit einem Jahresbeitrag von

25 €

50 €

engagieren. Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch zum Jahresende um ein Jahr und kann jederzeit gekündigt werden. Der Beitrag wird dann letztmalig für das Jahr des Austritts erhoben.

Bitte senden Sie mir eine Spendenbescheinigung zu.

Ja, ich möchte ein förderndes Mitglied werden, bitte nehmen Sie unter den umseitig genannten Daten Kontakt zu mir auf.

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut

\_\_\_\_\_  
Konto, BLZ

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Kontoinhabers

#### **Bremer Philharmoniker**

Fränze Kleschies  
Plantage 13  
28215 Bremen

Für Fragen und Informationen  
wenden Sie sich bitte an  
Frau Fränze Kleschies:  
info@prophil.de

**pro  
phil**



# 5 NACH SECHS



## spannendes format, ungewöhnliche uhrzeit, großes glück – für sie!

Nun schon in der dritten Saison in Folge begrüßen die Bremer Philharmoniker Sie zu einer ungewöhnlichen Uhrzeit in der Glocke: um 18.05 Uhr zu den **5nachsechs** Afterwork-Konzerten. Für jeden, der sich nach dem Arbeitstag eine gute Stunde Auszeit gönnen möchte. Egal ob Familienvater, Geschäftsführerin, Busfahrer, Bürostuhlakrobatin oder Shoppingqueen, um fünf nach sechs fängt die ganz persönliche Alltagsauszeit an.

- kommen, wie man gerade ist, kein Umziehen, Krawatte binden oder Kleid aussuchen
- den »ganzen Tag« zusammen mit Jacke, Laptop- oder Einkaufstasche an der Garderobe abgeben
- sich einen Platz suchen, der einem gefällt
- und: genießen

Dieses Format bietet den Genuss von einer Stunde klassischer Musik. Die Bremer Philharmoniker holen interessante Gäste auf die Bühne, präsentieren ausgesuchte Werke, Überraschungen und Neues.

- es wird geredet und gelacht
- ganz ohne Pause
- mit voller Orchesterbesetzung

Am Besten, Sie genießen gleich im Abo – denn keines ist so flexibel wie das **5nachsechs**-Abo. Einfach fünf Karten zum Preis von vier sichern und hingehen wann und mit wem Sie wollen.

Einzelkarten: 17 €, Ermäßigt: 12 €, **5nachsechs**-Abo: 68 €  
Studenten und Auszubildende bis 30 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte (GdB ab 70) sowie Zuwendungsempfänger nach SGB II/XII erhalten gegen Vorlage eines gültigen Ausweises Konzerttickets zum ermäßigten Preis. Einzelkarten und Abonnements sind (nach Verfügbarkeit) im Vorverkauf und an der Abendkasse beim Ticket-Service in der Glocke erhältlich (siehe S. 123). Die Abobedingungen finden Sie auf S. 124.

**5 NACH  
SECHS**



**mi 16 10 2013**

**werke von antonio vivaldi  
und georg friedrich händel**

u. a. konzert g-moll rv 557  
»fatto per l'orchestra di dresda«  
und »lascia ch'io pianga« aus *rinaldo*  
nadja steffanoff, mezzosopran  
friederike westerhaus, moderation  
olaf bomann, dirigent

**mi 11 12 2013**

**werke aus dem film *fantasia* von walt disney**

u. a. paul dukas: *der zauberlehrling*  
friederike westerhaus, moderation  
markus poschner, dirigent

**mi 19 03 2014**

**werke von darius milhaud und claude debussy**

u. a. *le bœuf sur le toit* und *image oubliée* nr. 1  
joseph moog, klavier  
dirk böhling, moderation  
tomáš hanus, dirigent



**mi 02 04 2014**

**werke von felix mendelssohn bartholdy und  
aleksandr glazunov**

u. a. ouvertüre zu den *hebriden* op. 26 und  
*rêverie* op. 24  
matthias berkel, horn  
dirk böhling, moderation  
markus poschner, dirigent

**mi 21 05 2014**

**werke von hector berlioz und franz liszt**

u. a. *ungarischer marsch* aus *la damnation de  
faust* und *mephistowalzer*  
alexander krichel, klavier  
aleksandar markovic, dirigent und moderation

Wir danken für die  
freundliche Unterstützung:

phl

## saisonpräsentation der bremer philharmoniker



Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen unsere Philharmonischen Konzerte. Beim Durchblättern überlegen Sie bestimmt, welches Konzert genau das Richtige für Sie ist. Oder darf es gleich ein Abo sein? Um die Entscheidung zu erleichtern (oder auch zu erschweren), bieten wir Ihnen ein paar Kostproben aus der kommenden Saison.

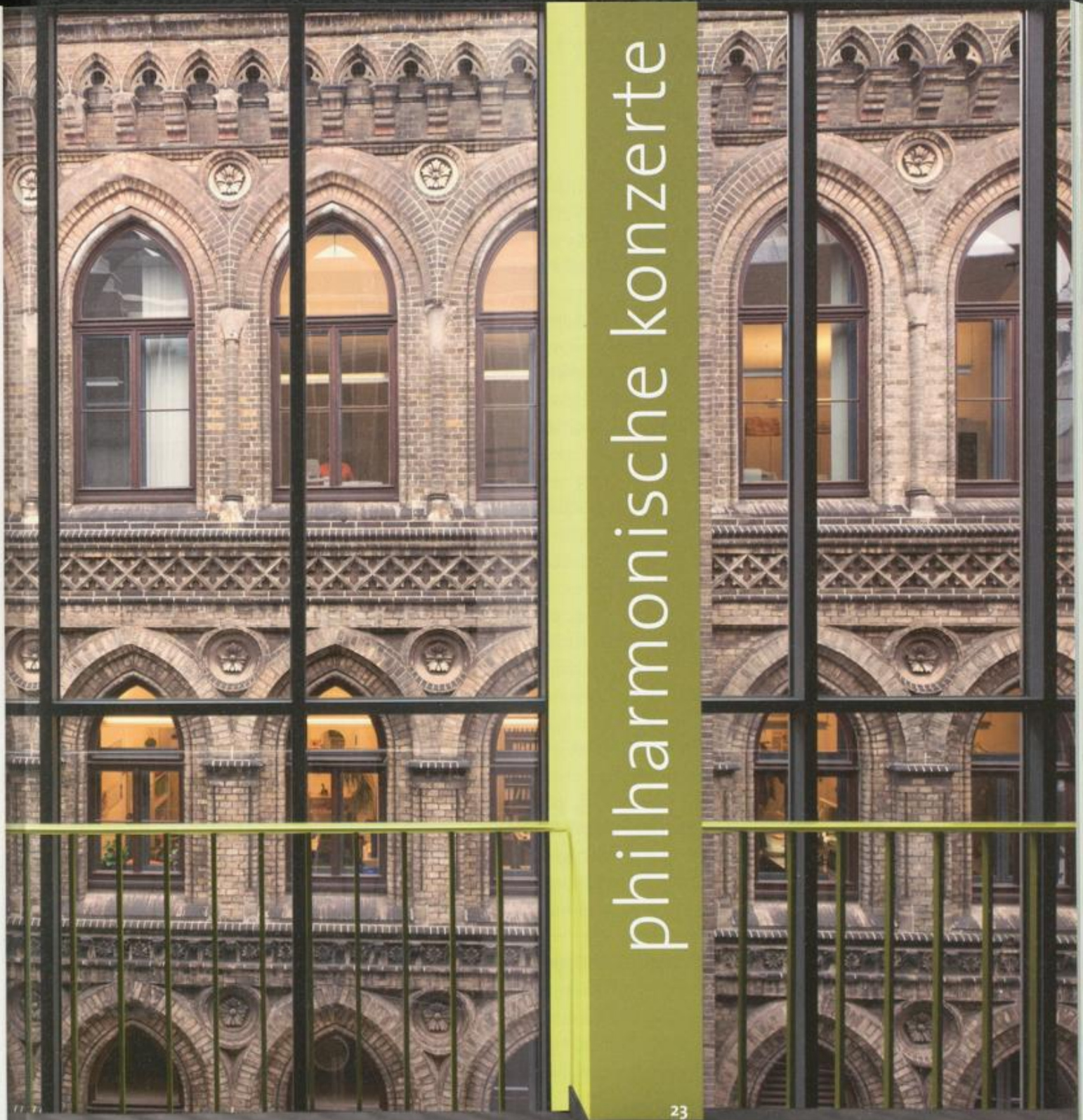
sa 08 06 2013 | glocke großer saal 12 uhr

**lassen sie sich überraschen  
von einem gast aus der neuen saison**

christian kötter-lixfeld, moderation  
markus poschner, dirigent und moderation

der Eintritt ist frei

uhr  
n  
ation



philharmonische konzerte

# philharmonische konzerte 2013 | 2014

mo 30 09 2013 20 uhr  
di 01 10 2013 20 uhr

## 1. philharmonisches konzert S. 26

### »eine große nachtmusik«

Symphonie Nr. 7 von Gustav Mahler  
M. Poschner, Dirigent

mo 28 10 2013 20 uhr  
di 29 10 2013 20 uhr

## 2. philharmonisches konzert S. 28

### »bestechende tonbeseeltheit«

Werke von Modest Mussorgsky, Sergej Prokofiew  
und Pjotr Iljitsch Tschaikowsky  
A. Steinbacher, Violine; V. Christopoulos, Dirigent

so 10 11 2013 11 uhr  
mo 11 11 2013 20 uhr

## 3. philharmonisches konzert S. 30

### »bilder in musik«

Werke von Ambroise Thomas, Édouard Lalo, Modest Mussorgsky  
J. Steckel, Violoncello; F. Gabel, Dirigent

so 15 12 2013 11 uhr  
mo 16 12 2013 20 uhr  
di 17 12 2013\* 20 uhr  
\*(nur freier Verkauf)

## 4. philharmonisches konzert S. 32

### »alle bremer werden brüder«

Symphonie Nr. 9 von Ludwig van Beethoven  
S. Bernhard, Sopran; C. Masur, Alt; T. Cooley, Tenor;  
J. Buchwald, Bariton; Norddeutscher Figuralchor;  
M. Poschner, Dirigent

so 12 01 2014 11 uhr  
mo 13 01 2014 20 uhr  
di 14 01 2014 20 uhr

## 5. philharmonisches konzert S. 34

### »prosit!« – neujahrskonzert

Chansons von Jaques Brel und Werke von Schostakowitsch,  
Piazzolla u. v. a.  
D. Horwitz, Gesang; S. Sloane, Dirigent

mo 03 02 2014 20 uhr  
di 04 02 2014 20 uhr

## 6. philharmonisches konzert S. 36

### »venezianischer barock pur«

Werke von Tomaso Albinoni, Antonio Vivaldi u. a.  
K. Nyhlin, Laute und Mandoline; R. Johannsen, Sopran;  
A. di Marchi, Dirigent

# glocke großer saal

so 23 02 2014 11 uhr  
mo 24 02 2014 20 uhr  
di 25 02 2014 20 uhr

## 7. philharmonisches konzert S. 38

### phil intensiv – »das orchester«

Werke von Serge Koussevitzky, Wolfgang A. Mozart, Friedrich Gulda u.a.

H. Yamazaki, Kontrabass; S. Sivan, Flöte; A. Mildner, Harfe; J. Krebs, Violoncello; M. Poschner, Dirigent

mo 17 03 2014 20 uhr  
di 18 03 2014 20 uhr

## 8. philharmonisches konzert S. 42

### »burlesk-tanz«

Werke von Darius Milhaud, Richard Strauss u.a.  
J. Moog, Klavier; T. Hanus, Dirigent

mo 31 03 2014 20 uhr  
di 01 04 2014 20 uhr

## 9. philharmonisches konzert S. 44

### »wunder-horn«

Werke von Reinhold Glière und Ludwig van Beethoven  
M. Berkel, Horn; M. Poschner, Dirigent

so 27 04 2014 11 uhr  
mo 28 04 2014 20 uhr

## 10. philharmonisches konzert S. 46

### »weltmusik«

Werke von Aaron Copland, Bernd Alois Zimmermann und Gustav Holst

T. T. Helseth, Trompete; Norddeutscher Figuralchor; A. Rasilainen, Dirigent

mo 19 05 2014 20 uhr  
di 20 05 2014 20 uhr

## 11. philharmonisches konzert S. 48

### »farben hören«

Werke von Aleksandr Skrjabin, Franz Liszt und Hector Berlioz  
A. Krichel, Klavier; A. Markovic, Dirigent

so 15 06 2014 11 uhr  
mo 16 06 2014 20 uhr

## 12. philharmonisches konzert S. 50

### »ton auf dem nil«

Werke von Gioacchino Rossini, Camille Saint-Saëns, Giuseppe Verdi und Nino Rota

J.-Y. Thibaudet, Klavier; M. Poschner, Dirigent

## 1. philharmonisches konzert

mo 30 09 2013 | glocke 20 uhr

di 01 10 2013 | glocke 20 uhr

**gustav mahler** (1860–1911)  
symphonie nr. 7 e-moll

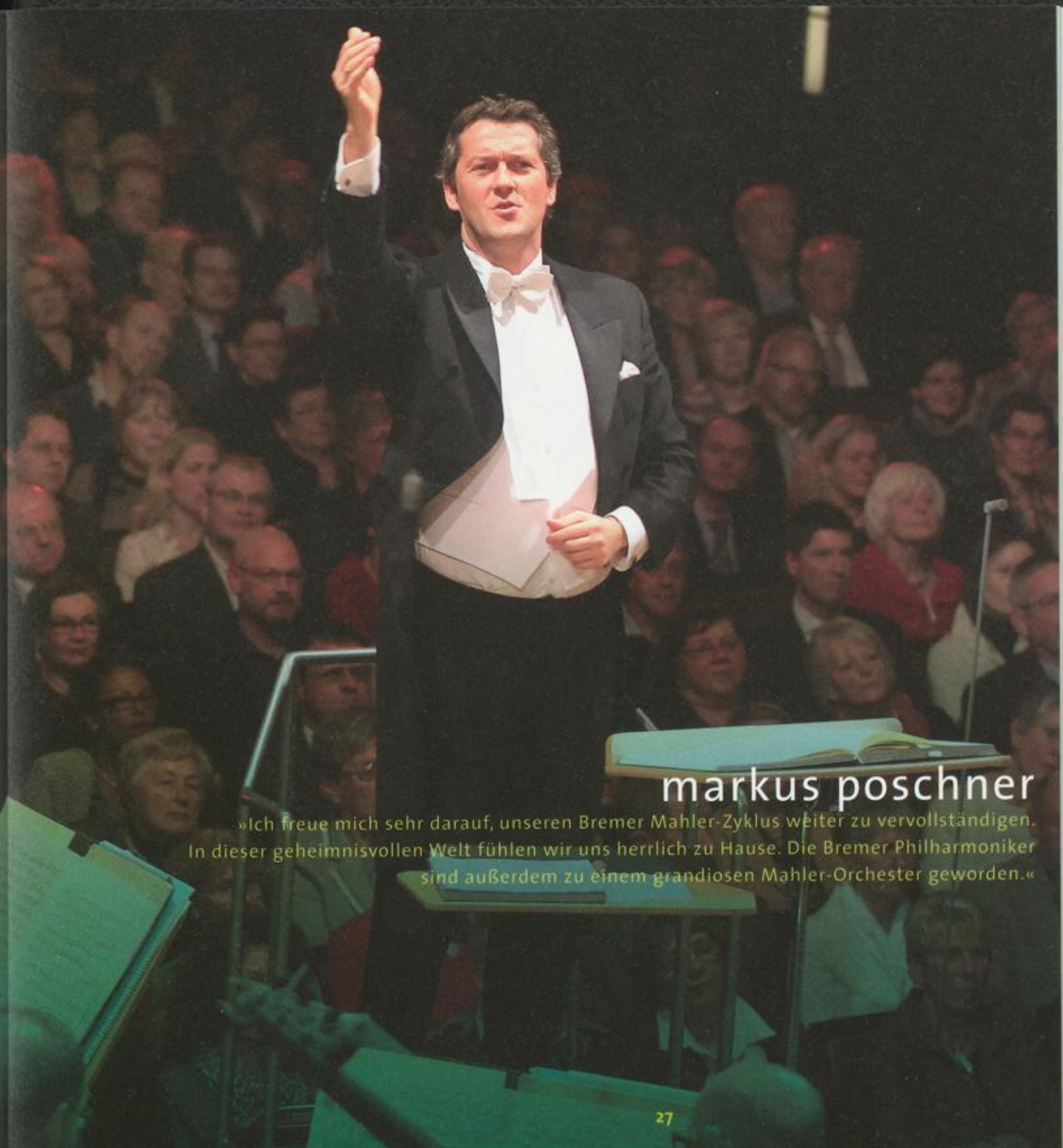
markus poschner, dirigent

Die Konzerteinführung findet jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn statt.

## »eine große nachtmusik«


Wenn man ihm einmal zu nahe gekommen ist, ist man verloren. Dann hat er Besitz ergriffen von einem, er lässt niemanden mehr los. Gustav Mahler und seine Symphonien können zur Sucht werden, zum Rausch – sie zu spielen und zu hören kann zu Zuständen der Ekstase führen. Erst kam die zweite Symphonie, mit der die Bremer Philharmoniker 2011, zum 100. Todesjahr des Komponisten, die Saison eröffneten. Dann die Erste, Vierte und Fünfte, ausgewählte Lieder und das »Lied von der Erde«, die Dritte war am Theater sogar szenisch zu erleben. Jetzt die Siebte. Wir bleiben infiziert. Sie sei ein »Lied der Nacht«, sagten seine Zeitgenossen, zwei als »Nachtmusik« betitelte Sätze löschen alles Licht. Das Schemenhafte, Sphärische, aber auch das Unbewusste, das durch die Nacht verkörpert wird: Hier wird es zum Klang. Und was das für ein Klang ist! Herb und dunkel, mit gleißend unwirklichen Momenten. Wer einmal hören möchte, wie Herdenglocken zu symphonischem Tonmaterial werden und wie sich Gitarre und Mandoline in ein Orchester fügen, muss sich nur von uns anstecken lassen, mit Mahler und seiner siebten Symphonie.

t  
ien  
und  
die  
m,  
en.  
d  
r  
t.  
.  
ste,  
g-  
end  
and



markus poschner

»Ich freue mich sehr darauf, unseren Bremer Mahler-Zyklus weiter zu vervollständigen. In dieser geheimnisvollen Welt fühlen wir uns herrlich zu Hause. Die Bremer Philharmoniker sind außerdem zu einem grandiosen Mahler-Orchester geworden.«

A portrait of violinist Arabella Steinbacher. She has long, wavy brown hair and is wearing a dark purple short-sleeved top. She is holding a violin and looking directly at the camera with a slight smile. The background is a solid, muted green color.

## arabella steinbacher

»Das 1. Prokofiew Violinkonzert mag ich besonders gern, da es im Gegensatz zum 2. Violinkonzert sehr verträumt ist. Es entführt mich jedes Mal in eine Märchenwelt, in der ich Fabelwesen um mich sehe. Bisher habe ich die Bremer als ein sehr herzliches Publikum erlebt, darauf freue ich mich auch diesmal wieder sehr!«

mo  
di

»l  
to

Die  
doc  
Gen  
prä  
Sol  
nod  
das  
Bee  
Mit  
ihr  
ihre  
das  
see  
hab  
den  
ne  
bev  
gut

mo 28 10 2013 | glocke 20 uhr  
di 29 10 2013 | glocke 20 uhr

## »bestechende tonbeseeltheit«

Die wörtliche Übersetzung wäre »frühzeitiger Anwender«, doch das englische »Early Adopter« klingt eindeutig besser. Gemeint sind damit jene, die Trends früh aufgreifen und präsentieren. Wie die Bremer Philharmoniker – die manchen Solisten bereits im Angebot haben, wenn dessen Karriere noch eine ganz frische ist. Bei Arabella Steinbacher war das der Fall. Als die damals 25-Jährige 2007 in Bremen Beethoven spielte, war der Star in ihr gerade erst geboren. Mittlerweile zählt sie zu den ganz Großen der Violine, bei ihr versäumt kein Kritiker, auf den besonderen Farbton in ihrem Spiel hinzuweisen. Von »purer Tonschönheit« schreibt das Fachmagazin Fono Forum, von »bestechender Tonbeseeltheit«. Tonbeseelt ist auch Tschaikowskys Sechste: Er habe in diese Symphonie seine »ganze Seele gelegt«, sagte der Komponist. Und er sei »stolzer auf sie als auf alle meine anderen Kompositionen«. Zu Recht: Die »Pathétique« ist bewegend, ergreifend, rätselhaft – und einfach begeisternd gute Musik.

## 2. philharmonisches konzert

**modest mussorgsky** (1839–1881)  
ouvertüre zu *chowanschtschina*

**sergej prokofiew** (1891–1953)  
konzert für violine und orchester  
nr. 1 d-dur op. 19

**pjotr iljitsch tschaikowsky**  
(1840–1893)  
symphonie nr. 6 h-moll op. 74  
*pathétique*

arabella steinbacher, violine  
vassilis christopoulos, dirigent

Die Konzerteinführung findet jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn statt.

### 3. philharmonisches konzert

**ambroise thomas** (1811–1896)  
ouvertüre zu *mignon*

**édouard lalo** (1823–1892)  
konzert für violoncello und orchester  
d-moll

**modest mussorgsky** (1839–1881)  
*bilder einer ausstellung*  
orchesterfassung von  
maurice ravel (1875–1931)

julian steckel, violoncello  
fabien gabel, dirigent

Die Konzerteinführung findet jeweils eine  
halbe Stunde vor Konzertbeginn statt.

so 10 11 2013 | glocke 11 uhr  
mo 11 11 2013 | glocke 20 uhr

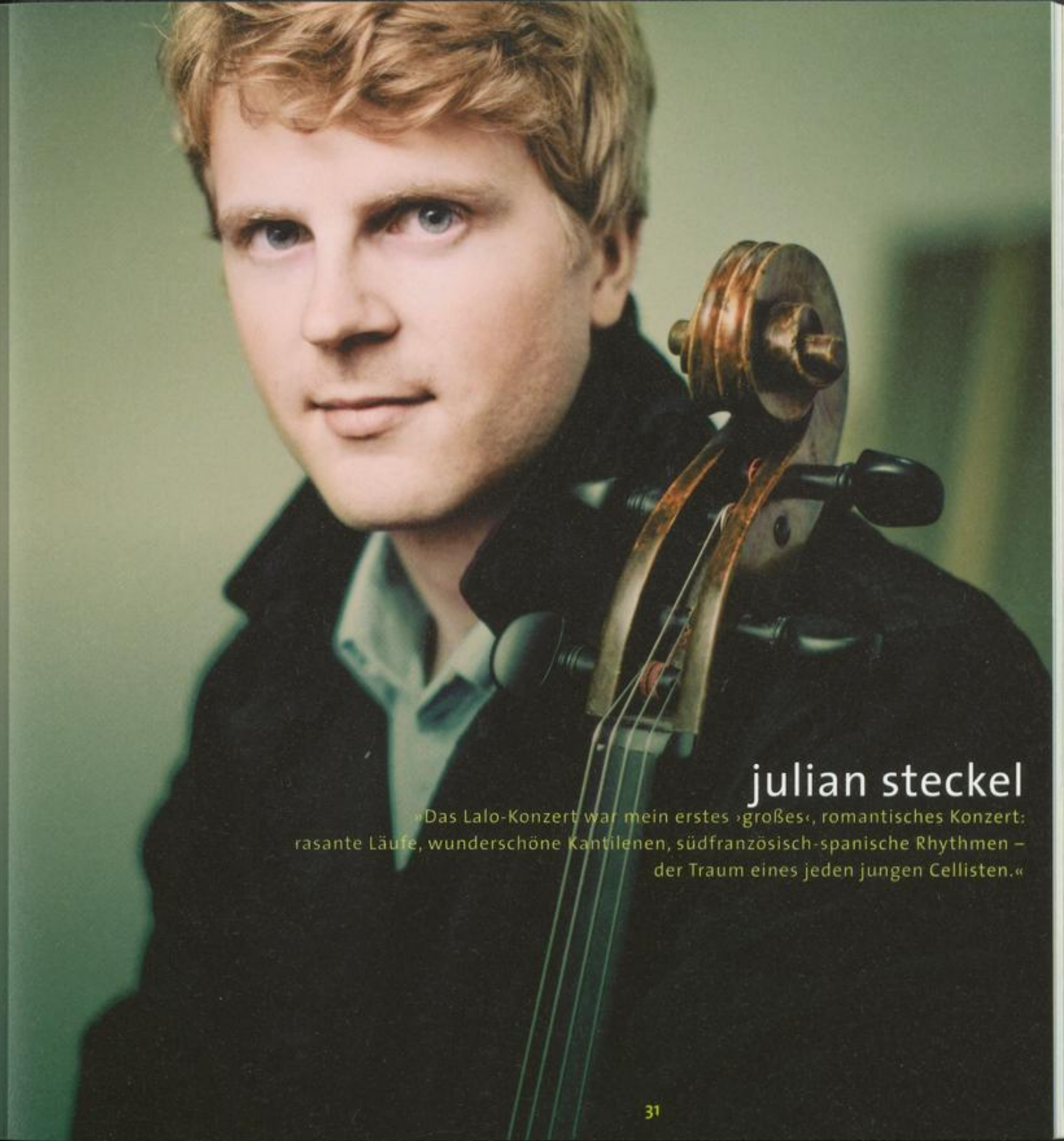
## »bilder in musik«

Oft genug sind die Musiker der Bremer Philharmoniker in der Kunsthalle Bremen unterwegs. Um dort zu musizieren, um sich dort (wie im letzten Saisonbuch zu sehen) fotografieren zu lassen und sicher mitunter auch ganz privat. Jetzt aber kommt eine Kunstschau in den Konzertsaal – und zwar in Form von Modest Mussorgskys bekanntestem Orchesterwerk, dessen Orchesterfassung gar nicht von ihm selbst stammt. In »Bilder einer Ausstellung« hat Mussorgsky die Eindrücke einer Gedenkausstellung mit Porträts, Zeichnungen und Entwürfen des Malers Victor Hartmann, die 1874 in St. Petersburg stattfand, in Musik gefasst – für Klavier. Erst Maurice Ravel besorgte später die so brillante Orchestrierung. Die Idee, Mussorgsky würde mit seiner Bilderfolge einen realitätsnahen Rundgang durch die damalige Ausstellung ermöglichen, ist zwar reizvoll, hat aber einen gewissen Korrekturbedarf. Denn lediglich drei der »vertonten« Hartmann-Gemälde waren in der Ausstellung gezeigt worden. Oft genug hat der Komponist zur so ungemein plastischen Musik das Bild einfach gleich mit erfunden. Musikmalen, eine Kunst für sich. Wenn Sie also demnächst Menschen mit Pinseln in der Kunsthalle Bremen sehen: Das sind wahrscheinlich die Bremer Philharmoniker.

Wir danken für die  
freundliche Unterstützung:

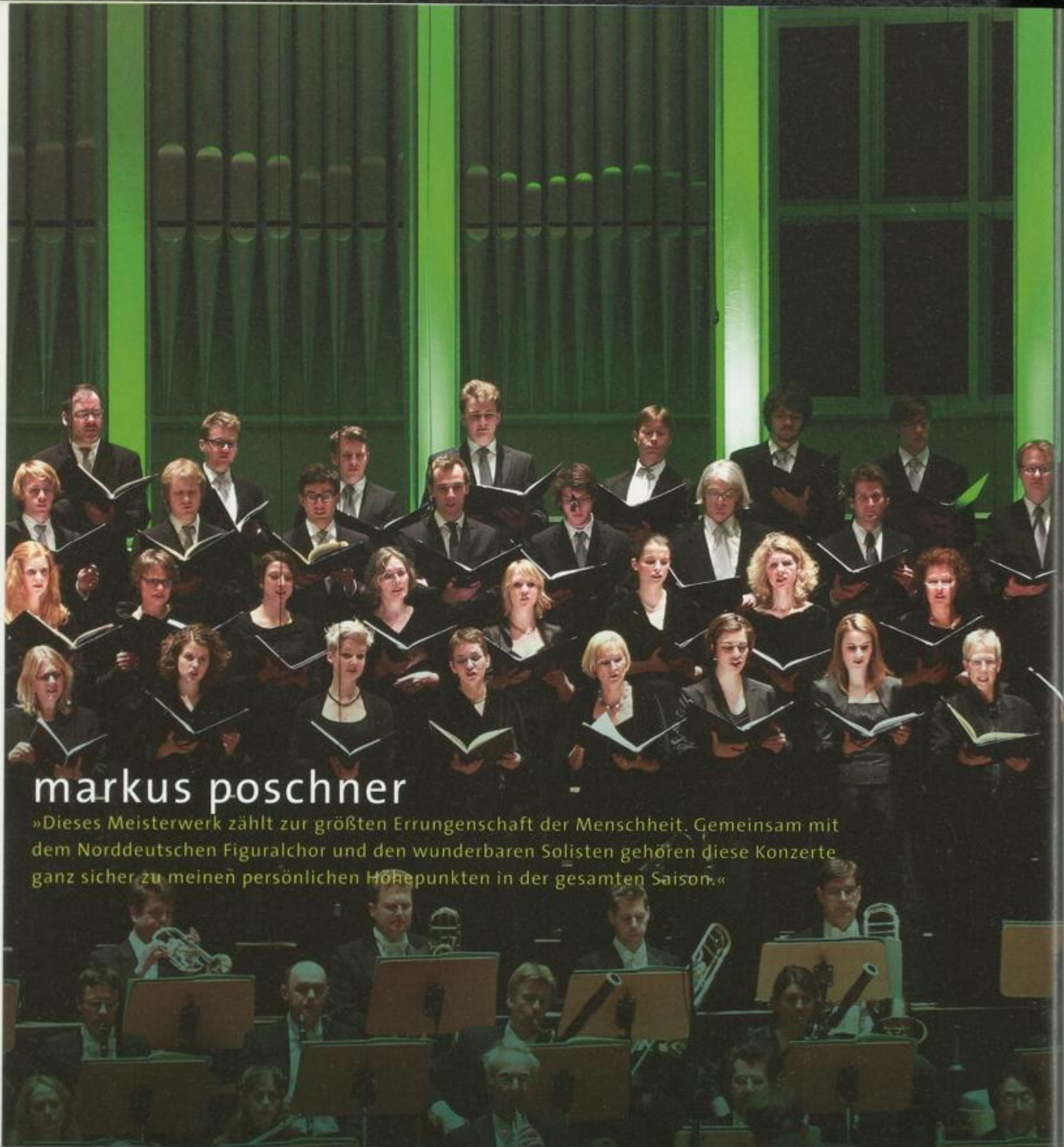
PHILHARMONISCHE  
GESELLSCHAFT  
BREMEN

in  
ren,  
gra-  
etzt  
war  
er-  
t  
die  
ngen  
  
st  
ung.  
n  
ng  
r-  
nn-  
nug  
das  
st-  
n in  
die



julian steckel

»Das Lalo-Konzert war mein erstes ›großes‹, romantisches Konzert: rasante Läufe, wunderschöne Kantilenen, südfranzösisch-spanische Rhythmen – der Traum eines jeden jungen Cellisten.«



## markus poschner

»Dieses Meisterwerk zählt zur größten Errungenschaft der Menschheit. Gemeinsam mit dem Norddeutschen Figuralchor und den wunderbaren Solisten gehören diese Konzerte ganz sicher zu meinen persönlichen Höhepunkten in der gesamten Saison.«

so  
mo  
di

»

Sie  
bei  
har  
nen  
als  
Phil  
Brü  
Bren  
»Se  
Wel  
Wel  
ziell  
also  
bes

so 15 12 2013 | glocke 11 uhr  
mo 16 12 2013 | glocke 20 uhr  
di 17 12 2013 | glocke 20 uhr (nur freier verkauf)

## »alle bremer werden brüder«

Sie wird gerne gespielt für Staatsmänner und Ehrengäste, bei Festakten und großem Bahnhof. Doch die Bremer Philharmoniker spielen Beethovens Neunte für alle Bremerinnen und Bremer. Als philharmonisches Orchester der Stadt, als Teil der großen, sozialen Gemeinschaft rufen die Bremer Philharmoniker das Schillersche »Alle Menschen werden Brüder« allen Bremerinnen und Bremern zu, und, obwohl Bremen ja deutlich unter dieser Einwohnergrenze bleibt: »Seid umschlungen, Millionen! / Diesen Kuss der ganzen Welt!« Beethovens Partitur gehört seit 2001 zum UNESCO-Weltdokumentenerbe, der vierte Satz ist seit 1972 die offizielle Europahymne. Größer, wichtiger, bedeutender geht's also nicht. Genau das richtige Format, um das Jahr 2013 zu beschließen.

## 4. philharmonisches konzert

**ludwig van beethoven** (1770–1827)  
symphonie nr. 9 d-moll op. 125  
mit schlusschor über schillers  
*ode an die freude*

susanne bernhard, sopran  
carolin masur, alt  
thomas cooley, tenor  
jan buchwald, bariton  
norddeutscher figuralchor  
jörg straub, einstudierung  
markus poschner, dirigent

Die Konzerteinführung findet jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn statt.

## 5. philharmonisches konzert

chansons von **jaques brel** und  
werke von **schostakowitsch,**  
**piazzolla, berlioz** u.v.a.

dominique horwitz, gesang  
steven sloane, dirigent


so 12 01 2014 | glocke 11 uhr  
mo 13 01 2014 | glocke 20 uhr  
di 14 01 2014 | glocke 20 uhr

## »prosit!«

### das große neujahrskonzert der bremer philharmoniker

»Alles Walzer« heißt es am Neujahrstag in Wien, und alle machen es nach. Alle? Seit 2009 gibt es auch bei den Bremer Philharmonikern ein Neujahrskonzert, doch es ist vom Wiener Standard so weit entfernt wie die Weser von der Donau. Wir feiern das neue Jahr erst, wenn der Silvesterkater verflogen und das Ohr wieder frei ist. Bei uns ist das Neujahrskonzert nicht Pflicht, sondern Neigung – hin zu unkonventionellen Programmen, anderen Stilen, besonderen Blickwinkeln. Weit weg ist der Walzer, ganz nah an Bremen dagegen ist Jacques Brel – jedenfalls im Alphabet, da stehen die beiden Qualitätsbegriffe Kopf an Kopf. Der 1957 in Paris geborene Schauspieler Dominique Horwitz hat aus den Chansons von Jacques Brel seine ganz persönliche Zusammenstellung gefunden: »Für das Brel-Programm mit Orchester habe ich mich auf die Balladen und die großen Liebesgeschichten konzentriert – denn wenn man das Glück hat, 80 Musiker im Rücken zu haben, muss man solche Titel aussuchen, denen eine opulente Orchestrierung besonders gut tut.« Horwitz, auf der Bühne stets Solitär und Solist, fühlt sich dabei vom Orchesterkollektiv geführt und getragen – oder in seinen Worten: Mit Orchester sei er nicht mehr die Lokomotive, sondern nur noch der kleine Lukas.

le  
emer  
ener  
Wir  
gen  
ert  
en  
  
n  
e  
  
ung  
ch  
  
r im  
en  
tz,  
om  
n

A close-up portrait of Dominique Horwitz, a middle-aged man with short, light brown hair, looking directly at the camera with a neutral expression. He is wearing a dark grey suit jacket over a red and white striped shirt. The background is a blurred green outdoor setting with dark diagonal lines, possibly a railing or fence.

dominique horwitz

»Brel ist frei von Mode, es geht in dieser Musik um das Mensch-Sein an sich und dies auf sehr poetische Art und Weise. Brels Musik ist das, was alle Menschen, egal welchen Alters, verbindet.«



## robin johannsen

«Ich bin überglücklich, mit den Bremer Philharmonikern, einem hervorragenden Orchester, zum ersten Mal gemeinsam musizieren zu dürfen und unserem Publikum ein spannendes Programm mit venezianischer Musik unter der Leitung des großen Barockspezialisten Alessandro di Marchi präsentieren zu können.»

tag  
tag

»V

Phil  
kan  
Nich  
Orch  
den  
exp  
die  
Hog  
spe  
ihne  
Spie  
geh  
Das  
und  
ist j  
Wer  
ven

tag 1 | mo 03 02 2014 | glocke 20 uhr  
tag 2 | di 04 02 2014 | glocke 20 uhr

## »venezianischer barock pur«

Philharmoniker, die Vivaldi spielen, Albinoni und Galuppi – kann das gut gehen? In Bremen ist das keine Frage mehr. Nicht nur hier, auch andernorts haben philharmonische Orchester längst begonnen, das barocke Repertoire von den Spezialensembles zurückzuerobern. Lernen, lauschen, experimentieren. Seit etlichen Jahren schon lassen sich die Bremer Philharmoniker von Dirigenten wie Christopher Hogwood, Andrea Marcon oder Michael Hofstetter in die spezielle Welt der Alten Musik einführen, diskutieren mit ihnen Fragen des zeitgemäßen Stils und der angemessenen Spielweise. Barockbögen, Naturtrompeten und -hörner gehören seitdem zum fast alltäglichen Handwerkszeug. Das macht die Philharmoniker modern, aufgeschlossen und auch selbstbewusst – denn in der Barockbesetzung ist jeder ein Solist, niemand kann sich im Tutti verstecken. Wenn die Violine dann vibratolos rein intoniert, ist der venezianische Barock wirklich »pur«.

## 6. philharmonisches konzert

### tag 1

**antonio vivaldi** (1678–1741)  
konzert für mandoline und  
orchester in c-dur rv 425

**antonio vivaldi**  
*der winter aus die vier jahreszeiten*  
op. 8 rv 297

und werke von  
**albinoni, marcello** und **galuppi**

karl nyhlin, laute und mandoline  
alessandro di marchi, dirigent

### tag 2

arien aus opern von **albinoni,**  
**galuppi, porpora** und **marcello**

werke von **caldara, albinoni**  
und **vivaldi** (u. a. aus  
*die vier jahreszeiten*)

robin johannsen, sopran  
alessandro di marchi, dirigent

Die Konzerteinführung findet jeweils eine  
halbe Stunde vor Konzertbeginn statt.

Abonnenten des Sonntags- bzw. des Montags-  
konzerts erhalten Einzelkarten für das jeweils  
andere Konzert zum ermäßigten Preis.

7. philharmonisches konzert  
phil intensiv



shiri sivan



hiroyuki yamazaki



johannes krebs

Karten für alle Veranstaltungen erhalten Sie beim Ticket-Service in der Glocke. Bitte beachten Sie die gesonderte Kartenregelung (S. 129).

tag 1 | so 23 02 2014 | glocke 11 uhr  
tag 2 | mo 24 02 2014 | glocke 20 uhr  
tag 3 | di 25 02 2014 | glocke 20 uhr

## ph<sup>i</sup>Intensiv – »das orchester«

»Ein Orchester ist wie ein Gemälde.« Das Ensemble, das der Bremer Mitbürger James Last einst mit diesem klugen Bonmot meinte, dürfte sich zwar in vielem von den Bremer Philharmonikern unterschieden haben. Doch der Satz bleibt wahr: Ein Orchester ist wie ein Bild, aus verschiedenen Details, Farben und Perspektiven zu einem großen Ganzen zusammengesetzt. Sein Klang: Mehr als die Summe seiner Einzelklänge. Seine Qualität: Nur dann wirklich hoch, wenn die individuellen Qualitäten es erlauben. »phil intensiv« möchte mit einer Lupe auf dieses Kollektiv schauen, auf das Gruppenbild mit Maestro. Den einzelnen Pinselstrich rechts außen entdecken, die vielleicht verborgen gebliebene feine Schattierung in der hinteren Mitte.

Wir danken für die  
freundliche Unterstützung:

PHILHARMONISCHE  
GESELLSCHAFT  
BREMEN



»Bremen hat mit Markus Poschner und den Bremer Philharmonikern hellwache Musiker und einen seismographisch fühlenden Dirigenten.«

Simon Neubauer

## 7. philharmonisches konzert phil intensiv

### tag 1

**serge koussevitzky** (1874–1951)  
konzert für kontrabass  
und orchester fis-moll op. 3

**wolfgang a. mozart** (1756–1791)  
konzert für flöte, harfe  
und orchester c-dur kv 299

**pjotr i. tschaikowsky** (1840–1893)  
*souvenir de florence* d-moll op. 70

hiroyuki yamazaki, kontrabass  
shiri sivan, flöte  
andreas mildner, harfe  
markus poschner, dirigent

### tag 2

**wolfgang a. mozart**  
sinfonia concertante kv 297b

**johann chr. fischer** (1752–1807)  
konzert c-dur für 8 obligate pauken,  
2 oboen, 2 trompeten und streicher

**richard strauss** (1846–1949)  
*festmusik der stadt wien*

**friedrich gulda** (1930–2000)  
konzert für violoncello und  
blasorchester

johannes krebs, violoncello  
markus poschner, dirigent

tag 1 | so 23 02 2014 | glocke 11 uhr

tag 2 | mo 24 02 2014 | glocke 20 uhr

## tag 1: »die streicher«

Im Fokus des ersten Tages: Die Streichergruppe, das Herzstück also, das mehr ist als eine bloße warme Grundierung. Dazu die Einzelfarben von Flöte und Harfe, helle Töne, filigran und ätherisch, und tief und voluminös vom Kontrabass.

## tag 2: »die bläser«

Den Pauken und Trompeten und all denen, die auf Blech oder Holz zu blasen verstehen, ist der zweite Tag von »phil intensiv« gewidmet. Seit jeher sorgen ja die Bläser in einem Orchester für die besonderen Klangmomente, die ausdrucksvollen Effekte, den individuellen Ton. Und die Pauken für den scharfen Akzent – und das hier gleich in besonderer Potenz. Für Richard Strauss' »Festmusik der Stadt Wien« werden neben 19 Blechbläsern stolze fünf Pauken angeboten, beim virtuosen Pauken-Konzert des Mozart-Zeitgenossen Johann Christian Fischer sind gleich acht dieser Instrumente zu bedienen. Das nun kann man wirklich »phil intensiv« nennen!

Wir danken für die  
freundliche Unterstützung:

PHILHARMONISCHE  
GESELLSCHAFT BREMEN

tag 3 | di 25 02 2014 | glocke 20 uhr

## tag 3: »das tutti«

Wenn Sie sich nun alle der Reihe nach vorgestellt haben, die Klangfarben des Orchesters – und natürlich die Klangmaler dazu, übrigens allesamt Solisten der Bremer Philharmoniker! –, dann wird zum Finale von »phil intensiv« das Bild neu zusammengesetzt. Und womöglich lassen sich nun im Orchester-Tutti neue Details entdecken, die ansonsten im Gesamtgemälde untergegangen wären. Für ein »verschwenderisch großes Orchester«, so Igor Strawinsky, habe er seine »Feuervogel«-Partitur geschrieben. Entsprechend verschwenderisch gehen die Bremer mit dieser Ballettmusik um, in der sich der Farbenreichtum eines Debussy mit der brillanten Orchestrierkunst eines Rimsky-Korsakow verbindet. Und das Solo: Marsch zurück ins Glied? Nicht ganz. Denn nach Tschaikowskys kompakt-homogener Vierter wird Strawinskys »L'Oiseau de Feu«-Suite wirken wie eine bunte Collage. Pointierter und individueller kann Orchesterbehandlung kaum sein – ein Geniestreich ganz nach dem Geschmack des Individualisten-Klangkörpers Bremer Philharmoniker.

Wir danken für die  
freundliche Unterstützung:

PHILHARMONISCHE  
GESELLSCHAFT  
BREMEN

7. philharmonisches konzert  
phil intensiv

tag 3

**pjotr i. tschaikowsky**

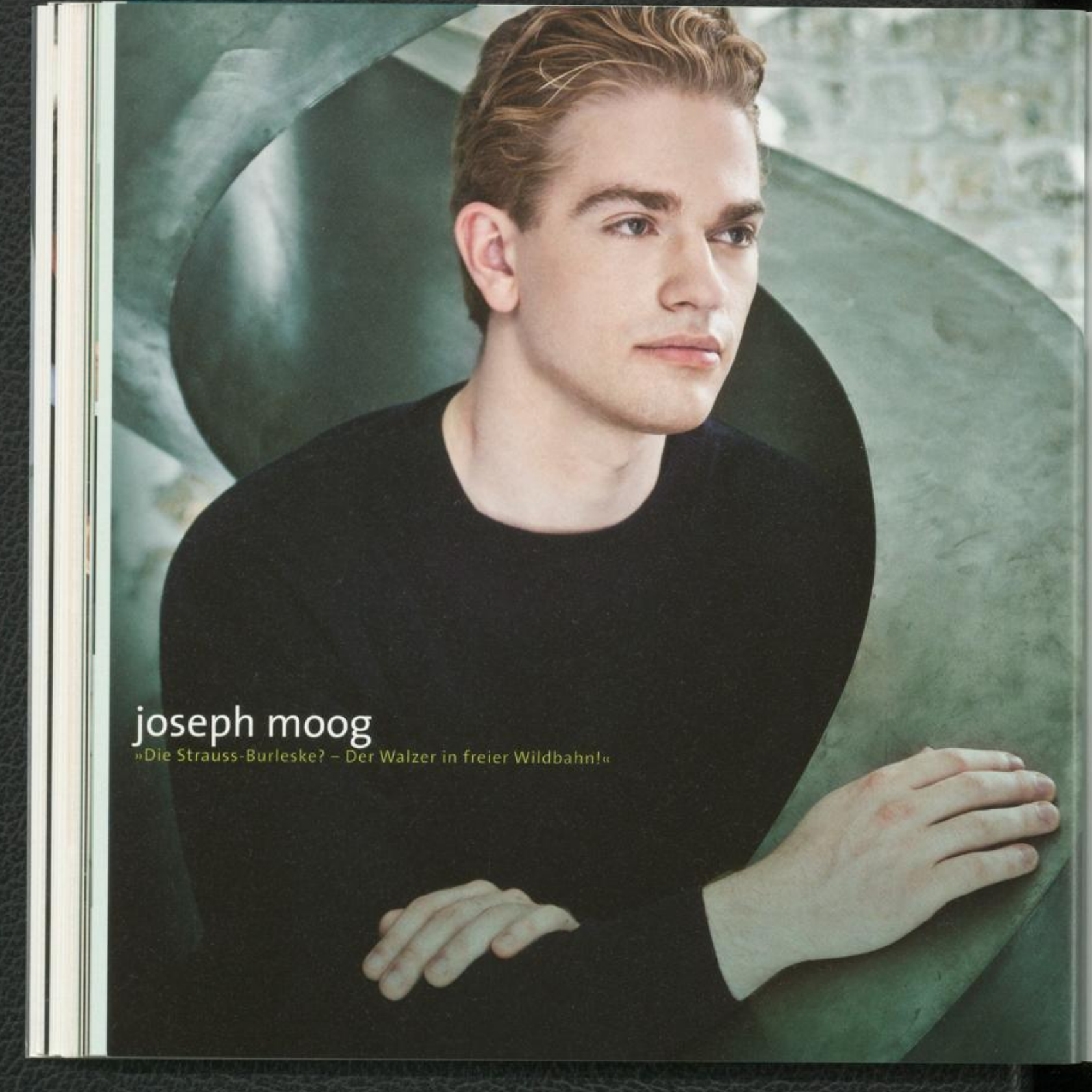
symphonie nr. 4 f-moll op. 34

**igor strawinsky** (1882–1971)

suite aus *der feuervogel*

markus poschner, dirigent

Die Konzerteinführungen finden jeweils eine  
halbe Stunde vor Konzertbeginn statt.



joseph moog

»Die Strauss-Burleske? – Der Walzer in freier Wildbahn!«

mo  
di

»L

»Tut  
wir

»Fal

Kon

Wit

mon

er h

Bur

Jug

»un

das

hat

zu s

sur

te. I

lig-

ein

find

mo 17 03 2014 | glocke 20 uhr  
di 18 03 2014 | glocke 20 uhr

## »burlesk-tanz«

»Tutto nel mondo è burla« – »Alles in der Welt ist ein Spaß«, wir kennen dieses Postulat aus Giuseppe Verdis Oper »Falstaff«. Ein leeres Versprechen? Im 8. Philharmonischen Konzert wird es eingelöst: Hier ist alles Burleske, Tanz und Witz. Mit Richard Strauss begrüßen die Bremer Philharmoniker dabei einen alten Bekannten in der Stadt, hatte er hier 1924 doch das Orchester einmal dirigiert. Seine Burleske für Klavier und Orchester ist ein stürmisches Jugendwerk, witzig und ironisch, dazu, wie Strauss sagte, »unmenschlich schwer«, ja sogar »reiner Unsinn« – klingt das nicht verheißungsvoll? Sein Kollege Darius Milhaud hatte sogar den Ruf weg, ein ausgewachsener Musikclown zu sein, nachdem er seine Orchesterfantasie »Le bœuf sur le toit« (»Der Ochse auf dem Dach«) komponiert hatte. Denn die wurde 1920 im Rahmen einer recht eigenwillig-surrealen Ballett-Pantomime uraufgeführt, bei der sich ein Panoptikum bunter Gestalten in einer Bar zusammenfindet, um Alkohol zu konsumieren. Kein Witz!

## 8. philharmonisches konzert

**darius milhaud** (1892–1974)  
*le bœuf sur le toit* op. 58

**richard strauss** (1864–1949)  
burleske für klavier und orchester  
d-moll

**antonín dvořák** (1841–1904)  
slawische tänze op. 72

joseph moog, klavier  
tomáš hanus, dirigent

Die Konzerteinführung findet jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn statt.

## 9. philharmonisches konzert

mo 31 03 2014 | glocke 20 uhr

di 01 04 2014 | glocke 20 uhr

### **felix mendelssohn bartholdy**

(1809–1847)

ouvertüre zu den *hebriden* op. 26

### **reinhold glière** (1875–1956)

konzert für horn und orchester  
b-dur op. 91

### **ludwig van beethoven** (1770–1827)

symphonie nr. 6 f-dur op. 68 *pastorale*

matthias berkel, horn

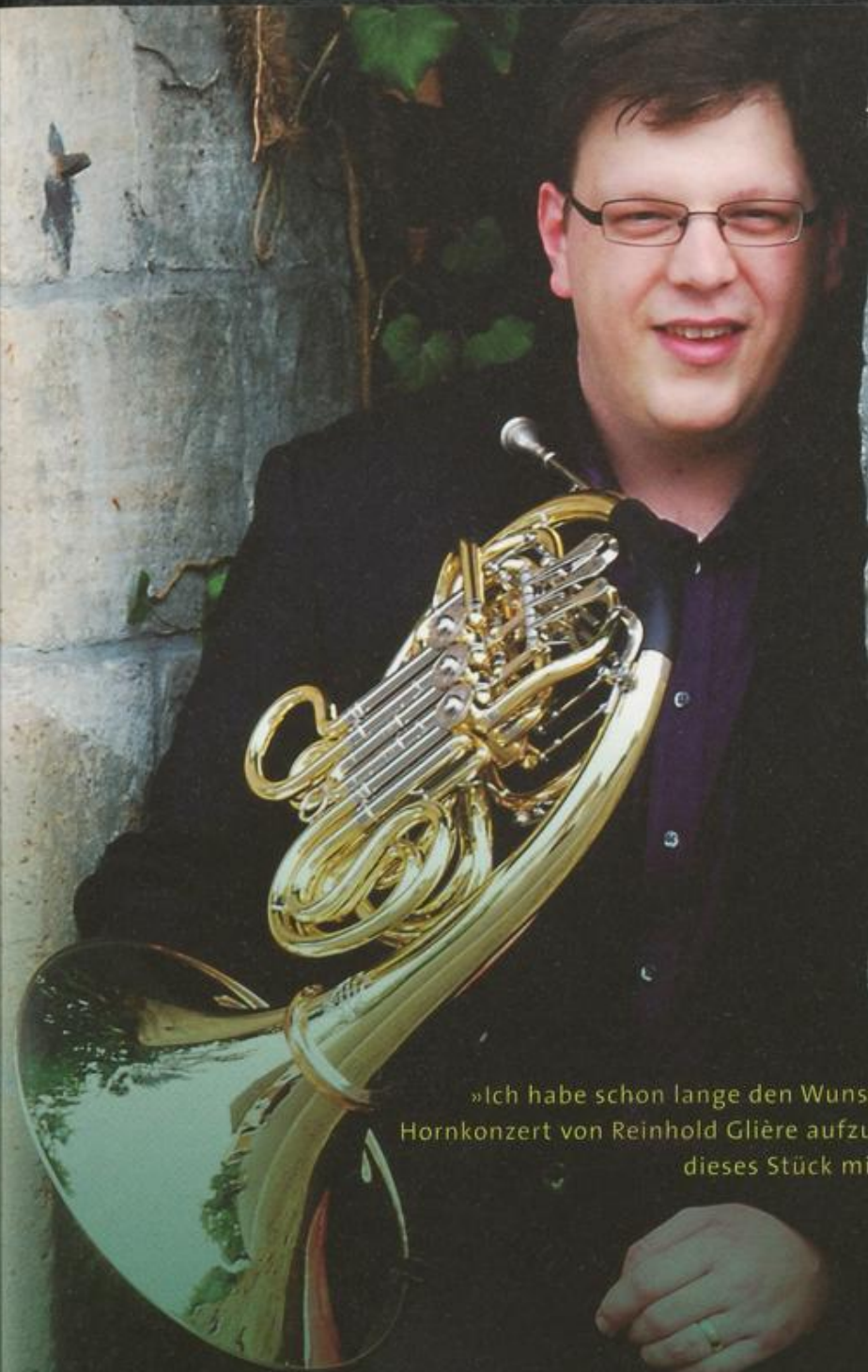
markus poschner, dirigent

Die Konzerteinführung findet jeweils eine  
halbe Stunde vor Konzertbeginn statt.

## »wunder-horn«


Seit dem »phil intensiv«-Wochenende kennen Sie ja fast alle Musiker der Bremer Philharmoniker namentlich. Wenn doch nicht, stellen wir Ihnen jetzt einen weiteren vor: Den Solo-Hornisten Matthias Berkel. Mit solch einem Personal ist man einfach gut aufgestellt. So weich und warm, so erdverbunden: Der Klang des Horns hat immer etwas Pastorales an sich. So klingt Idylle, da ist die Natur ganz bei sich. Nicht umsonst steht Beethovens sechste Symphonie in der Horn-Tonart F-Dur. Die Sechste, die Pastoral-Symphonie: Nach der Hymne auf den Menschen in seiner Neunten, gibt es hier nun den Lobgesang auf die Natur. Natur kann aber auch stürmisch sein, Beethovens »Pastorale«-Gewitter singt ja ein Lied davon. Oder auch Mendelssohns Ouvertüre zur einsamen Insel, inspiriert von der rauen Naturkulisse um die Hebriden, dieser Inselgruppe vor der Nordwestküste Schottlands.

t  
enn  
en  
al  
  
sto-  
ich.  
der  
:  
gibt  
er  
  
türe  
e  
üste



## matthias berkel

»Ich habe schon lange den Wunsch, das wunderschöne, hochromantische Hornkonzert von Reinhold Glière aufzuführen und freue mich jetzt umso mehr, dieses Stück mit MEINEM Orchester spielen zu dürfen!«



## tine thing helseth

»Ich freue mich sehr darauf, nach Bremen zu kommen! Denn ich spiele nicht nur zum ersten Mal mit den Bremer Philharmonikern, sondern auch das großartige Zimmermann-Konzert ist eine Premiere für mich. Es ist ein wichtiges Werk für Trompete, vereint es doch in sich eine große Vielfalt an Stilen.«

so  
mo

»V

Die  
Vielt  
wech  
Konz  
erwa  
bläs  
Jazz  
Trom  
im F  
sch  
Klar  
aus  
lyris  
Plan  
une

Wir  
freu

GESE

so 27 04 2014 | glocke 11 uhr  
mo 28 04 2014 | glocke 20 uhr

## »weltmusik«

Die Bremer Philharmoniker verstehen sich auf stilistische Vielfalt – und nirgends können sie das in dieser Saison so abwechslungsreich zeigen wie in diesem 10. Philharmonischen Konzert. Man könnte die Stilmischung, die das Publikum da erwartet, »Crossover« nennen: Eine ur-amerikanische Blechbläserfanfare zu Beginn, dann eine Fusion aus Spiritual, Jazz und Serieller Musik in Bernd Alois Zimmermanns Trompetenkonzert und schließlich ein klingendes Universum im Planeten-Aufmarsch des Gustav Holst. Der zeigte sich schon vor hundert Jahren als Pionier eines orchestralen Klangs, der so plastisch klingt wie heute die Filmmusiken aus Hollywood – mit dem deftig-kriegerischen Mars, der lyrisch-lieblichen Venus, dem atemlos-eiligen Merkur. Jeder Planet birgt klanglich eine neue Welt. »Der Weltraum – unendliche (Klang-)Weiten.«

Wir danken für die  
freundliche Unterstützung:

PHILHARMONISCHE  
GESELLSCHAFT  
BREMEN

## 10. philharmonisches konzert

**aaron copland** (1900–1990)  
*fanfare for the common man*

**bernd alois zimmermann**  
(1918–1970)  
konzert für trompete in c und  
orchester »nobody knows de  
trouble i see«

**gustav holst** (1874–1934)  
*the planets op. 32*

tine thing helseth, trompete  
damen des norddeutschen  
figuralchors  
jörg straub, einstudierung  
ari rasilainen, dirigent

## 11. philharmonisches konzert

mo 19 05 2014 | glocke 20 uhr  
di 20 05 2014 | glocke 20 uhr

**aleksandr skrjabin** (1872–1915)  
*nuancen* (suite, zusammengestellt  
und orchestriert von alexander  
nemetin)

**franz liszt** (1811–1886)  
*totentanz* für klavier und orchester

**hector berlioz** (1803–1869)  
*symphonie fantastique* op. 14

alexander krichel, klavier  
aleksandar markovic, dirigent

Die Konzerteinführung findet jeweils eine  
halbe Stunde vor Konzertbeginn statt.

## »farben hören«

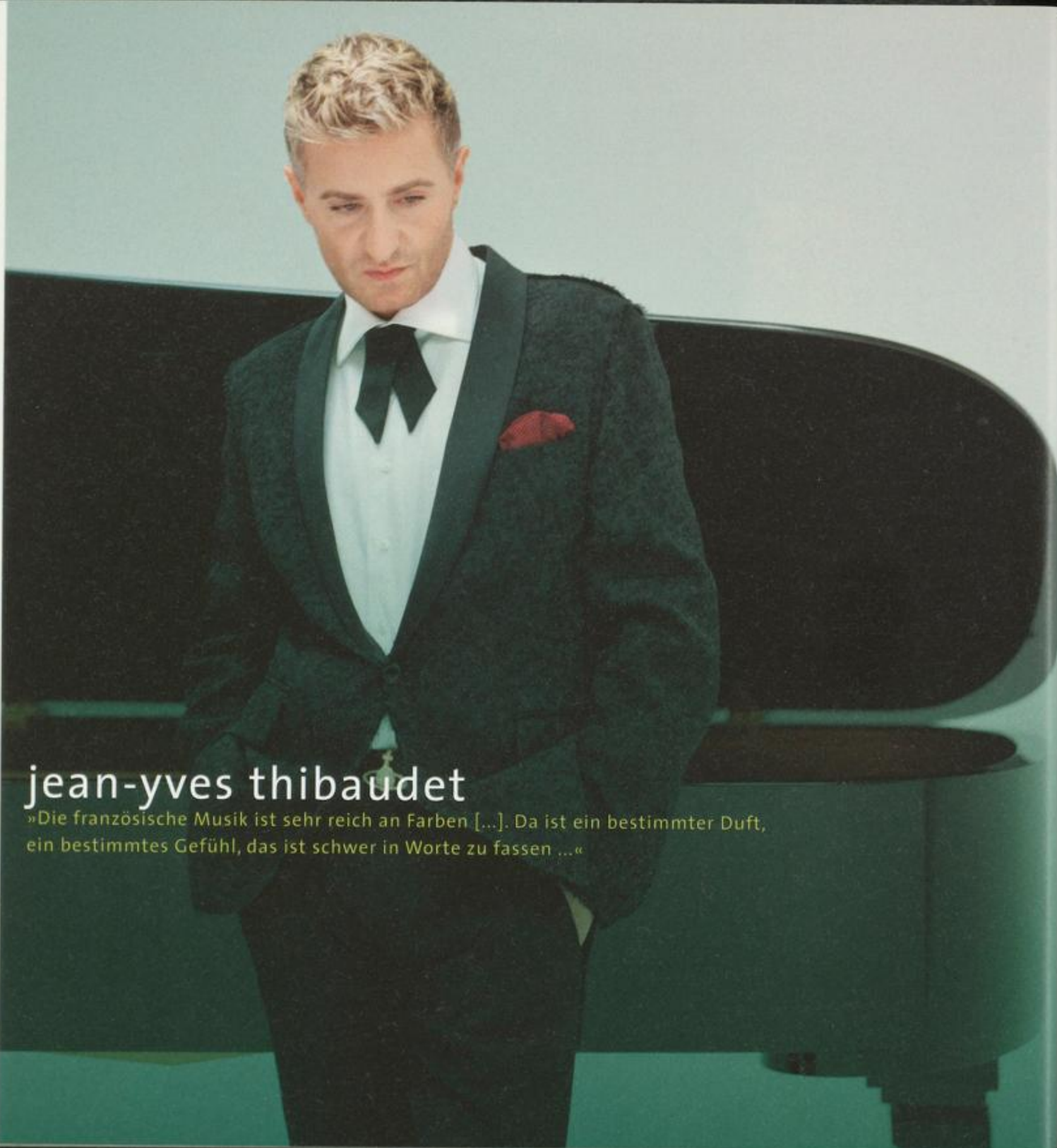
Wer wird denn mitten im Mai einen »Tag des Zorns« ausrufen wollen? Das »Dies irae«, diese so archaisch-bronzene Tonfolge aus gregorianischer Zeit, haben sowohl Franz Liszt für seine Totentanz-Paraphrase als auch Hector Berlioz in der »Fantastischen Sinfonie« verwendet. Unter Glockengeläut und begleitet von Hexen und Fratzen lässt Berlioz zu diesem Thema, das so unerschütterlich ist wie der Gevatter selbst, seinen Helden von der eigenen Grablegung träumen. Dämonischer kann sie kaum klingen, die schwarze Romantik mit ihren bösen Reizen. Alles andere als monochrom gezeichnet sind dagegen die Werke Aleksandr Skrjamins, dem Komponisten, der als Synästhetiker ganz spezifisch Farben hören konnte. Seine Musik ist geradezu farbdurchflutet – und sie verlangt einen Klangkörper, der etwas von Farben und deren Mischungen versteht. Wie die Bremer Philharmoniker.

ufen  
n-  
ür  
er  
ut  
sem  
st,  
mo-  
it  
net  
o-  
en  
sie  
en

A close-up portrait of a young man with wavy brown hair and light blue eyes, looking directly at the camera. He is wearing a light-colored t-shirt and a teal scarf. The background is a soft, out-of-focus greenish-grey.

## alexander krichel

»Nachdem ich vor mehreren Jahren mein erstes großes Orchesterkonzert in der Bremer Glocke spielen durfte, freut es mich sehr, Bremen durch die Konzerte mit den Bremer Philharmonikern weiter verbunden zu bleiben.«

A full-page photograph of Jean-Yves Thibaudet. He is wearing a dark tuxedo jacket with a red pocket square, a white shirt, and a dark tie. He has short, light-colored hair and is looking down and to his left. The background is a simple, light-colored wall with a dark, curved architectural element behind him.

## jean-yves thibaudet

»Die französische Musik ist sehr reich an Farben [...]. Da ist ein bestimmter Duft, ein bestimmtes Gefühl, das ist schwer in Worte zu fassen ...«

so  
mo

»t

Zum  
die  
den  
nac  
Ver  
Dan  
son  
dun  
Her  
sch  
sch  
Und  
189  
und  
Mar  
Klav  
hat  
Wer  
»wi  
Akk  
Fran

so 15 06 2014 | glocke 11 uhr  
mo 16 06 2014 | glocke 20 uhr

## »ton auf dem nil«

Zum Finale eine Premiere: Die Bremer Philharmoniker werden die Ersten sein, die Nino Rotas Filmmusik zu »Tod auf dem Nil« im Konzert spielen werden! Der Krimi-Klassiker nach Agatha Christie ist ja nicht nur wegen seiner vielen Verdächtigen und seiner starken Besetzung – Bette Davis, Dame Maggie Smith und Sir Peter Ustinov – berühmt, sondern auch für seine pointierte musikalische Einkleidung. Also: Licht aus, Musik ab! Dem klugen Detektiv Hercule Poirot leisten dabei illustre Gäste am Nil Gesellschaft: Rossini und seine babylonische Königin Semiramide schauen vom Euphrat kurz vorbei, Verdi spielt zum Tanz auf. Und auch Camille Saint-Saëns kennt den stolzen Strom: 1896 hörte er auf einer Nilfahrt ein nubisches Liebeslied und notierte, anstatt zu träumen, die Tonfolge auf seiner Manschette. Daraus wurde das Andante seines fünften Klavierkonzerts, das den Beinamen »Ägyptisches« bekommen hat. Allzu selten wird dieses exotisch-orientalisch gewürzte Werk gespielt – »zu Unrecht«, so der Kölner Stadtanzeiger, »wie Jean-Yves Thibaudet hinreißend beweist. Federnde Akkordserien und rasantes Figurenwerk schüttelte der Franzose mit lässiger Bravour aus dem Ärmel«.

## 12. philharmonisches konzert

**giacchino rossini** (1792–1868)  
ouvertüre zu *semiramide*

**camille saint-saëns** (1835–1921)  
konzert für klavier und orchester  
nr. 5 f-dur op. 103 *l'égyptien*

**giuseppe verdi** (1813–1901)  
ballettmusik aus *aida*

**nino rota** (1911–1979)  
musik zu *tod auf dem nil* (suite)

jean-yves thibaudet, klavier  
markus poschner, dirigent

Die Konzerteinführung findet jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn statt.



**Radisson**  
HOTEL BLU

## Exklusives Ambiente in der historischen Böttcherstraße

### **Himmelssaal**

Feiern Sie im einzigartigen Jugendstil-Ambiente des Himmelssaals.

Ob Geburtstag, Jubiläum, Firmenfeier oder Hochzeit – wir bieten Ihnen den perfekten Rahmen! Das professionelle Veranstaltungsteam des Radisson Blu Hotels Bremen steht Ihnen bei der Planung Ihrer Veranstaltung von Anfang bis Ende kompetent zur Seite.

**Kontaktieren Sie unser Veranstaltungsbüro unter Telefon 0421 3696-635**

### **Restaurant L'Oliva**

Erleben Sie im Restaurant L'Oliva die perfekte Verbindung von historischem Ambiente mit Blick auf die Böttcherstraße, Gaumenfreuden und einem erstklassigen Service. Lassen Sie sich von Küchenchef Michael Karge und seinem Team mit leckeren Gerichten verwöhnen!

**Mittagskarte** von 11.00 bis 15.00 Uhr mit regionalen und internationalen Gerichten

**Abendkarte** von 18.00 bis 22.30 Uhr mit mediterraner Küche

**Reservierung bitte unter Telefon 0421 3696-631**

Radisson Blu Hotel Bremen  
Böttcherstraße 2 · 28195 Bremen  
Tel.: 0421 36 96-0  
Fax: 0421 36 96-960

*L'Oliva*  
good food, good service

son  
HOTEL 53

se

perfek  
remen  
nt zur S

5

assiger  
t

chten

li  
od, gooi



ein sonntag mit den  
bremer philharmonikern

## immer wieder sonntags

**Der Sonntag ist ein ganz besonderer Tag**, egal ob Frühstück oder Brunch, der Sonntagsbraten oder ein Stück Torte am Nachmittag – den Sonntag verbindet man mit Genuss, und das am Besten nicht nur kulinarisch. Genießen Sie deshalb den schönsten Tag der Woche mit den Bremer Philharmonikern!

Ob Sonntagskonzert, eine Kammermusik am Sonntagmorgen, das Philharmonische Buffet im Radisson Blu Hotel Bremen oder ein Stück Kuchen bei unserem Himmlischen Sonntagsvergnügen – mit den Bremer Philharmonikern ist jeder Sonntag **phil Sonntag!**

Die **Sonntagmatineen** auf der folgenden Seite versprechen Konzertgenuss der besonderen Art. Entscheiden Sie sich am Besten heute noch für ein Abonnement. Das erspart nicht nur das Schlangestehen, sondern sichert auch Stammplätze und bringt zahlreiche Vorteile exklusiv für Abonnenten (ab S. 122).

Ein Konzert macht noch keinen Sonntag für Sie? Sie haben Recht, wenn Sie sagen, dass zum vollendeten Genuss auch immer ein kulinarischer Happen gehört. Lassen Sie Ihr Konzerterlebnis im Anschluss im Radisson Blu Hotel Bremen bei einem gemütlichen und leckeren Brunch ausklingen.

Ihre verbindliche Anmeldung zum »Philharmonischen Buffet« nimmt das Radisson Blu Hotel Bremen telefonisch gern entgegen (Tel 0421-36 960). Die Teilnahme am »Philharmonischen Buffet« kostet exklusiv für Besucher unserer Sonntagskonzerte 30 € pro Person (Kinder bis 16 Jahre: 13 €; Kinder unter 6 Jahre: kostenlos). In diesem Preis sind Speisen und Getränke enthalten. Informationen finden Sie auch unter [www.radisson.de/hotel-bremen](http://www.radisson.de/hotel-bremen).

- so 10 11 2013 11 uhr \* **3. philharmonisches konzert** S. 30  
**»bilder in musik«**  
Werke von Thomas, Lalo und Mussorgsky  
A. Steinbacher, Violine; V. Christopoulos, Dirigent
- 
- so 15 12 2013 11 uhr \* **4. philharmonisches konzert** S. 32  
**»alle bremer werden brüder«**  
Ludwig van Beethoven, Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125  
S. Bernhard, Sopran; C. Masur, Alt; T. Cooley, Tenor;  
J. Buchwald, Bariton; Norddeutscher Figuralchor;  
M. Poschner, Dirigent
- 
- so 12 01 2014 11 uhr **5. philharmonisches konzert** S. 34  
**»prosit!« – neujahrskonzert**  
Chansons von Brel; D. Horwitz, Gesang; S. Sloane, Dirigent
- 
- so 23 02 2014 11 uhr **7. philharmonisches konzert** S. 38  
**phil intensiv – »das orchester«**  
Werke von Koussevitzky, Mozart, Tschaikowsky  
Orchestersolisten; M. Poschner, Dirigent
- 
- so 27 04 2014 11 uhr \* **10. philharmonisches konzert** S. 46  
**»weltmusik«**  
Werke von Copland, Zimmermann und Holst  
T. T. Helseth, Trompete; Damenchor des Norddeutschen  
Figuralchors; A. Rasilainen, Dirigent
- 
- so 15 06 2014 11 uhr \* **12. philharmonisches konzert** S. 50  
**»ton auf dem nil«**  
Werke von Rossini, Saint-Saëns, Ravel, Verdi und Rota  
J.-Y. Thibaudet, Klavier; M. Poschner, Dirigent

\* Diese Sonntagsmatinee ist Bestandteil des Dienstags-plus-Abonnements.  
Die sechs Sonntagsmatineen sind auch en bloc als Abonnement erhältlich (siehe S. 122).



## himmlisches sonntagsvernügen

Dem Himmel so nah – dass eines der interessantesten Zeugnisse deutscher Architektur der Zwischenkriegszeit mitten in Bremen steht, wissen Sie vielleicht: der Himmelsaal im Haus Atlantis. Dass Sie dort zusammen mit den Bremer Philharmonikern einen einzigartigen Nachmittag erleben können, erfahren Sie jetzt.

Himmlisches Sonntagsvernügen nennt sich die kleine, feine Reihe des Bremer Philharmoniker e.V., mit der Sie das atemberaubende Ambiente des Himmelsaals zusammen mit ausgesuchter Kammermusik der Bremer Philharmoniker erleben können. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen satt.

Genießen Sie eine abwechslungsreiche und überraschende musikalische Melange, die diesen Nachmittag im Himmelsaal zu einem unvergesslichen Ereignis macht. Übrigens ein perfektes Geschenk – ideal auch zu Weihnachten!

25 € pro Person  
nur nach telefonischer Voranmeldung (Tel 0421-62 67 321, Anmeldung ab 02. September 2013, 10 Uhr)  
Im Ticketpreis enthalten sind Kaffee und Kuchen satt.  
Keine platzgenaue Reservierung möglich.  
Die Zuteilung der Tische erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen.  
Einlass ab 15 Uhr  
Es erfolgt kein Ersatz für eine nicht wahrgenommene Veranstaltung.  
Nach Rechnungsversand ist keine Stornierung mehr möglich.

jeweils himmelssaal im haus atlantis, böttcherstraße

- |    |            |           |   |
|----|------------|-----------|---|
| so | 17 11 2013 | 15.30 uhr | <b>1. himmlisches sonntagsvergnügen</b><br><b>»herrlich, himmlisch, göttlich«</b><br>Hanse-Quartett; Katja Osovitskaya, Gert Gondosch, Violine;<br>Karol Grondzel, Viola; Benjamin Stiehl, Violoncello                        |
| so | 08 12 2013 | 15.30 uhr | <b>2. himmlisches sonntagsvergnügen</b><br><b>»sinnlich virtuos«</b><br>Duo Violine und Harfe; Olga Bada-Letzner<br>und Brigitte Heitmeier  |
| so | 26 01 2014 | 15.30 uhr | <b>3. himmlisches sonntagsvergnügen</b><br><b>»telemann«</b><br>La Banda in Festa; Ines Huke-Siegler und Bettina Blum,<br>Barockvioline; Annette Stoodt, Barockviola; Frauke Hess,<br>Viola da Gamba; Torsten Johann, Cembalo |
| so | 09 03 2014 | 15.30 uhr | <b>4. himmlisches sonntagsvergnügen</b><br><b>»rares und skurriles aus drei jahrhunderten«</b><br>Quartetto con Brio; Oleg Douliba, Florian Baumann, Violine;<br>Steffen Drabek, Viola; Karola von Borries, Violoncello       |

Das »Himmlische Sonntagsvergnügen« ist eine Veranstaltung vom Bremer Philharmoniker e.V. in Zusammenarbeit mit der Böttcherstraße GmbH und dem Radisson Blu Hotel Bremen.



## L'Echalote...

...eine kleine Zwiebel ...eine kleine Familie!  
Klein aber fein – wer sie kennt, der mag sie!

Das Restaurant L'Echalote bekennt sich zu dem, was es ist: ein Platz, um die Seele baumeln zu lassen und mit allerhand Köstlichkeiten aus aller Welt verwöhnt zu werden.

Genießen Sie mit Ihrer Familie, Freunden oder Kollegen unvergessliche Momente im Restaurant L'Echalote. Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie stets aktuelle Neuigkeiten auf unserer Internetseite und auf Facebook.



[www.maritim.de](http://www.maritim.de)



[www.facebook.com/MaritimHotelBremen](https://www.facebook.com/MaritimHotelBremen)

**MARITIM** Hotel Bremen · Hollerallee 99 · 28215 Bremen  
Telefon 0421 3789-0 · Telefax 0421 3789-600 · [info.bre@maritim.de](mailto:info.bre@maritim.de) · [www.maritim.de](http://www.maritim.de)

## exquisit und ausgesucht – die Kammermusiken am Sonntagmorgen

Eine weitere Gelegenheit für sonntägliches Konzertvergnügen bietet die Kammermusik am Sonntagmorgen. Im Theater am Goetheplatz (Foyer) können Sie bei der wohl intimsten Art des Musizierens – der Kammermusik – ausgesuchte Stücke erleben. Die familiäre Atmosphäre und das exquisite Programm machen diese Reihe zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. Näher kann man den Musikern kaum kommen. Abgerundet wird der Sonntagvormittag durch das Team des Theatro, das Ihnen bei den Kammermusiken seinen gewohnt herzlichen und professionellen gastronomischen Service anbieten wird.



Alle Kammermusiken finden jeweils sonntags um 11.30 Uhr im Theater am Goetheplatz (Foyer) statt (Einlass ab 11.00 Uhr). Eintrittskarten erhalten Sie an der Tageskasse. Erwachsene 10 €, BHS 5 € und Kinder unter 14 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen frei!

Die Kammermusik am Sonntagmorgen ist eine Veranstaltung des Bremer Philharmoniker e.V. in Zusammenarbeit mit dem Theater Bremen.

# kammermusik am sonntagmorgen 2013 | 2014

- |    |            |           |  |
|----|------------|-----------|--|
| so | 08 09 2013 | 11.30 uhr | <b>1. kammermusik am sonntagmorgen</b><br><b>sonaten für violoncello und klavier</b><br>Werke von Franz Schubert, Oliver Messiaen, Arvo Pärt<br>und Ernest Bloch<br>Johannes Krebs, Violoncello; Lydia Hammerbacher, Klavier                       |
| so | 27 10 2013 | 11.30 uhr | <b>2. kammermusik am sonntagmorgen</b><br><b>trios für klarinette, violoncello und klavier</b><br>Werke von Johannes Brahms und Ludwig van Beethoven<br>Raphael Schenkel, Klarinette; Johannes Krebs, Violoncello;<br>Caspar Frantz, Klavier       |
| so | 17 11 2013 | 11.30 uhr | <b>3. kammermusik am sonntagmorgen</b><br><b>basslastiges</b><br>Hiroyuki Yamazaki, Kontrabass; Keiko Yamazaki, Oboe;<br>Nobue Ito, Klavier  |
| so | 26 01 2014 | 11.30 uhr | <b>4. kammermusik am sonntagmorgen</b><br><b>streichquartette</b><br>Werke von Tschaikowsky u. a.<br>Gerd Gondosch und Ekaterina Osovitskaya, Violine;<br>Karol Grondzel, Viola; Benjamin Stiehl, Violoncello                                      |
| so | 16 02 2014 | 11.30 uhr | <b>5. kammermusik am sonntagmorgen</b><br><b>musik für holzbläser</b><br>Werke von Johann Sebastian Bach, Giuseppe Maria<br>Gioacchino Cambini und Franz Schubert<br>Hanna Petermann, Querflöte; Daisuke Nagaoka, Oboe;<br>Naomi Kuchimura, Fagott |

## theater am goetheplatz foyer

- |    |            |           |   |
|----|------------|-----------|---|
| so | 23 03 2014 | 11.30 uhr | <b>6. kammermusik am sonntagmorgen</b><br><b>sonaten für violine und klavier</b><br>Werke von Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms<br>Christine Lahusen, Violine; Heidi Schubert-Hornung, Klavier   |
| so | 11 05 2014 | 11.30 uhr | <b>7. kammermusik am sonntagmorgen</b><br><b>streichquartette</b><br>Werke von Robert Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy u. a.<br>Reinhold Heise und Ines Huke-Siegler, Violine;<br>Annette Stoodt, Viola; Ulf Schade, Violoncello   |
| so | 25 05 2014 | 11.30 uhr | <b>8. kammermusik am sonntagmorgen</b><br><b>sonaten für violoncello und klavier</b><br>Werke von Ludwig van Beethoven, Camillo Schumann<br>und Astor Piazzolla<br>Benjamin Stiehl, Violoncello; Manami Ishitani-Stiehl, Klavier  |
| so | 29 06 2014 | 11.30 uhr | <b>9. kammermusik am sonntagmorgen</b><br><b>schubert oktett</b><br>Raphael Schenkel, Klarinette; N.N., Fagott; Johannes<br>Lamotke, Horn; Reinhold Heise und Ines Huke-Siegler, Violine;<br>Annette Stoodt, Viola; Ulf Schade, Violoncello;<br>Hiroyuki Yamazaki, Kontrabass |



SO SIEHT ES AUS,  
WENN EMOTION UND INNOVATION  
EINE VERBINDUNG EINGEHEN.  
BLU BY KIM

BREMEN, SÖGESTRASSE 47-51, T 0421.32 03 16

AN DEN BESTEN ADRESSEN DEUTSCHLANDS UND IN  
LONDON, PARIS, MADRID, WIEN, NEW YORK UND PEKING. [WWW.WEMPE.DE](http://WWW.WEMPE.DE)

**BY KIM** Blu BY KIM reiht organisch gerundete Kugeln zu einem unendlichen Ring aneinander. Zum Sammeln und Kombinieren. In 18k Rosé- und Weißgold ab € 495, mit Brillanten ab € 1.175. Entdecken Sie Blu BY KIM in einer unserer Niederlassungen oder bestellen Sie direkt unter [wempe.de](http://wempe.de).  
Gerhard D. Wempe KG, Steinstraße 23, 20095 Hamburg

WEMPE

abonnenten exklusiv



## exklusiv für unsere abonnenten

Die Philharmonie für Bremen: große Musik, große Tradition, große Resonanz. Und Sie als Abonnent erleben dies mit zahlreichen Vorteilen!

- wissen, wo man hingehört – Ihr **Lieblingsplatz** wartet auf Sie
- **Preisvorteil** – bis zu 40% gegenüber dem Einzelticketkauf
- zuerst informiert – **Programmheft-Versandservice** (siehe S. 66)
- eine gute Partie – **Freunde** ins Konzert mitnehmen (10% Rabatt auf zusätzliche Tickets\*)
- **Festivalpreise** – »phil intensiv«-Tickets\* erhalten Sie für 50% des eigentlichen Ticket-Preises
- Karten statt warten – schon vor dem offiziellen **Vorverkaufsbeginn** Tickets erwerben
- **Einblick** – exklusiv eine Orchesterprobe besuchen

Abonnenten haben bei uns feste Plätze und müssen für Tickets nicht mehr Schlange stehen. Sie erhalten einen beträchtlichen Preisvorteil im Vergleich zu Einzeltickets und haben Anspruch auf stark ermäßigte Tickets für unser Festival »phil intensiv«. Darüber hinaus können Sie Ihren Musikgenuss mit Freunden teilen. Sie erhalten 10% auf zusätzlich zu Ihren Abo-Plätzen erworbene Einzeltickets\*. Außerdem gibt es für Abonnenten schon vor dem offiziellen Vorverkaufsbeginn die Möglichkeit, Einzeltickets zu erwerben (ab dem 26. August 2013 beim Ticket-Service in der Glocke, siehe S. 123). Weiterhin können Sie unseren Programmheft-Versandservice nutzen (Details siehe S. 66). Doch das ist noch nicht alles: Für unsere Abonnenten gibt es einmalige Angebote, die so besonders wie unvergesslich sind. So können Sie bei exklusiven Probenbesuchen den Musikern über die Schulter schauen. Und wenn Sie es sich mal so richtig gut gehen lassen wollen, dann empfehlen wir Ihnen unser Gourmet-Konzert phil à la carte.

\* max. in der Anzahl der abonnierten Plätze

fr 2  
fr 2  
him

pl  
da  
exl

Sie  
Phil  
glei  
im I  
Vor  
Sie  
gra  
in e  
ein  
in d  
mu  
Daz  
mit  
Böt  
erlä  
mer  
mit  
all  
wo

Das  
Bren  
in Z  
und

breme

fr 22 11 2013 | 19 uhr  
fr 29 11 2013 | 19 uhr  
himmelssaal im haus atlantis, böttcherstraße

## phil à la carte

das gourmet-konzert der bremer philharmoniker  
exklusiv für unsere abonnenten

Sie erleben ein exquisites Kammerensemble der Bremer Philharmoniker an einem der ungewöhnlichsten und zugleich schönsten Konzertsäle Bremens, dem Himmelssaal im Haus Atlantis in der Böttcherstraße. Florian Baumann, Vorsitzender des Vereins Bremer Philharmoniker e.V., führt Sie zusammen mit Christian Kötter-Lixfeld durch ein Programm mit musikalischen Beiträgen, die Sie in jeder Saison in eine fremde Welt entführen. Egal ob zarte Harfenklänge, ein slawischer Husarenritt oder eine Reise nach Übersee in die Neue Welt – fein aufeinander abgestimmte Kammermusiken machen das Schwelgen zu einem Vergnügen. Dazwischen werden Sie von Küchenchef Michael Karge mit einem erlesenen Gourmet-Menü verwöhnt. Uwe Bölts, Böttcherstraßen-Archivar und Weinkenner, kredenzt und erläutert ausgesuchte Weine, die mit den Ohren- und Gaumenfreuden »harmonieren«. Und das Beste: Sie speisen mit Ihren Musikern an einer Tafel und haben Gelegenheit, all das zu erfahren, was Sie schon immer einmal wissen wollten.

Das »Gourmet-Konzert« ist eine Veranstaltung des Bremer Philharmoniker e.V. und der Bremer Philharmoniker GmbH in Zusammenarbeit mit der Böttcherstraße GmbH und dem Radisson Blu Hotel Bremen.

bremer  
**phil**  
harmoniker e.V.  
die musiker

**Radisson** BLU  
HOTEL BREMEN

abonnenten exklusiv



ein festlicher abend mit kammermusik, einem gourmet-menü und der präsentation erlesener weine. es spielen musikerinnen und musiker der bremer philharmoniker.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur für einen der beiden Termine anmelden können.

Die Teilnahme beträgt 66 € pro Person. Da die Teilnehmerzahl auf 70 Personen begrenzt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung über den Besucherservice der Bremer Philharmoniker, Tel 0421-62 67 321.

Nach Eingang Ihrer verbindlichen Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung sowie alle notwendigen Informationen für die Überweisung der Teilnahmegebühr.

## programmheft-versandservice

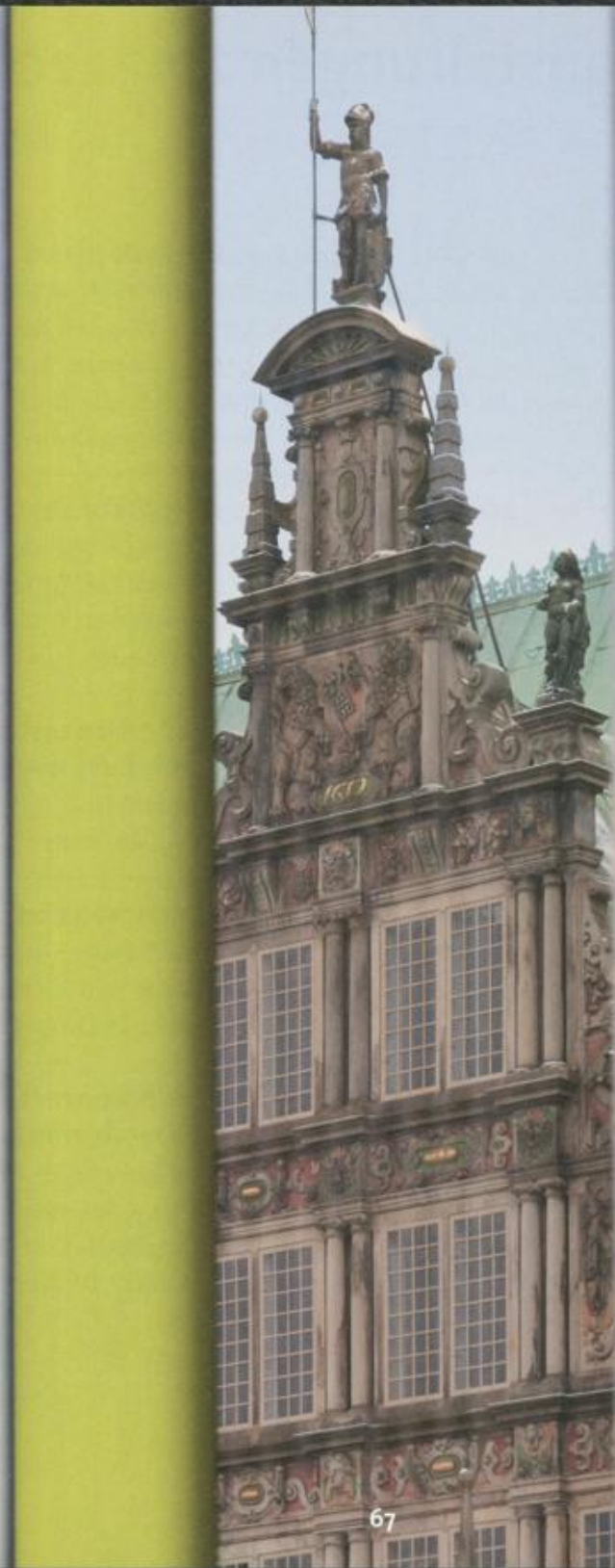
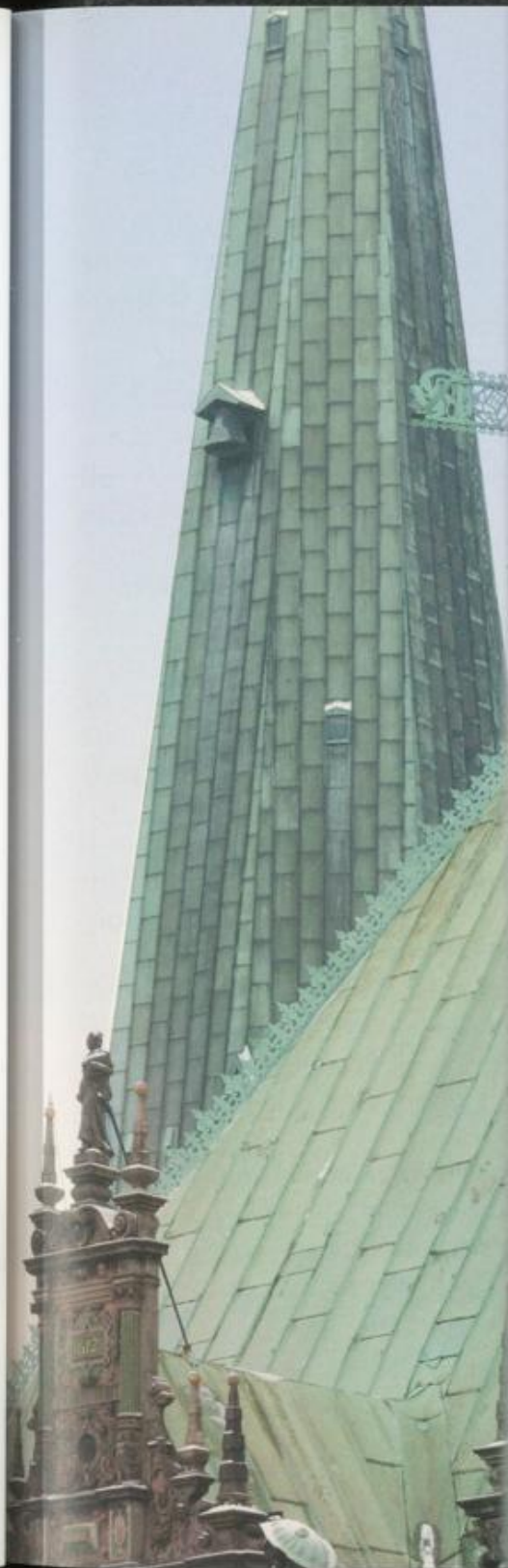
Zur Einstimmung auf das jeweilige Konzertprogramm kommen auf Wunsch etwa eine Woche vor den Philharmonischen Konzerten die Programmhefte automatisch per Post zu Ihnen ins Haus. Der Preis dafür deckt lediglich die anfallenden Versand- und Druckkosten.

Bei Interesse wenden Sie sich an den Besucherservice der Bremer Philharmoniker Tel 0421-62 67 321.

### Preise für den Programmheft-Versandservice:

Montags-Abo und Dienstags-plus-Abo:	36 €
Dienstags-Abo:	24 €
Sonntagmorgen-Abo:	18 €
Auswahl-Abo 5:	15 €
Auswahl-Abo 7:	21 €

Eine entsprechende Rechnung erhalten Sie am Saisonende. Damit Sie dieses Angebot nicht jede Saison aufs Neue bestellen müssen, verlängert sich der Programmheft-Versandservice automatisch in die folgende Spielzeit.



sondveranstaltungen

## sonderveranstaltungen 2013 | 2014

mi 04 09 2013 20 uhr  
glocke großer saal

### 1. sonderkonzert S. 71

#### musikfestkonzert 2013

Richard Wagner: Auszüge aus *Der Ring des Nibelungen*  
J. Irwin, Sopran; E. Silins, Bariton; A. Wilewska, Sopran;  
I. K. Gericke, Sopran; B. Ranch, Alt; K. Mewes, Bariton  
M. Poschner, Dirigent

sa 02 11 2013 20 uhr  
glocke großer saal

### 2. sonderkonzert S. 73

#### »klang-spiegel der zeit«

Werke von Georg Friedrich Händel und Richard Blackford  
P. Nilon, Tenor; K. Greenlaw, Bariton;  
Bournemouth Symphony Chorus; G. Carr, Dirigent

fr 15 11 2013 20 uhr

sa 16 11 2013 20 uhr

marktkirche st. georgii et jacobi hannover

### 3. sonderkonzert S. 75

#### »diesen kuss der ganzen welt!«

Symphonie Nr. 9 von Ludwig van Beethoven  
Solisten; Bachchor Hannover; J. Straube, Dirigent

so 01 12 2013 11 uhr

so 22 12 2013 11 uhr

theater am goetheplatz

### 4. sonderkonzert S. 77

#### phil für dich – konzerte für kinder

Von Maus und Mond oder: Wer ist hier der Größte?  
M. Poschner, Dirigent

di 03 12 2013 20 uhr

glocke großer saal

### 5. sonderkonzert S. 79

#### benefiz-adventskonzert

Das große Benefiz-Adventskonzert der Bremer Philharmoniker  
zugunsten der »Spendenaktion Weihnachtshilfe«.  
D. Safier, Rezitation; D. Manzel, Gesang  
M. Poschner, Dirigent

so 15 12 2013 18 uhr  
st. vitus kirche löningen

**6. sonderkonzert** S. 81

**symphonie nr. 9 von ludwig van beethoven**

S. Bernhard, Sopran; C. Masur, Alt  
T. Cooley, Tenor; J. Buchwald, Bariton;  
Norddeutscher Figuralchor; M. Poschner, Dirigent

do 19 12 2013 18 uhr  
glocke großer saal

**7. sonderkonzert** S. 83

**die nussknackersuite**

L. Scherf, Rezitation  
Die Kinder der Grundschule an der Horner Heerstraße  
M. Poschner, Dirigent

so 09 02 2014 11 uhr  
so 02 03 2014 11 uhr  
theater am goetheplatz

**8. sonderkonzert** S. 85

**phil für dich – konzerte für kinder**

In sechzig Minuten um die Welt  
C. Heil, Dirigent

mi 05 03 2014 19 uhr  
glocke großer saal

**9. sonderkonzert** S. 87

**europäischer klavierwettbewerb bremen 2014**

Finale mit Orchester und Preisverleihung  
N. Milton, Dirigent

fr 09 05 2014 19 uhr  
obere rathaushalle bremen

**10. sonderkonzert** S. 89

**8. bremer gala gegen krebs**

zugunsten des Bremer Krebs-Hilfsfonds  
A. Wilewska, Sopran, A. Spring, Dirigent

so 11 05 2014 17 uhr  
kulturkirche st. stephani bremen

**11. sonderkonzert** S. 91

**benefizkonzert**

zugunsten der Bremer Geschwistergruppen  
Mitglieder der Bremer Philharmoniker

## Von Adagio bis Disagio.

Im Konzert ist es wie in der Wirtschaft – Engagement und Einsatz müssen stimmen: Auf den Punkt genau. Wir begleiten unsere Mandanten seit über 90 Jahren bei der Ausgestaltung und Optimierung ihrer geschäftlichen Möglichkeiten. Und manchmal auch zu einem Konzert. Denn Erfahrung ist dann wertvoll, wenn man sie gemeinsam teilt.

## konzert im rahmen des musikfestes bremen 2013

zum 200. geburtstag von richard wagner

»Wenn die Rheintöchter – sagen wir mal – etwas entgegenkommender gewesen wären, hätte man sich drei weitere, aufwendige Opern sparen können. Das sollte zu denken geben.« Kein Geringerer als Vicco von Bülow, besser bekannt unter dem Namen »Loriot«, setzte diese Feststellung an den Anfang seiner Version von Richard Wagners »Der Ring des Nibelungen« an einem Abend. Die Bremer Philharmoniker nehmen sich des Rates des bekennenden Wagnerianers Loriot an und präsentieren eine kurzweilige Konzertauswahl, bei der zwar an Theateraufwand, aber keinesfalls an Substanz gespart wird: auf dem Konzertpodium erklingen die opulenten Glanzstücke für Orchester aus dem opus magnum des Jubilars, Gaststars vom Grünen Hügel in Bayreuth runden das Programm ab, denn: Wagner ganz ohne Gesang, das wäre dann doch zu viel gespart.

Für dieses Konzert gelten gesonderte Eintrittspreise. Karten und Informationen erhalten Sie beim Ticket-Service in der Glocke unter Tel 0421-33 66 99.

Präsentiert von:

FIDES

musikfest bremen



jane irwin

**richard wagner** (1813–1883)  
auszüge aus *der ring des nibelungen*

vorspiel und 1. scene  
aus *das rheingold*

*walkürenritt*  
*wotans abschied und feuerzauber*

*siegfried-idyll*

*siegfrieds rheinfahrt*  
*trauermarsch*  
*brünnhildes schlussgesang*


jane irwin, sopran, brünnhilde  
eglis silins, bariton, wotan  
agata wilewska, sopran, woglinde  
isa k. gericke sopran, wellgunde  
bettina ranch, alt, floßhilde  
karsten mewes, bariton, alberich

# Kultur ist überall.®

## Einfach gute Musik...

›Konzert‹ im Deutschlandradio Kultur

Das pointierte Angebot für alle, die Abwechslung lieben. Altes und Brandneues: Sinfoniekonzerte, Klangexperimente, Kammer- und Klavierkonzerte. Oder: Operetten und Oratorien. Immer montags: Rock, Pop, Jazz, Folk live. Der Samstag ist Operntag: mit ausgewählten Produktionen von renommierten und innovativen Bühnen.

 täglich • 20:03  
*Konzert*

 samstags • 19:05  
*Oper*

In Bremen auf UKW:

**100,3**

und im Digitalradio

Konzert-Newsletter  
und weitere Informationen:  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de) oder  
Hörerservice 0221.345-1831

... Ein Programm  
... von Deutschlandradio

**Deutschlandradio Kultur**

sa c

»k

Die  
das  
war  
den  
Schö  
Wer  
und  
mit  
Für  
von  
Erin  
die  
Cho  
eber  
Engl  
sein  
anlä

WI  
KU

Der E  
dank

  
dazw

## »klang-spiegel der zeit«

Die Musik vieler Jahrhunderte bildete immer wieder auch das Zeitgeschehen ab, kommentierte es, illustrierte es, warnte oder feierte. Die Bremer Philharmoniker haben in den letzten Spielzeiten u. a. Britten's »War Requiem« und Schönbergs »Ein Überlebender aus Warschau« aufgeführt, Werke mit explizitem Bezug zu weltbewegendem Geschehen, und sich damit auch immer wieder die Aufgabe gestellt, mit Konzerten den gesellschaftlichen Diskurs zu bereichern. Für die Erstaufführung auf dem europäischen Kontinent von Richard Blackfords »Not in our time« – geschrieben in Erinnerung an die Geschehnisse des 11. September – begrüßen die Bremer Philharmoniker den Bournemouth Symphony Chorus. Im ersten Teil des Programms erklingen Werke, die ebenfalls mit Zeitbezug komponiert wurden: Georg II. von England gab die »Coronation Anthems« für die Feierlichkeiten seiner Krönung in Auftrag, die »Feuerwerksmusik« ließ er anlässlich des Aachener Friedens komponieren und aufführen.

WESER  
KURIER

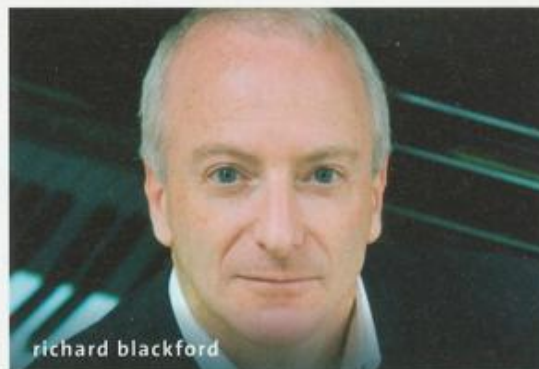
bournemouth  
symphony chorus

Der Bournemouth Symphony Chorus und die Bremer Philharmoniker danken für die großzügige Unterstützung:

d+i  
civil infrastructure

FABMER

Behrens Pumpen



**georg friedrich händel** (1865–1759)  
*zadock the priest* aus coronation  
*anthems* hww 258  
*music for the royal fireworks* hww 351  
*the king shall rejoice* aus coronation  
*anthems* hww 265

**richard blackford** (\*1954)  
*not in our time*  
oratorium für soli, chor  
und orchester

paul nilon, tenor  
kevin greenlaw, bariton  
bournemouth symphony chorus  
gavin carr, dirigent und  
einstudierung

Für dieses Konzert gelten gesonderte Eintrittspreise. Karten und Informationen erhalten Sie im Pressehaus Martinistraße, in allen regionalen Zeitungshäusern und bei Nordwest Ticket unter Tel 0421-36 36 36.

radiobremen



# nordwest radio

Ein Programm von Radio Bremen  
und dem NDR

## Wenn Sie mehr wollen.



88.3 | 95.4

Via Satellit, im Kabel, als Podcast und Livestream  
auf [www.radiobremen.de/nordwestradio](http://www.radiobremen.de/nordwestradio)

fr 15 11 2013 | marktkirche st. georgii et jacobi 20 uhr  
sa 16 11 2013 | marktkirche st. georgii et jacobi 20 uhr

### 3. sonderkonzert

## »diesen kuss der ganzen welt!«

Mit den zwei Aufführungen von Ludwig van Beethovens 9. Symphonie mit dem Bachchor Hannover unter der Leitung von Jörg Straube finden sich die Bremer Philharmoniker einmal mehr mit einem Ensemble aus der Region zusammen und setzen damit die Reihe erfolgreicher Gastspiele in Nordwestdeutschland fort. Der Bachchor Hannover ist als großer Konzertchor mit einer eigenen Konzertsreihe in der Marktkirche Hannover – in der er auch als Kirchenchor beheimatet ist – eine feste Größe im kulturellen Leben in Hannover und über die Landesgrenzen hinaus bekannt. 1441 erstmalig als Kantorei erwähnt, kann der Chor auf eine lange Tradition zurückblicken, in der die Pflege der Werke des Namenspatrons Johann Sebastian Bach immer eine herausragende Rolle gespielt hat. Seit 1986 leitet Jörg Straube das Ensemble.



**ludwig van beethoven** (1770–1827)  
symphonie nr. 9 d-moll op. 125  
mit schlusschor über schillers  
*ode an die freude*

solisten  
bachchor hannover  
jörg straub, dirigent

Marktkirche St. Georgii et Jacobi  
Hanns-Lilje-Platz 2  
30159 Hannover

Der Vorverkauf für dieses Konzert beginnt  
im Herbst 2013. Vorverkaufsstellen:  
Kartenshop Laporte: Tel 0511-363 29 29  
Kirche im Blick: Tel 0511-353 68 36

The image shows a book cover with a dark grey background. Two vertical yellow curtains with a wavy bottom edge are positioned on the left and right sides. In the center, the word 'phil' is written in a large, yellow, lowercase serif font. Below it, the words 'für dich' are written in a smaller, dark grey, lowercase sans-serif font. The 'für dich' text is slightly offset to the right and has a subtle shadow effect.

phil  
für dich

Die Familienkonzerte jetzt im Theater Bremen

SO 01 12 2013 | theater am goetheplatz 11 uhr  
SO 22 12 2013 | theater am goetheplatz 11 uhr

## von maus und mond oder: wer ist der größte?

phil für dich – konzerte für kinder

Wer ist der Größte? Eindeutig Jonah! Findet zumindest Jonah, der Eskimojunge. Quatsch! Eindeutig Enukil! Behauptet Enukil, sein Freund. Die Großmutter hingegen weiß, dass das alles nicht so wichtig ist und erzählt den beiden Streitenden die Geschichte vom Mond, der sich einbildet, der Größte zu sein. So lange, bis er ausgerechnet von einer kleinen Wasserpflanze eines Besseren belehrt wird ... Paul Maar, Erfinder solch wunderbarer Gestalten wie dem Sams, Herrn Taschenbier und dem kleinen Känguruh, das fliegen lernt, geht in seinem Stück der Frage nach, wie wichtig Größe und wie wichtig Freundschaft ist. Der Dortmunder Komponist Alf Hoffmann hat den Text poetisch vertont und wird ihn gemeinsam mit den Bremer Philharmonikern unter Generalmusikdirektor Markus Poschner zur Uraufführung bringen.

Ein gemeinsames Programm der Bremer Philharmoniker GmbH  
und des Theater Bremen.

THEATERBREMEN

### 4. sonderkonzert



*von maus und mond oder:  
wer ist der größte?*  
eine musikalische geschichte von  
**paul maar**

markus poschner, dirigent

Eintrittskarten für das Familienkonzert  
erhalten Sie an der Theaterkasse des Theater  
Bremen, Goetheplatz 1-3, Tel 0421-36 53 333  
geeignet für Kinder von 5-10 Jahren  
Kinder: 7 €, Erwachsene 14 €  
Familienpass (2 Erwachsene und bis zu  
2 Kinder): 32 €

WESER-KURIER Plus

# Entdecken Sie die digitale Welt des WESER-KURIER



## Praktischer lesen

mit dem E-Paper – der täglichen 1:1 Online-Version des WESER-KURIER inklusive allen Regionalausgaben und Stadtteil-Kurieren als PDF.



## Wichtiges vorher sehen

mit der Tablet-App – Top-Thema des Folgetages bereits ab 20 Uhr mit Fotos, Videos, Lese- oder Hörproben sowie täglich alle WESER-KURIER-Ausgaben als E-Paper.



## Schneller informieren

mit der News-App – dem WESER-KURIER Nachrichten-Portal optimiert für iPhone, Tablet und Smartphone.



## Alles wissen

mit dem digitalen Zeitungsarchiv inkl. aller WESER-KURIER-Ausgaben von 1945 bis heute. Mit mehr als 1,2 Mio. Zeitungsseiten – vom historischen Ereignis bis zur Hochzeitsanzeige.



## Exklusiv sparen

beim Einkauf von Apple-Produkten in unserem Gravis Partner-Webshop.



## Besser kochen

mit dem kulinarischen Fachwissen von Heinz Holtgreve und leckeren Rezepten aus über 30 Jahren „Pott un Pann“.

> für Abonnenten nur 4 € im Monat bzw. 19,90 € inkl. iPad oder iPad mini

> für Neukunden 17,30 € im Monat bzw. 29,90 € inkl. iPad oder iPad mini

> Infos und Bestellung unter: [www.weser-kurier.de/plus](http://www.weser-kurier.de/plus)

Apple, the Apple Logo and iPad are Trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries.

**WESER  
KURIER** 

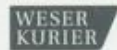
## das große benefiz- adventskonzert der bremer philharmoniker zugunsten der »spendenaktion weihnachtshilfe«

Mit dem Großen Benefiz-Adventskonzert möchten die Bremer Philharmoniker und der Weser-Kurier Sie auf die Vorweihnachtszeit einstimmen – mit Wort und Musik, heiter, aber auch besinnlich. Damit soll ein Beitrag geleistet werden, dass Weihnachten für möglichst viele Menschen in Bremen und umzu zu einem wahrhaft frohen Fest wird. Die Spendenaktion Weihnachtshilfe des Weser-Kuriers hilft seit 1998 Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, so dass sie mit ein wenig Zuversicht und Hoffnung in das nächste Jahr blicken können. Die Bremer Philharmoniker unterstützen diese Aktion: Der Erlös aus dem Benefiz-Adventskonzert fließt direkt in den großen Topf der »Spendenaktion Weihnachtshilfe«.

Ein Live-Mitschnitt des Benefiz-Adventskonzerts wird wenige Tage nach dem Konzert auf CD erhältlich sein. Der Erlös der CD kommt ebenfalls der »Spendenaktion Weihnachtshilfe« zugute.

Dieses Konzert wird live vom Nordwestradio übertragen.

Präsentiert vom:

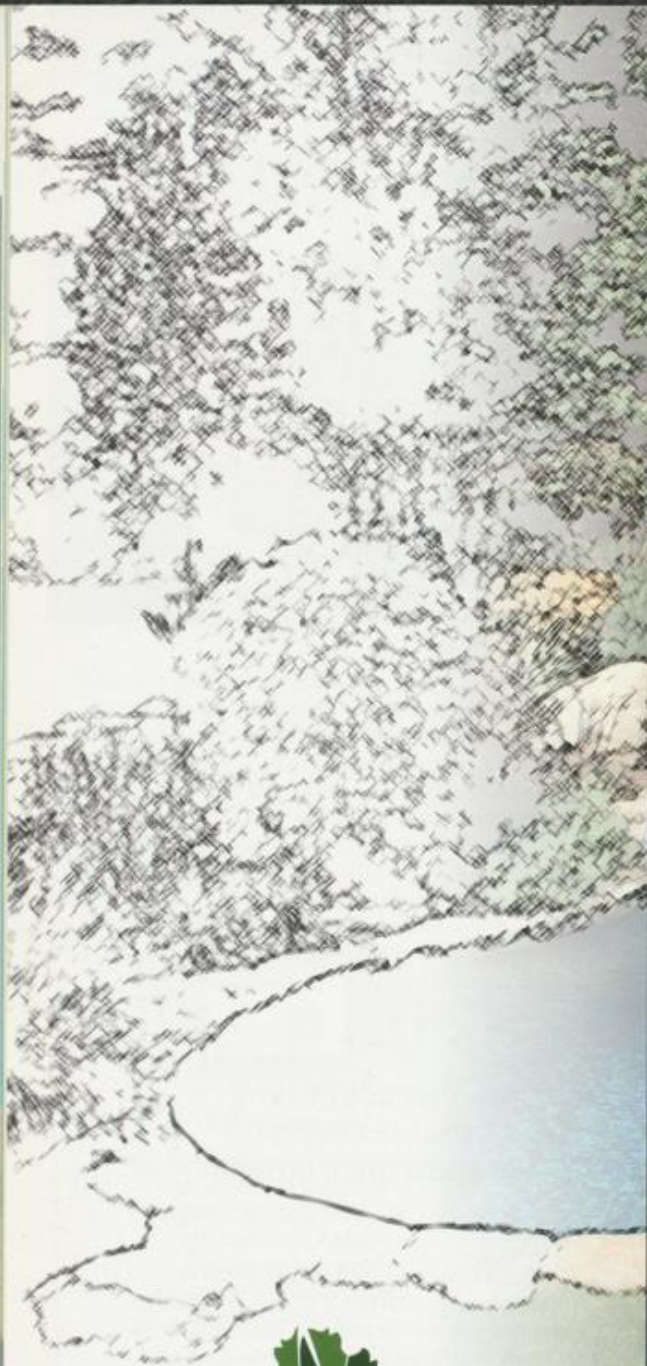


david safier

David Safier, 1966 geboren, zählt zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Autoren der letzten Jahre. Seit 1996 verfasste er überwiegend Drehbücher, so etwa für »Die Camper«, »Die Schule am See« sowie für »Mein Leben und ich«. Die von ihm als Hauptautor entwickelte Sitcom »Berlin, Berlin« wurde 2003 mit dem Adolf-Grimme-Preis in der Kategorie »Fiktion und Unterhaltung« ausgezeichnet. Seine Romane »Mieses Karma«, »Jesus liebt mich« und »Plötzlich Shakespeare« erreichten Millionenauflagen. David Safier lebt in Bremen, ist verheiratet, hat zwei Kinder und einen Hund.

dagmar manzel, gesang  
david safier, rezitation  
markus poschner, dirigent

Für dieses Konzert gelten gesonderte Eintrittspreise. Karten und Informationen erhalten Sie im Pressehaus Martinistraße, in allen regionalen Zeitungshäusern und bei Nordwest Ticket unter Tel 0421-36 36 36.



**WEINGÄRTNER**



**Wir machen  
Garten(t)räume  
schön.**

- Planung
- Umsetzung
- Instandhaltung
- Pflege

Garten- und Landschaftsbau  
Objektplanung  
Goebelstraße 25  
28865 Lilienthal  
Fon: 04298 / 46 58 60

[www.die-weingaertner.de](http://www.die-weingaertner.de)



## benefizkonzert zugunsten der kinder- und jugendhilfe in der region

»Ahnest du den Schöpfer, Welt? Such' ihn überm Sternenzelt! Über Sternen muss er wohnen.« Die Worte Friedrich von Schillers, denen Ludwig van Beethoven mit seiner Musik unsterbliche Gültigkeit verlieh, ergreifen den Zuhörer in dem herrlichen Raum von St. Vitus – der größten, pfeilerlosen Saalkirche Deutschlands – noch einmal mehr. Erbaut in den Jahren 1809 bis 1813 ist sie als zeitgenössisches Bauwerk der Epoche Beethovens der ideale Ort für die Bremer Philharmoniker, um zusammen mit ihren Solisten und dem Norddeutschen Figuralchor unter der Leitung von Generalmusikdirektor Markus Poschner Ludwig van Beethovens neunte Symphonie zum Klingen zu bringen. Ein festlicher, kultureller Jahresausklang in besonderem Ambiente.

Der Erlös des Benefizkonzerts wird zugunsten der Kinder- und Jugendhilfe in der Region gespendet.

Veranstalter: Rotary-Clubs Friesoythe-Artland-Cloppenburg, Cloppenburg-Quakenbrück, Löningen-Hasetal-Haselünne und Bersenbrück Altkreis



**ludwig van beethoven** (1770–1827)  
symphonie nr. 9 d-moll op. 125  
mit schlusschor über schillers  
*ode an die freude*

susanne bernhard, sopran  
carolin masur, alt  
thomas cooley, tenor  
jan buchwald, bariton  
norddeutscher figuralchor  
jörg straube, einstudierung  
markus poschner, dirigent

St. Vitus Kirche Löningen  
Mühlenstraße 3, 49624 Löningen

Vorverkauf ab 16.09.2013 bei der Tourismus-Information, Lange Str. 38 in Löningen oder bei allen rotarischen Freunden der veranstaltenden Rotary-Clubs.



DAS  
AUSSTELLUNGSHAUS

*„Die Empfehlung für Türen und Böden.“*



# Wunderschönissimo!

Erleben Sie 200 Innentüren, über 120 Böden aus Holz und Vinyl sowie beste Beratung direkt beim Großhandel.  
Das Ausstellungshaus in Bremen – Da ist man einfach gut beraten! Jetzt 7 mal in ganz Deutschland.

Enno Roggemann GmbH & Co. KG  
Ahrensstraße 4 - 28197 Bremen  
Fon 0421 518566 - [www.dasausstellungshaus.de](http://www.dasausstellungshaus.de)

Montag - Freitag 9.00 - 18.30 Uhr  
Samstag 9.30 - 14.00 Uhr  
Schahtag jeden 1. Sonntag 13.00 - 17.00 Uhr

A281, Abfahrt GVZ rechts, 1. Ampel links, nach 100 Metern links in die Ahrensstraße. Termin gemacht? Verkauf über PlusPARTNER und Fachhandel.



do

»»

We  
sich  
von  
Sch  
Bei  
die  
erle  
von  
Tsc  
Bilo

Ide  
me  
Phi

An  
des  
run  
nic  
lisc  
und  
Glo  
ges

  
Schul  
Home  
Grund

## »die nussknackersuite«

Weihnachten ohne »Nussknacker«? Unvorstellbar! Dass es sich dabei aber nicht immer um die bekannte Geschichte von E.T.A. Hoffmann handeln muss, zeigen Schüler und Schülerinnen der Grundschule an der Horner Heerstraße. Bei ihnen dreht sich alles um die aufregenden Abenteuer, die der kleine Ilja beim Schnitzen eines Nussknackers erlebt. Die spannende Geschichte wird von Luise Scherf vorgetragen und von den Kindern zur Musik von Pjotr I. Tschaikowskys berühmter »Nussknackersuite« in bunten Bildern szenisch dargestellt.

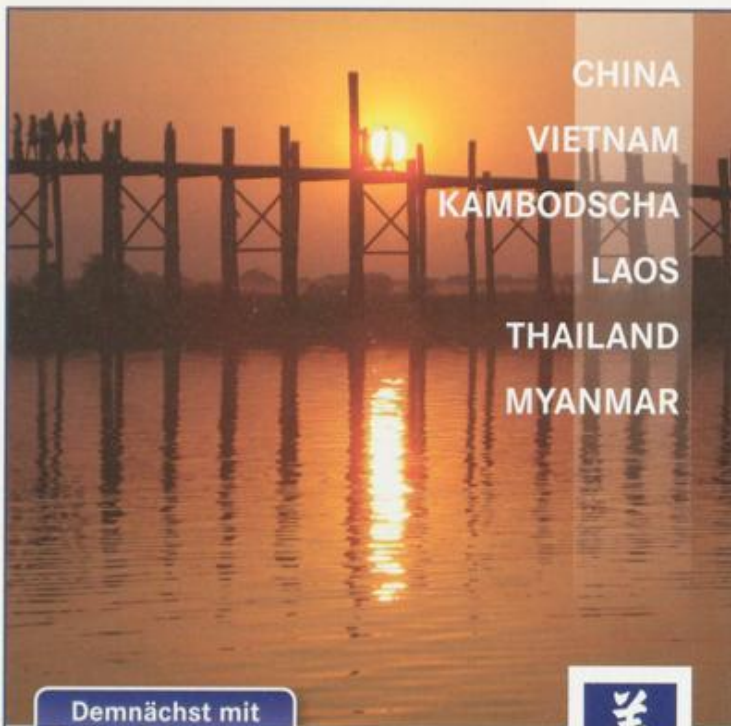
Idee und Konzeption dieses Familien-Sonderkonzerts stammen vom Landesinstitut für Schule (LIS) und den Bremer Philharmonikern, die Geschichte entwickelte Luise Scherf.

Angeleitet von Lehrern der Grundschule und Mitarbeitern des LIS entwerfen die Kinder in der Woche vor der Aufführung Bühnenbild und Kostüme zu Iljas Geschichte – und nicht nur das! Choreografien werden einstudiert, musikalische Einlagen mit orffischem Instrumentarium geprobt und Bilder für eine begleitende Ausstellung im Foyer der Glocke gemalt. Lassen Sie sich verzaubern und seien Sie gespannt auf dieses einmalige Konzerterlebnis!



luise scherf, rezitation  
die kinder der grundschule  
an der horner heerstraße  
markus poschner, dirigent

Eintrittskarten für das Familienkonzert  
erhalten Sie beim Ticket-Service in der Glocke,  
Tel 0421-33 66 99  
Kinder: 7 €, Erwachsene: 14 €  
Familienpass (2 Erwachsene und bis zu  
2 Kinder): 32 €



CHINA  
VIETNAM  
KAMBODSCHA  
LAOS  
THAILAND  
MYANMAR

Demnächst mit  
Online-Reiseplaner

# MELCHERS

MELCHERS TRAVEL GMBH

美  
最  
時

## *Asien individuell entdecken!*

Melchers Travel plant Ihre Reise individuell und auf Ihre Wünsche zugeschnitten. Lassen Sie sich überraschen: Ab Frühjahr 2012 haben Sie die Möglichkeit sich Ihre Wunschreise auf unserer Homepage online individuell zusammen zustellen!

Erleben Sie die typische Atmosphäre und Lebensweise Asiens auf Ihrer Rundreise! Bereisen Sie einzigartige Länder und Orte, genießen Sie traumhafte Landschaften, besuchen Sie bedeutende Kulturschätze und erholen Sie sich am Ende Ihrer Reise bei einem Strandaufenthalt.

Schlachte 39/40 Tel 0421 1769 2333 travel@melchers.de  
28195 Bremen Fax 0421 1769 3445 www.melchers-travel.de

 jantzen.vissing.sackmann



**PROFESSIONALITÄT.  
KREATIVITÄT. ERFOLG.**

Seriöse Beratung und professioneller Weitblick: ein harmonisches Zusammenspiel für die dauerhafte Zufriedenheit unserer Mandanten.

Jantzen Vissing Sackmann & Partner  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
T 0421.36 300-0, [www.wp-jet.de](http://www.wp-jet.de)

so 09 02 2014 | theater am goetheplatz 11 uhr  
so 02 03 2014 | theater am goetheplatz 11 uhr

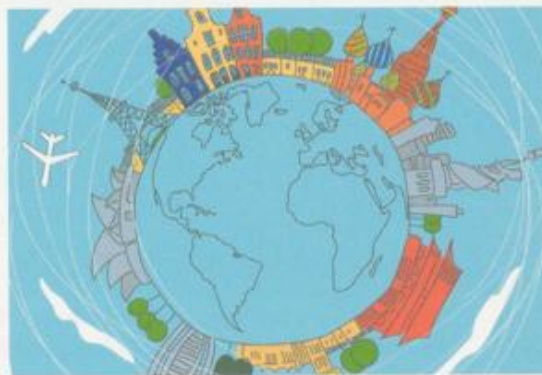
schulkonzerte:

mo 10 02 2014 | theater am goetheplatz 9.30 und 11.15 uhr  
fr 07 03 2014 | theater am goetheplatz 9.30 und 11.15 uhr

## in sechzig minuten um die welt

Knatternde Schiffshupen und rauchende Lokomotiven, funkende Düsenjets und quietschende Autobusreifen – was gibt es Herrlicheres, als auf Reisen zu sein! »Alles einsteigen!« heißt es deshalb beim 2. Kinderkonzert, wenn die Philharmoniker auf Reisen gehen. Viele Länder stehen auf der Route: Spanien, Italien, vielleicht die Ukraine und ein Abstecher nach Tahiti. Oder auch ein kleiner Ausflug in die russische Steppe? Man kann nie wissen, in welche Klimazonen die Reise führt, deshalb sollten Wollmütze und Sonnenmilch zugleich im Gepäck sein!

### 8. sonderkonzert



*in sechzig minuten um die welt*  
mit musik aus »fluch der karibik«,  
»carmen«, »der neuen welt« u. a.

clemens heil, dirigent

Eintrittskarten für das Familienkonzert  
erhalten Sie an der Theaterkasse des Theater  
Bremen, Goetheplatz 1-3, Tel 0421-36 53 333  
geeignet für Kinder von 5-10 Jahren  
Kinder: 7 €, Erwachsene 14 €  
Familienpass (2 Erwachsene und bis zu  
2 Kinder): 32 €  
Kartenanfragen für die Schulkonzerte  
richten Sie bitte an die Theaterkasse:  
Tel 0421-36 53 333.

Ein gemeinsames Programm der Bremer Philharmoniker GmbH  
und des Theater Bremen.

**THEATERBREMEN**



# INTERMEZZO

Café - Bistro - in der Glocke

**GENIESSEN • VERWEILEN • ERHOLEN**

**„Zwischen Dom und Glocke liegt Italien!“**

Besuchen Sie uns im malerischen Bibelgarten und lassen Sie es sich auf unserer schönen Terrasse gut gehen! Erholen Sie sich von der Hektik der Innenstadt bei Kaffee, deutschen und italienischen Kuchenspezialitäten, köstlichen Eisbechern, bei Salaten, Pizza, Pasta und den leckeren typischen Bremer Speisen.

- kostenloses W-Lan im Bibelgarten und im Restaurant
  - gute und schnelle Gastronomie in der Pause bei Konzerten
  - bewährter und zuverlässiger Partner für Catering und Service
  - Familienfeiern, Hochzeitsempfänge, Konfirmationen, Firmenfeierlichkeiten etc.
- Infos hierzu unter Tel.: 04 21/32 60 - 48



Sie möchten Ihren Konzertbesuch abrunden? Wir empfehlen Ihnen einen Besuch des Intermezzo und der Pausengastronomie in der Glocke. Tischreservierungen nehmen wir unter Tel.: 04 21/33 66 - 888 gerne an.

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

**INTERMEZZO**  
Café - Bistro - in der Glocke

Eingang gleich rechts vom Dom • Domsheide 6-8 • 28195 Bremen • Tel.: 04 21/33 66 - 888 • Fax: 04 21/32 50 40 • [intermezzo@theatro.de](mailto:intermezzo@theatro.de) • [www.intermezzo-bremen.de](http://www.intermezzo-bremen.de)

mi 05 03 2014 | glocke großer saal 19 uhr  
finale mit orchester und preisverleihung

## europäischer klavier- wettbewerb bremen 2014

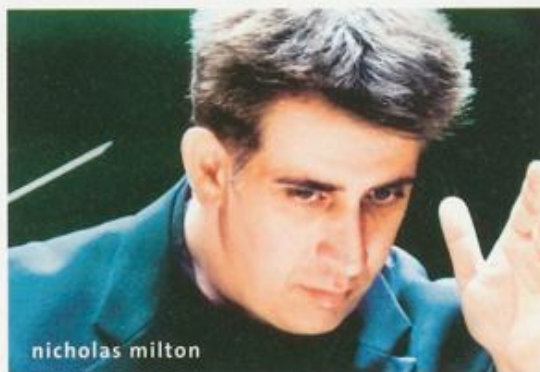
Seit mehr als zwei Jahrzehnten gibt der Europäische Klavierwettbewerb Bremen alle zwei Jahre jungen Pianistinnen und Pianisten die Möglichkeit, ihr Können einem breiten, interessierten Publikum vorzustellen und sich einer qualifizierten Jury zu stellen. Auch im Jahr 2014, vom 23. Februar bis zum 5. März, findet der Wettbewerb wieder gesamteuropäisch einschließlich der ehemaligen GUS, der Türkei und Israels statt. Die Preisträgerinnen und Preisträger erwarten nicht nur attraktiv dotierte Preise, sondern auch durch den Wettbewerb vermittelte Anschlusskonzerte außerhalb Bremens. Außerdem wird mit den Bremer Philharmonikern als Wettbewerbsorchester und Radio Bremen als Medienpartner eine Doppel-CD produziert.

Dieses Konzert wird live vom Nordwestradio übertragen.

 nordwest  
radio

EUROPÄISCHER  
KLAVIER  
WETTBEWERB  
BREMEN

### 9. sonderkonzert



nicholas milton

Nicholas Milton wurde im Fach Violine ausgebildet und war Konzertmeister des Adelaide Symphony Orchestra (1996 bis 2002). Er setzte seine Studien am Sydney Conservatorium of Music, Michigan State University, Mannes College of Music und an der renommierten Juilliard School of Music fort. An der Sibelius Akademie Helsinki wurde er insbesondere von Jorma Panula gefördert. Er gewann den Symphony Australia Conductor of the Year Competition 1999 und einen Preis beim Internationalen Lovro von Matačić Dirigierwettbewerb. Milton war von 2004 bis 2010 Generalmusikdirektor der Jenaer Philharmonie. Seit 2007 ist er Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Canberra Symphony Orchestra.

europäischer klavierwettbewerb  
bremer philharmoniker  
nicholas milton, dirigent

Informationen zum Europäischen  
Klavierwettbewerb Bremen 2014  
unter [www.ekw-bremen.de](http://www.ekw-bremen.de)

# Lampe & Schwartz

ASSEKURANZVERMITTLUNG



Versichern heißt Vertrauen.

Versichern heißt für uns,  
Ihre Werte zu schützen.

Lampe & Schwartz KG | Herrlichkeit 5-6 | 28199 Bremen  
T +49 421 5907-01 | F +49 421 5907-139  
E [assekuranz@lampe-schwartz.de](mailto:assekuranz@lampe-schwartz.de) | [www.lampe-schwartz-assekuranz.de](http://www.lampe-schwartz-assekuranz.de)

## Oils and Food

Da spielt unsere Musik



[www.lamotte.de](http://www.lamotte.de)

## 8. bremer gala gegen krebs zugunsten des bremer krebs-hilfsfonds

Bereits zum achten Male lenkt das Kuratorium der Bremer Krebsgesellschaft die Blicke aller Musikfreunde auf eine der bedeutendsten Benefiz-Veranstaltungen der Hansestadt: Die Bremer Gala gegen Krebs. Mit der musikalischen Unterstützung durch die Bremer Philharmoniker, die sich auch in diesem Jahr wieder in den Dienst der guten Sache stellen, bescherte bereits die 7. Bremer Gala gegen Krebs allen Mitwirkenden nicht nur ein volles Haus und Begeisterung bei den Besuchern, sondern der Bremer Krebsgesellschaft auch Spendeneinnahmen in Höhe von deutlich über 100.000 € für die Unterstützung krebskranker Menschen in und um Bremen. Auch bei der 8. Bremer Gala gegen Krebs ist es allen Beteiligten ein besonderes Anliegen, an diese großartige Spendenbereitschaft anzuknüpfen. Es erwartet Sie wieder ein abwechslungsreicher Abend mit bekannten Melodien aus Oper, Operette und Konzert, vorgetragen von herausragenden Solisten und den Bremer Philharmonikern unter der Leitung von Andreas Spering.



andreas spering

Andreas Spering ist seit 1996 Künstlerischer Leiter der Brühler Schlosskonzerte/Haydn-Festival sowie der von ihm gegründeten Capella Augustina. Auf dem Konzertpodium war er zu Gast u. a. bei: Royal Scottish National Orchestra, Gothenburg Symphony Orchestra, Gewandhausorchester Leipzig, Bamberger Symphoniker, Staatskapelle Weimar sowie bei den Orchestern des NDR, MDR, BR und WDR. Darüber hinaus war er an den Opernhäuser in Göteborg, Antwerpen, Gent, Luxemburg, Sevilla, Nantes, Angers, Hannover, Essen und Oldenburg sowie in Halle anlässlich der 50. Händelfestspiele zu erleben.

agata wilewska, sopran  
andreas spering, dirigent

Information und Eintrittskarten:  
Bremer Krebsgesellschaft e. V.  
Am Schwarzen Meer 101-105, 28205 Bremen  
Tel 0421-43 49 99 55  
Fax 0421-491 92 42  
E-Mail: kuratorium@bremerkrebsgesellschaft.de  
Spendenkonto: Commerzbank Bremen  
BLZ 290 400 90, Konto 28 283 09



**BARTELS NOTEN**  
*Bremen*



*Ihr Treffpunkt für schöne Musik !*

Das Fachgeschäft für Noten, Bücher,  
musikalisches Zubehör und Geschenke

*[www.bartelsnoten.de](http://www.bartelsnoten.de)*

Bremen · Wachtstr. 18 · Fon: 04 21 / 335 115  
*[bremen@bartelsnoten.de](mailto:bremen@bartelsnoten.de)*

## benefizkonzert

zugunsten der  
bremer geschwistergruppen (stimme e.v.)

**Herzlichen Glückwunsch! Die Bremer Philharmoniker gratulieren mit viel Musik zum 30-jährigen Bestehen der Bremer Geschwistergruppen**

Für Geschwister von Kindern mit einer Behinderung oder einer Beeinträchtigung bieten die Bremer Geschwistergruppen nun schon seit 30 Jahren auf Seminaren eine Plattform für Austausch und Gespräche. Die Seminare schaffen unter fachlicher Leitung mit Hilfe der Unterstützung des Vereins Stimme e.V. einen geschützten Raum für die Kinder und Jugendlichen. Diese müssen in ihrem familiären Alltag als Geschwister früh Rücksicht nehmen und viel Geduld und Verständnis aufbringen. In den Seminaren stehen ihre eigenen Bedürfnisse und Sichtweisen im Mittelpunkt, hier können die »Geschwisterkinder« Fragen stellen, die sie sehr beschäftigen, im Alltag aber untergehen.



mitglieder der  
bremer philharmoniker

Kulturkirche St. Stephani  
Stephanikirchhof  
28195 Bremen

Eintritt frei (um Spenden wird gebeten)



**SOS  
KINDERDORF**

SOS-Kinder- und Jugendhilfen  
Bremen-Diepholz-Verden

# Wir haben noch phil vor. Helfen Sie mit!



Das SOS-Kinderdorf-Zentrum in der Bremer Neustadt ist die zentrale Anlaufstelle für Jugendliche, Familien und natürlich Kinder.

Hier finden sie Beratung, Förderung und neue Perspektiven.

In sieben dezentralen Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe sowie drei Schulsozialprojekten helfen wir darüber hinaus direkt vor Ort.

Nur durch Ihre Unterstützung können wir diese wichtige Hilfe bieten.

[www.sos-kinderdorf.de/bremen](http://www.sos-kinderdorf.de/bremen)

**SOS-Kinder- und  
Jugendhilfen Bremen-  
Diepholz-Verden**

Friedrich-Ebert-Str. 101  
28199 Bremen  
Telefon 0421-5 97 12-0

**Spendenkonto**

Sparkasse Bremen  
BLZ 290 501 01  
Konto 104 51 60

## **Das sind unsere Angebote und noch philes mehr!**

**Kinder- und Jugendwohngruppen + Flexible Hilfen + Krisendienst +  
Schulsozialprojekte + Offenes Stadtteilcafé + Secondhandladen + Bastel-  
& Spielenachmittage + Stillcafé + Eltern-Kind-Gruppen + Frühberatung +  
Erziehungsberatung + Elternkurse + Sprachcafé + Kunstwerkstatt +  
Computer Kurse + Bewegungskurse für Kinder...**

**Bitte  
helfen  
Sie  
jetzt!**



hilfen

r.

it!

ner  
gend-

neue

der-  
ekter

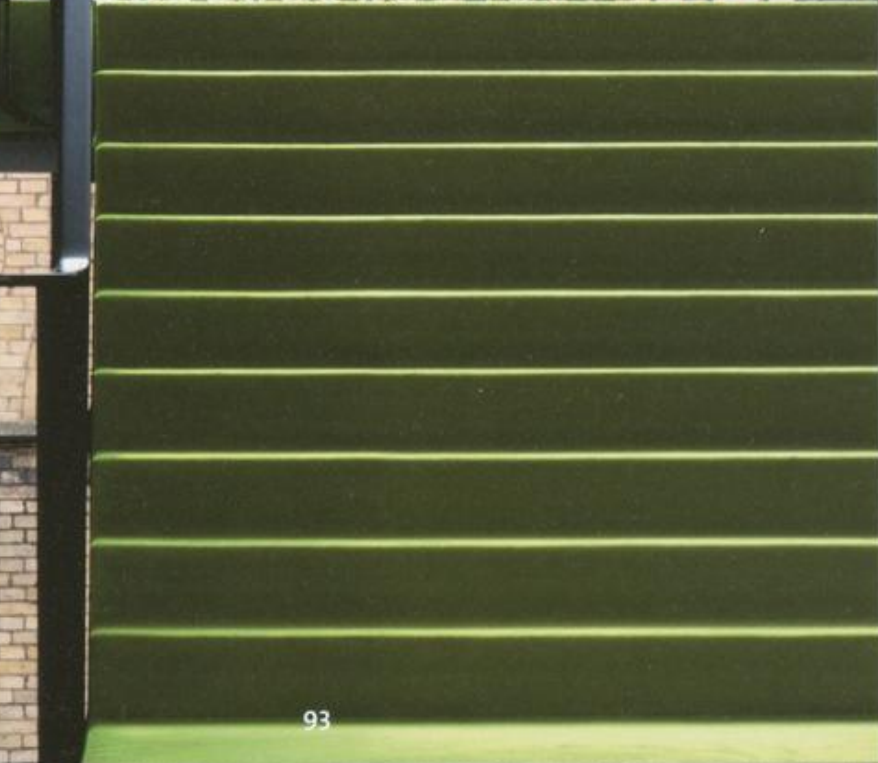
diese

nen

o  
n



# musikvermittlung



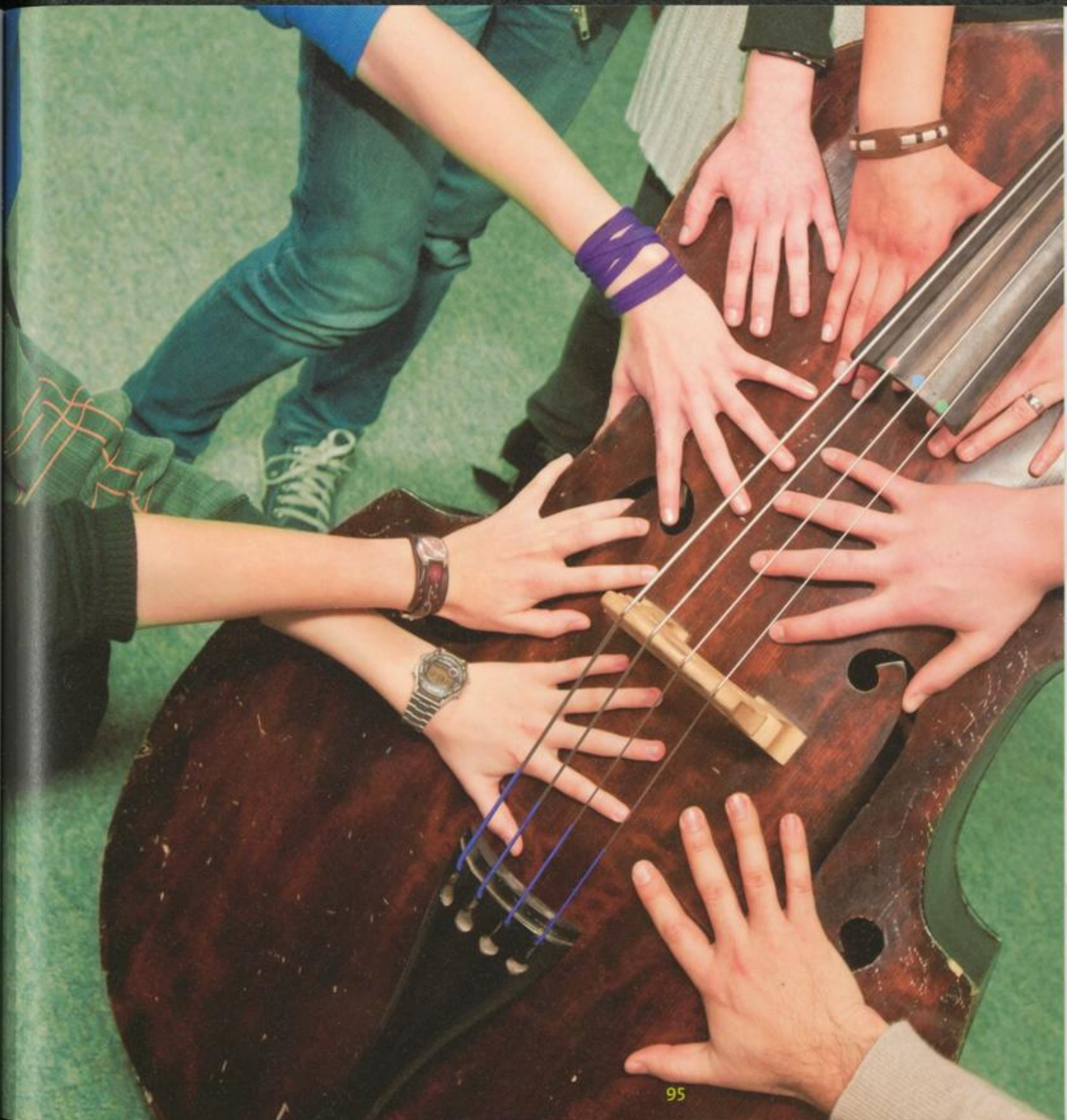
## die musikvermittlung der bremer philharmoniker

Musik im Allgemeinen, aber klassische Musik im Besonderen, gilt als universell verständliche Sprache. Diese Sprache unabhängig von Herkunft und sozialem Status erleben zu lassen, ist ein großes Anliegen der Musikvermittlung der Bremer Philharmoniker.

Hinter dem Wort Musikvermittlungsarbeit steht ein ganzheitliches und nachhaltiges Gesamtkonzept, das zum Lernen und Kennenlernen ermutigt, zum (sich) Ausprobieren. Die mit Begeisterung und anhaltendem Interesse wahrgenommenen Angebote der Musikwerkstatt (S. 101) ermöglichen schon den ganz Kleinen in familiärem Rahmen mit Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden die faszinierende Welt von Trompete und Geige zu entdecken. Im Grundschulalter und im Klassenverband mit klassischer Musik in Berührung zu kommen, ermöglicht dabei allen Kindern einen Zugang, der viel mehr von Entdeckungsfreude und Ausprobierenwollen geprägt ist als von Sprachbarrieren und Vorurteilen.

Über 15.000 Kinder und Jugendliche werden jedes Jahr von der Begeisterung für klassische Musik angesteckt: Ob Schulkonzerte, Streicherklassen, Projektwochen, Familienkonzerte oder Besuche in der Musikwerkstatt, die untereinander vernetzten Angebote der Musikvermittlung bieten unzählige Möglichkeiten, Musik zu erfahren und erleben.

Auf den folgenden Seiten bekommen Sie nicht nur einen Eindruck, wie viel Spaß das machen kann, sondern es wird auch deutlich, dass die Bremer Philharmoniker mit ihren Angeboten in ganz Bremen und umzu für Klangerfahrungen und Musikkontakt sorgen.



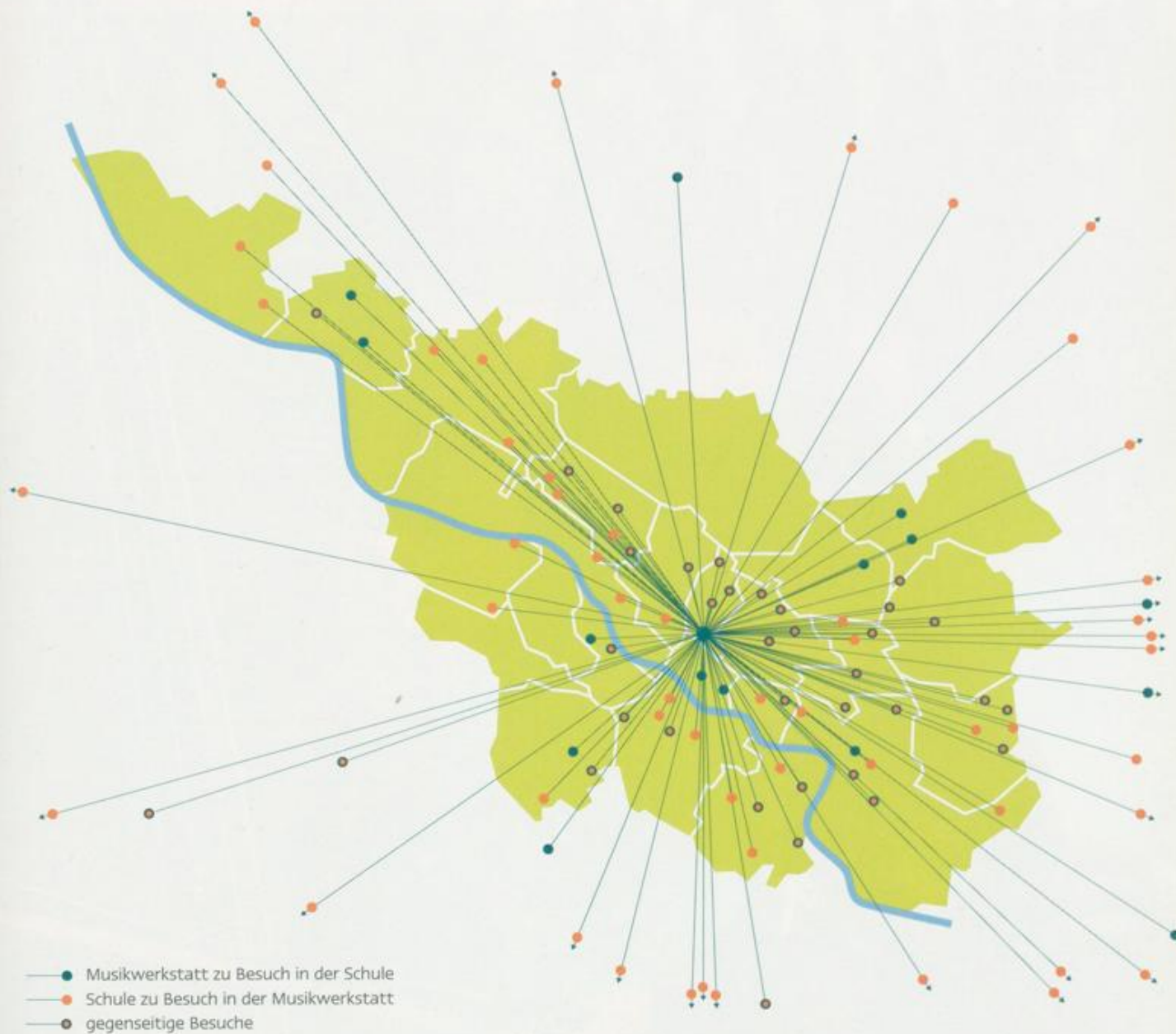


m

Re

# musikvermittlung der bremer philharmoniker

Reichweite der Musikwerkstatt in Grundschulen in Bremen und umzu





g

Ei  
Ph  
st  
ke  
bu

Za  
bi  
bi  
Be

## garantiert ansteckend: unsere liebe zur musik!



Ein Meilenstein der Musikvermittlung der Bremer Philharmoniker ist die mehrfach prämierte Musikwerkstatt. Hier können klassische Musikinstrumente nicht nur kennengelernt, sondern direkt ausprobiert werden – ein bundesweit bislang einzigartiges Konzept macht's möglich.

Zahlreiche Angebote für Kinder, Schulen und Familien bieten vielfältige Möglichkeiten, Instrumente auszuprobieren, Musik zu machen und zu erleben und dabei eine Begeisterung zu spüren, die ihresgleichen sucht.

# angebot der musikwerkstatt für schulen

## »phil los auf dem bahnhof« – ein orchester auf reisen

Buchen Sie für Ihre Schule eine Reise durch alle Instrumentengruppen, je nach Bedarf und Möglichkeiten können Sie einzelne »Waggons« buchen oder einen ganzen Zug. Einen Tag lang können so alle Klassen eine Zugfahrt durch alle Instrumentengruppen des Orchesters machen, begleitet von den Musikpädagogen der Musikwerkstatt. Nach einer gemeinsamen Begrüßung besteigen die Klassen jeweils einen anderen »Waggon« (Streicher, Blechbläser oder Holzbläser) und beginnen ihre Fahrt. Nach 45 Min. heißt es umsteigen.

Alle Informationen und Preise auf [www.musikwerkstatt-bremen.de](http://www.musikwerkstatt-bremen.de) oder unter Tel 0421-62 67 314.



# weitere angebote der musikwerkstatt

## Große Töne für kleine Ohren\*

Musikwerkstatt speziell für Kindergartengruppen – das heißt: Singen, Spielen und Klanggeschichten erleben. Zwei Themen sind buchbar: Tiergeschichten und Jahreszeiten.

## Schulführungen\*

Wie wäre es denn mit Musikunterricht der ganz anderen Art? Beim Ausprobieren der Instrumente ist der Spaß beim Lernen garantiert!

## Musik mit Pfiff\*

Unsere musikalische Entdeckungsreise für die Kleinsten – 3- bis 6-Jährige musizieren gemeinsam mit ihren Eltern.

## Der klingende Kindergeburtstag\*\*

Mit allen Freunden werden Instrumente ausprobiert oder aus Alltagsgegenständen selbst hergestellt, es wird musiziert und gelacht und so das neue Lebensjahr fröhlich begrüßt!

## Familiensamstag für Groß und Klein\*

Spielerisch lernen hier Familien mit Kindern im Grundschulalter klassische Musik und die typischen Orchesterinstrumente näher kennen.

## Philharmonischer Ausklang\*\*

Ob Freundes- oder Kollegenkreis: Abendliche Besuche in der Musikwerkstatt sind die Gelegenheit, gemeinsam und in netter Runde abzuschalten und etwas völlig Neues zu entdecken.

## Musikwerkstatt »on tour«\*\*

Die Musikwerkstatt auf vier Rädern bringt die Welt der Musikinstrumente zu Ihnen nach Hause, ins Büro, zu Feierlichkeiten.

\* nur **online** buchbar unter:

[www.musikwerkstatt-bremen.de](http://www.musikwerkstatt-bremen.de)

\*\* nur **telefonisch** buchbar unter Tel 0421-62 67 314

## Haben Sie Fragen?

Sie erreichen die Koordinatorin der Musikwerkstatt Gwendolyn Schubert unter **Tel 0421-62 67 314**.

Oder Sie besuchen uns im Internet:

**[www.musikwerkstatt-bremen.de](http://www.musikwerkstatt-bremen.de)**

	Veranstaltung	Alter	Dauer	Gruppengröße	Preise
Kindergarten, Schule	Große Töne für kleine Ohren	ab 3	1-1,5 h	10 Kinder + 2 Erwachsene	40 €
	Schulführung	ab 6	2,5 h	28 Schüler + 3 Erwachsene	60 €
Erwachsene, Kinder, Familien	Musik mit Pfiff	3-6	1,5 h	10 Kinder + Erwachsene	Erw. 6 € / Kinder 4 €
	Der klingende Kindergeburtstag	ab 5	2 h	10 Kinder + 2 Erwachsene	50 €
	Familiensamstag für Groß und Klein	ab 6	2 h	12 Kinder + Erwachsene	Erw. 6 € / Kinder 4 €
	Philharmonischer Ausklang	Erwachsene	1,5-2 h	10 Erwachsene (ab 16 Jahre)	p.P. 12 €



## glocke ohrwurm für familien – konzerteinführung zum mitmachen



Kann man den Gang durch eine Gemäldeausstellung anschaulich in Klangbildern darstellen? Wie hört es sich an, wenn ein Komponist Erinnerungen von einer Reise in Musik umsetzt? Und mit welchen musikalischen Bildern lassen sich die Planeten unseres Universums in Töne fassen? Diesen und anderen Fragen gehen wir aktiv bei den GLOCKE Ohrwürmern nach, an denen Kinder mit ihren Eltern oder auch Großeltern zusammen teilnehmen können. Ihr spürt die Ohrwürmer in Werken berühmter Komponisten auf und hört diese später live gespielt von den Bremer Philharmonikern im Konzert. Mit Schauspielern der bremer shakespeare company und dem Team von »Musik im Ohr« erschafft ihr aber vorher noch mit Instrumenten, Gesang, szenischer Arbeit, Bewegung und Tanz oder Körperperkussion neue eigene Ohrwürmer.

### Zu Sonntagsmattineen der Bremer Philharmoniker:

so 10 11 2013 | 10.45 uhr  
**»Bilder einer Ausstellung«**  
 M. Mussorgsky

so 23 02 2014 | 10.45 uhr  
**»Souvenir de Florence«**  
 P. Tschaikowsky

so 27 04 2014 | 10.45 uhr  
**»Die Planeten«**  
 G. Holst

Empfohlen für Familien mit Kindern ab 8 Jahren.  
 Einheitspreis: 8 € (inkl. Getränk; Garderobe für Kinder frei)  
 Konzeption: Musik im Ohr – Projekte für Kinder  
 und Jugendliche der Glocke Veranstaltungs-GmbH

# veranstaltungen für schulklassen und kindergärten



Musikunterricht einmal anders! Gemeinsam mit dem musikpädagogischen Team der Glocke erforschen ganze Schulklassen oder Kindergartengruppen bei Schulführungen die geheimen Gänge und Ecken des ehrwürdigen Konzerthauses inkl. Probenbesuch! Für die unten aufgeführten Termine sind Führungen nach vorheriger Vereinbarung von 8.45-10.45 Uhr oder alternativ von 11-13 Uhr möglich.

## Termine:

25., 26., 27., 30. September 2013

25., 28. Oktober 2013

08. November 2013

13. Dezember 2013

19., 20., 21., 24., 25. Februar 2014

28., 31. März 2014

16., 19. Mai 2014

Weitere Informationen zu den Nachwuchs-Projekten in der Glocke erhalten Sie

in der **Glocke-Vorschau**,

im Internet unter [www.glocke.de](http://www.glocke.de),

beim Ticket-Service in der Glocke unter **Tel 0421-33 66 99**

und bei der Abteilung **»Musik im Ohr«** in der Glocke unter **Tel 0421-33 66 658**

oder per Mail unter [musik-im-ohr@glocke.de](mailto:musik-im-ohr@glocke.de).

Unsere beliebte **GLOCKE Ohrwurm-Konzerteinführung zum Mitmachen** bieten wir auch für Schulklassen ab Klassenstufe 4 an. Abgestimmt mit dem Lehrplan lassen sich so im Unterricht behandelte Komponisten und ihre Werke vortrefflich mit einem anschaulichen, neue Eindrücke vermittelnden Live-Erlebnis im Konzerthaus verbinden. Wählen Sie, ob Sie die Konzerteinführung direkt am Konzertabend oder lieber an einem Vormittag buchen möchten. Die Terminvergabe für alle Angebote erfolgt über »Musik im Ohr«. Wir freuen uns, Sie und Ihre Schüler in der Glocke begrüßen zu dürfen!

## Termine:

mo 11 11 2013

**»Bilder einer Ausstellung«**

M. Mussorgsky

mo 31 03 2014

**Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«**

L. v. Beethoven

mo 28 04 2014

**»Die Planeten«**

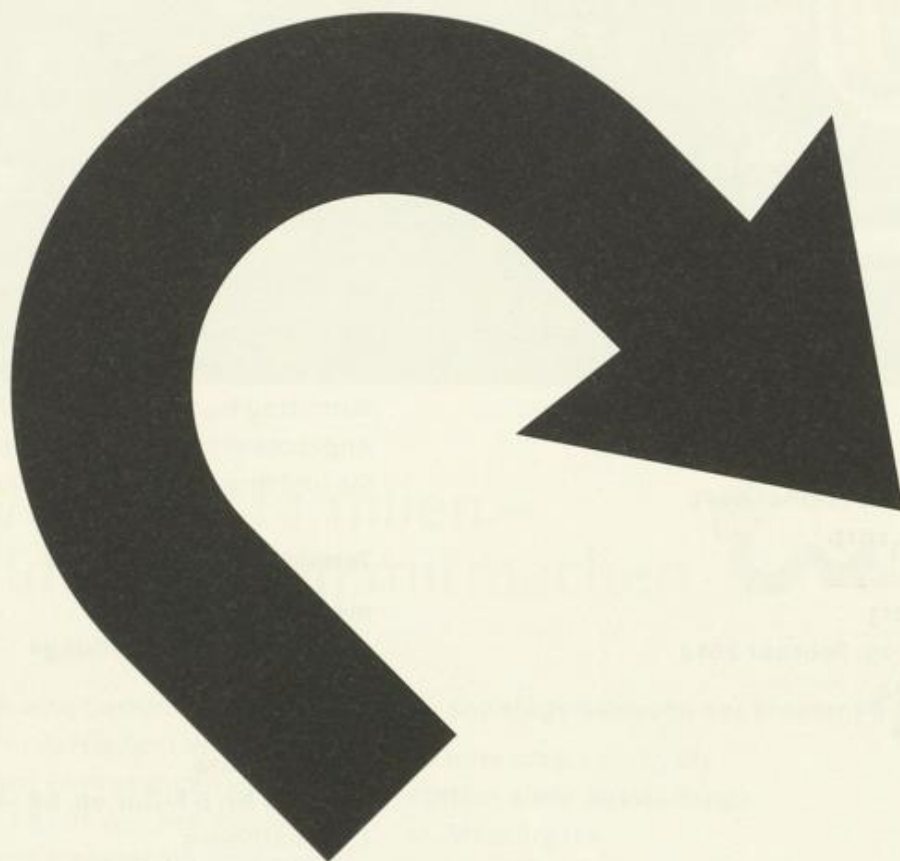
G. Holst

mo 19 05 2014

**»Symphonie fantastique« op. 14**

H. Berlioz

Konzeption: »Musik im Ohr« – Projekte für Kinder und Jugendliche der Glocke Veranstaltungs-GmbH



**THEATERBREMEN**  
[www.theaterbremen.de](http://www.theaterbremen.de)



musiktheater

# theater bremen

## Die Premieren 2013 | 2014

**so 15 09 2013**

richard wagner: **der fliegende holländer**

**sa 12 10 2013**

antonio vivaldi: **orlando furioso**

**di 15 10 2013**

**chorkonzert**

**so 24 11 2013**

giuseppe verdi: **la traviata**

**so 26 01 2014**

giacomo puccini: **la bohème**

**sa 29 03 2014**

bohuslav martinů: **juliette**

**so 01 06 2014**

christiane pohle: **last night of the proms**

**fr 27 06 2014**

galt macdermot: **hair**

## Musiktheater in Bremen

Für das Theater Bremen ist Musiktheater ohne die Bremer Philharmoniker nicht denkbar – und umgekehrt. Gemeinsam widmen sich beide Institutionen einer höchst komplexen und dabei doch unmittelbar wirkenden Kunstform: der Oper in allen Facetten, all ihren Möglichkeiten und vor allem auch ihren Grenzgebieten. In der letzten Spielzeit umfasste das Repertoire Werke von Mozarts *Così fan tutte* bis zu einer eigenen Bearbeitung von Offenbachs *Banditen*, von Schlüsselwerken des 20. Jahrhunderts wie Brecht/Weills *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* bis hin zu *Mahler III*, einem Projekt von Chefregisseur des Musiktheaters, Benedikt von Peter, und Generalmusikdirektor Markus Poschner, die gemeinsam eine theatralische Installation zu Mahlers dritter Symphonie erstellt und damit für ein erstaunliches Seh- und Hörerlebnis gesorgt haben. Auch die neue Spielzeit wird – mit überraschend Neuem und ungewöhnlichen Perspektiven auf das vermeintlich Bekannte – einen abwechslungsreichen Bogen schlagen. Immer mit Musik und Theater, immer mit den Bremer Philharmonikern und dem Theater Bremen.

Wenn nicht anders angekündigt, finden alle Premieren im Theater am Goetheplatz statt.

## Kombi-Abo Oper und Konzert

Für alle Liebhaber von Oper und Konzert gibt es ein Gutschein-Abonnement für 2 Philharmonische Konzerte in der Glocke und 4 Opernvorstellungen im Theater am Goetheplatz. Das Kombi-Abo ist übertragbar und kann von mehreren Personen gleichzeitig genutzt werden. Das Kombi-Abo kann an der Theaterkasse des Theater Bremen erworben werden, es verlängert sich nicht automatisch und muss zum Ende der Saison daher nicht gekündigt werden.

### Theater Bremen

Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–14 Uhr

Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen

Theaterkasse: Tel 0421-36 53 333

kasse@theaterbremen.de, www.theaterbremen.de

### Preiskategorie

	1	2	3	4	5
<b>Kombi-Abo Oper und Konzert</b>	190	170	150	120	90
<b>Kombi-Abo Oper und Konzert ermäßigt</b>	110	100	90	80	70

Alle Preisangaben sind in €.

Weitere Informationen und Tickets erhalten Sie  
beim Theater Bremen, Tel 0421-36 53 333  
www.theaterbremen.de

## Wiederaufnahmen

sa 07 09 2013

michael talke: **wunschkonzert**

sa 21 09 2013

carl maria von weber: **der freischütz**

fr 18 10 2013

kurt weill: **aufstieg und fall der stadt mahagonny**

sa 08 03 2014

giacomo puccini: **tosca**

fr 06 06 2014

wolfgang amadeus mozart: **così fan tutte**

## liebe musikfreunde,

1825 – ein ganz besonderes Jahr: Der gerade gegründete »Verein für Privat-Concerte« (die spätere »Philharmonische Gesellschaft Bremen«) rief ein »stehendes Concert-Orchester« für Bremen ins Leben – die ersten Tage eines festen, professionellen Orchesters, die ersten Tage der heutigen Bremer Philharmoniker. Nachhaltigkeit und Kontinuität auf höchstem musikalischem Niveau sollte so in der Freien Hansestadt durch ein großes Philharmonisches Orchester gewährleistet sein. Die damalige Überzeugung privater Musikliebhaber ist über die Jahrhunderte hinweg aktuell geblieben: Bremen bietet in Sachen Musik Erstklassiges und leistet damit einen vielschichtigen und unverzichtbaren Beitrag zum Gemeinwohl! Und so wurde in Bremen – dank des Engagements der Philharmonischen Gesellschaft – mit großen Komponisten, Solisten und Dirigenten Musikgeschichte geschrieben. Dieser ständige Drang den Zeitgeist zu erkennen und die »Nase vorn« zu haben, zeigt sich auch heute immer wieder beispielsweise in neuen Programmformaten, der Vergabe von Kompositionsaufträgen oder der Förderung des musikalischen Nachwuchses.



PHILHARMONISCHE  
GESELLSCHAFT BREMEN

Beste Noten für Bremen

Seit dem 19. Jahrhundert fördert die Philharmonische Gesellschaft Bremen das Musikleben unserer Stadt mit hohem Engagement und Bürgersinn. Im Jahre 1825 entstand durch sie mit dem »Bremer Concert-Orchester« eine der weltweit ersten Orchestervereinigungen. Durch die Wirren der Zeiten hat die Philharmonische Gesellschaft das Orchester gestützt. Sie ist die Wurzel der Philharmonischen Konzerte.

## Werden Sie Mitglied in der **Philharmonischen Gesellschaft!**

Fördern Sie durch Ihre Mitgliedschaft die Arbeit der Philharmonischen Gesellschaft. Sie gewährleisten dadurch das Fortbestehen unserer Kammer- und Sonderkonzerte, die vielfältige Unterstützung der Bremer Philharmoniker und die umfangreiche Kinder- und Jugendarbeit.

Eine Mitgliedschaft in der Philharmonischen Gesellschaft sichert Ihnen **folgende Vorteile:**

- Zusendung der **Vorschauhefte**
- regelmäßige **Mitgliederinformationen**
- exklusives **Mitgliederkonzert**
- **25 % Ermäßigung** für Karten ab Kategorie B für das **Musikfest Bremen 2013**
- **Vergünstigungen** für Sonderkonzerte der Philharmonischen Gesellschaft
- exklusive **Probenbesuche**
- Neue Mitglieder erhalten darüber hinaus eine **Ehrenkarte für ein Philharmonisches Kammerkonzert**

Mit Ih  
jährli  
Schül  
können

Nähe  
geson  
www.  
oder ü

Dr. U  
Telefo  
matylo



## Beitrittserklärung

Ich (wir) möchte(n) Mitglied werden und mit folgendem Jahresbeitrag die Philharmonische Gesellschaft Bremen unterstützen:

- Einzelperson € 50
- Paare € 80
- Schüler, Auszubildende und Studierende € 30
- Förderbeitrag € \_\_\_\_\_

Den Beitrag in Höhe von € \_\_\_\_\_ buchen Sie bitte jährlich bis auf Widerruf von folgendem Konto ab:

Kontoinhaber(in) \_\_\_\_\_

Kontonummer \_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Kreditinstitut \_\_\_\_\_

Ich (wir) zahle(n) per Überweisung nach Erhalt der Rechnung.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Mit Ihrem **Mitgliedsbeitrag** von

**jährlich 50 € / Paare 80 € /**

**Schüler, Auszubildende und Studierende 30 €**

können Sie viel für das Bremer Musikleben tun.

**Nähere Informationen** erhalten Sie in unserem gesonderten Vorschauheft, im Internet unter

[www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de](http://www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de)

oder über die Geschäftsstelle bei

**Dr. Ulrich Matyl**

Telefon: 0421-25 75 180

[matyl@philharmonische-gesellschaft-bremen.de](mailto:matyl@philharmonische-gesellschaft-bremen.de)



Dieses Formular ist für den Versand  
im Fensterkuvert vorbereitet.

Philharmonische Gesellschaft Bremen  
Geschäftsstelle  
Dr. Ulrich Mayl  
Mühlenfeldstr. 61 a  
28355 Bremen

## Beitrittserklärung

Philharmonische Gesellschaft Bremen

Name \_\_\_\_\_

Name Partner \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Will

Herau

ermög

Viele

lange

Mit su

Veran

Bürge

sind h

Gesell

Inter

im F

Bitte s



Freundeskreis  
der PHILHARMONISCHEN  
GESELLSCHAFT BREMEN

## Willkommen im Freundeskreis!

**Herausragendes Engagement** beweist der Freundeskreis der Philharmonischen Gesellschaft Bremen. Immer wieder ermöglichen seine Mitglieder mit ihren Spenden **hochkarätige Konzerte, die ohne ihr Zutun nicht finanzierbar wären!** Viele Solisten und Dirigenten von Weltrang bescherten so dem Bremer Publikum musikalische Highlights, die noch lange nachklingen.

Mit substantieller finanzieller Förderung verleihen die Mitglieder dieses exklusiven Kreises ihrer **Verantwortung für Bremen als Musikstadt** Ausdruck.

Bürger und Unternehmen, sowie **jeder, der sich der Hansestadt und den Bremer Philharmonikern verbunden fühlt**, sind herzlich eingeladen, sich dem Freundeskreis anzuschließen und dem ehrenamtlichen Engagement der Philharmonischen Gesellschaft entscheidende Schubkraft zu geben!

**Interessiert an einer Mitgliedschaft  
im Freundeskreis der Philharmonischen Gesellschaft Bremen?**

Bitte sprechen Sie einfach Herrn **Dr. Ulrich Matyl** an, Telefon 0421-25 75 180, [matyl@philharmonische-gesellschaft-bremen.de](mailto:matyl@philharmonische-gesellschaft-bremen.de)

# Die Philharmonischen Kammerkonzerte 2013/2014



**Jordi Savall** Diskantviola, Bassviola & Leitung  
*Le concert des nations*  
Marc Hantaï Querflöte  
Pierre Hantaï Cembalo

## Hugo Wolf Quartett

Thomas Selditz Viola  
Marta Sudraba Violoncello  
Christiane Iven Sopran

JOHANN SEBASTIAN BACH „Musikalisches Opfer“ BWV 1079

Jordi Savall zählt zum Urgestein der historischen Aufführungspraxis. Ob als Leiter der Schola Cantorum Basiliensis, als Ensemblegründer auch von *Le concert des nations* oder als Gambist und Komponist: Weltweit hat der spanische Universalmusiker Standards für die Aufführungspraxis bekannter Werke gesetzt und mit spektakulären Wiederentdeckungen von Alter Musik Staunen erregt.

Erstaunen erregte auch der alte Bach, als er 1747 einer Einladung zu Friedrich dem Großen folgte und über ein Thema des Königs improvisierte, das er später als *Musikalisches Opfer* ausarbeitete.



In Kooperation mit dem musikfest bremen

### 1. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Freitag • 6. September 2013 • 20.00 Uhr  
Kirche Unser Lieben Frauen

LUDWIG VAN BEETHOVEN Große Fuge op. 133

ALBAN BERG Lyrische Suite für Streichquartett mit Gesang

RICHARD STRAUSS Streichsextett aus „Capriccio“

RICHARD WAGNER Wesendonck-Lieder op. 91

für Sopran und Streichsextett

Wagner, Strauss und Berg: Drei große Opernkomponisten in einem Kammerkonzert! Das dürfte es nicht oft geben. Wagners Wesendonck-Lieder, ein Konzentrat des *Tristan*, lassen den Rahmen der Kammermusik fast bersten. Den umgekehrten Weg geht *Capriccio*, die letzte Oper von Richard Strauss, die zur Kammermusik zurückführt. Dazu abstrakteste Instrumentalmusik, wie Beethovens *Große Fuge*, kontrastiert mit der menschlichen Stimme. Wechselbeleuchtungen, präsentiert von einem der renommiertesten Streichquartette in Österreich.

### 2. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Mittwoch • 30. Oktober 2013 • 20.00 Uhr  
Die Glocke • Kleiner Saal

Leo  
Nicco  
Benj  
Alex

JOHAN  
ARLEN

DMITRI

Mit Ni  
broich  
Musik  
von de  
Musik  
Mit Kl  
stellen  
vollen  
der ho  
nistin

3. PHI  
Mittw  
Die Gl



## Leonard Elschenbroich Violoncello

Nicola Benedetti Violine  
Benjamin M. Gilmore Viola  
Alexei Grynyuk Klavier

## 1. Preisträger des Streichquartett-Wettbewerbs in Banff (Kanada)

JOHANNES BRAHMS Klavierquartett Nr. 1 g-Moll op. 25  
ARLENE SIERRA Auftragswerk der  
Philharmonischen Gesellschaft Bremen für Klaviertrio  
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Klavierquintett g-Moll op. 57

Mit Nicola Benedetti, Benjamin Marquise Gilmore, Leonard Elschenbroich und Alexei Grynyuk haben sich vier außergewöhnlich begabte Musiker der ganz jungen Generation zusammengefunden. Gefördert von der Philharmonischen Gesellschaft Bremen den Freunden Junger Musiker Bremen e.V. waren sie bereits einige Male in Bremen zu hören. Mit Klavierquartetten von Johannes Brahms und Dmitri Schostakowitsch stellen sie sich in diesem Kammerkonzert einem besonders anspruchsvollen Programm, dessen Highlight die Uraufführung eines Klaviertrios der hochinteressanten amerikanischen, in London lebenden Komponistin Arlene Sierra werden dürfte.

DAS PROGRAMM steht zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de](http://www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de)

Wer wird 1. Preisträger des Streichquartett-Wettbewerbs in Banff? Immer wieder hat sich die Philharmonische Gesellschaft darauf eingelassen, ein Kammerkonzert für die (noch) unbekanntesten Künstler zu reservieren. Und noch nie wurde das Publikum enttäuscht! Manchmal wurde dieser Abend sogar ein Höhepunkt der Saison. Zu den früheren Preisträgern zählen das Tinalley Quartet, das Kuss Quartett, das St. Lawrence String Quartet, das Mandelring oder das Hagen Quartett, die allesamt Gäste der Philharmonischen Kammerkonzerte waren. Der Wettbewerb findet vom 26.8.–1.9.2013 statt. Den Namen des Gewinner-Quartetts, das zu uns kommt, erfahren Sie ab September 2013 unter [www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de](http://www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de)

3. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT  
Mittwoch • 13. November 2013 • 20.00 Uhr  
Die Glocke • Kleiner Saal

4. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT  
Mittwoch • 29. Januar 2014 • 20.00 Uhr  
Die Glocke • Kleiner Saal

## Die Philharmonischen Kammerkonzerte 2013/2014



### Cuarteto Casals

**Vadim Gluzman** Violine

**Sandis Šteinbergs** Violine

**Maxim Rysanov** Viola

**Ilze Klava** Viola

**Reinis Birznieks** Violoncello

LUDWIG VAN BEETHOVEN Streichquartett D-Dur op. 18 Nr. 3  
ANTON WEBERN Sechs Bagatellen für Streichquartett op. 9  
GYÖRGY KURTÁG Hommage à Mihály András,  
12 Mikroludien für Streichquartett op. 13  
CLAUDE DEBUSSY Streichquartett g-Moll op. 10

Von einer „ganz eigenen Tonsprache“ schwärmte die *New York Times* bei der Beschreibung der außergewöhnlichen Ausdrucksvielfalt des Cuarteto Casals. Für Alte Musik greift das spanische Quartett auch schon einmal gerne auf historisches Instrumentarium zurück. So erwarb es z. B. einen vollständigen alten Bogensatz, um auch die feinsten Nuancen alter und klassischer Werke herauszuarbeiten. Zum anderen wurde das Quartett stark geprägt durch die Zusammenarbeit mit Komponisten der Gegenwart – besonders György Kurtág – und durch Uraufführungen von Streichquartetten zeitgenössischer spanischer Autoren.

**5. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT**  
Donnerstag • 20. Februar 2014 • 20.00 Uhr  
Die Glocke • Kleiner Saal

ARVO PÄRT Summa für Streichquintett  
WOLFGANG AMADEUS MOZART Streichquintett g-Moll KV 516  
ALFRED SCHNITTKE Moz-Art für 2 Violinen  
MAX BRUCH Streichquintett Nr. 1 a-Moll

Vadim Gluzman ist zweifellos einer der großen Geiger der Gegenwart, der sich mit seiner außergewöhnlichen Kunstfertigkeit nahtlos in die Geigertradition des 19. und 20. Jahrhunderts einreihet. Als Solist weltweit in unterschiedlichsten Konstellationen unterwegs, setzt Vadim Gluzman sich unentwegt auch und gerade für zeitgenössische Musik ein. Nun ist er mit auserlesenen hochkarätigen Streichern auf „Quintett-Tour“ und präsentiert, neben Mozarts ergreifendem g-Moll Quintett, mit Arvo Pärt und Alfred Schnittke zwei Komponisten, die mit ihrer eingängigen, aber höchst überraschenden Musik längst zu Klassikern der Moderne zählen.

**6. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT**  
Dienstag • 11. März 2014 • 20.00 Uhr  
Die Glocke • Kleiner Saal

Rei  
Saso  
Clau  
Erik

MARCO

MAUR  
CLAU  
FLORI  
ALEX

CLAU  
STEVI

Tromp  
Umso  
Progra  
Reinh

7. PHIL  
Mittw  
Die GL



## Reinhold Friedrich Trompete

Sascha Armbruster Saxophon  
Claudio Bohorquez Violoncello  
Eriko Takezawa Klavier

## Sharon Kam Klarinette

Isabelle van Keulen Violine  
Ulrike-Anima Mathé Violine  
Volker Jacobsen Viola  
Gustav Rivinius Violoncello

MARCEL DELANNOY Rapsodie pour trompette,  
saxophone alto, violoncelle et piano (1934)

MAURICE RAVEL Sonatine pour piano solo

CLAUDE DEBUSSY Rapsodie pour saxophone et piano

FLORENT SCHMITT Suite pour trompette et piano op. 133

ALEXIS ROLAND-MANUEL Suite dans le gout espagnol  
pour piano, saxophone, violoncello et trompette

CLAUDE DEBUSSY Sonate pour violoncello et piano

STEVEN VERHAERT Suite de l'éventail de Jeanne  
pour saxophone alto, trompette, violoncello et piano

Trompete und Saxophon sind eher seltene Gäste bei Kammerkonzerten. Umso mehr darf man sich auf das klangfarben- und abwechslungsreiche Programm mit exzellenten Musikern freuen, unter denen der Trompeter Reinhold Friedrich zu den besten seines Faches gezählt werden darf.

HEINRICH JOSEPH BAERMANN Adagio für Klarinette  
und Streicher

JOHANNES BRAHMS Klarinettenquintett h-Moll op. 115

WOLFGANG AMADEUS MOZART Klarinettenquintett A-Dur KV 581

Seit dem Gewinn des ARD-Wettbewerbes 1992 war die Karriere der israelischen Ausnahme-Klarinettistin Sharon Kam nicht mehr aufzuhalten. Als begeisterte Kammermusikerin versteht es die ECHO-Instrumentalistin des Jahres 1998, immer wieder herausragende Musiker der Kammermusik zusammenzuführen. Mit den Quintetten von Johannes Brahms und Wolfgang Amadeus Mozart stehen Gipfelwerke der Klarinettenliteratur auf dem Programm.

### 7. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Mittwoch • 23. April 2014 • 20.00 Uhr  
Die Glocke • Kleiner Saal

### 8. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Donnerstag • 15. Mai 2014 • 20.00 Uhr  
Die Glocke • Kleiner Saal



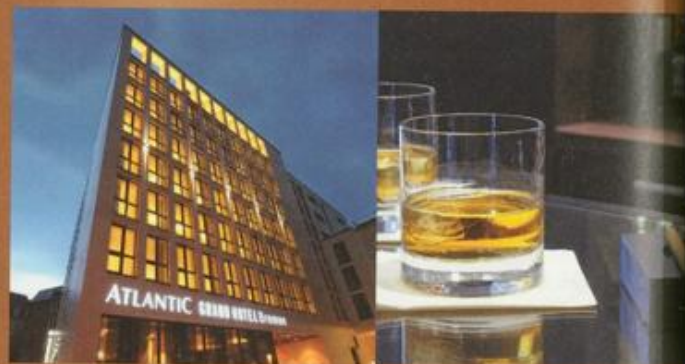
Klassische Werbung seit 1969.



BRASILHAUS



## MUSIK FÜR DEN GAUMEN



Ob zum Auftakt oder Ausklang – ein Besuch in unserem stilvollen **Restaurant „alto“** macht jeden Konzertabend zum Genuss. Ab 18 Uhr servieren wir Ihnen hier feinste Kompositionen mit perfekt gegrillten Steaks oder Fischspezialitäten.

Darüber hinaus ist bis 2 Uhr die **ATLANTIC BAR** für Sie geöffnet. Außer Drinks und Cocktails bietet die Barkarte bis 24 Uhr auch kleine Speisen als kulinarische Zugabe. Wir freuen uns auf Sie!

Bredenstraße 2 · 28195 Bremen  
Tel.: 0421/620 62-0 · Fax: -500  
grandhotel@atlantic-hotels.de

**ATLANTIC**  
GRAND HOTEL Bremen

# Kleiner Saal Glocke | Preise

## Philharmonische Kammerkonzerte



# Bestellkarte

## Abonnements

Hiermit bestelle ich \_\_\_\_\_ \*  
Abonnement(s) für die  
Philharmonischen Kammerkonzerte  
der Philharmonischen Gesellschaft  
Bremen.

Preiskategorie\*\*:  1  2  3

Platzwunsch\*\*:  Rand  Mitte

bevorzugte Reihe\*\*: \_\_\_\_\_

\* Bitte gewünschte Anzahl eintragen  
\*\* Siehe Saalplan, Glocke, Kleiner Saal

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

Ich möchte wie folgt zahlen:

Rechnung

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Lastschrift

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber(in)

\_\_\_\_\_  
Kontonummer

BLZ, Kreditinstitut

Hiermit ermächtige ich den Ticket-  
Service in der Glocke widerruflich,  
den an die Philharmonische Gesell-  
schaft zu zahlenden Betrag bei  
Fälligkeit abzubuchen.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

### Bühne

1	18	1	1
2	17	1	2
3	18	2	3
4	17	3	4
5	18	2	5
6	17	3	6
7	18	1	7
8	17	1	8
9	18	1	9
10	17	1	10
11	18	1	11
12	17	1	12
13	18	1	13
14	17	1	14
15	18	1	15
16	17	1	16
17	18	1	17
18	17	1	18
19	18	1	19
20	9 8 7	6 5 4	3 2 1

Balkon	1	7	8	14	1
	2	6	7	12	2
	3	1	12	3	
	4	1	15	4	

Abonnements und Karten für die  
Kammerkonzerte der Philharmonischen  
Gesellschaft erhalten Sie hier:

### Ticket-Service in der Glocke

Domsheide 4/5 • 28195 Bremen

Tel 0421-33 66 99 • Fax 0421-33 66 666  
ticketverkauf@glocke.de • www.glocke.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10-18 Uhr • Sa 10-15 Uhr

Tickets erhalten Sie außerdem hier:

### Alle regionalen Pressehäuser

**Nordwest Ticket** Tel. 0421-36 36 36

### Weser-Kurier Pressehaus

Martinstraße 43 • 28195 Bremen

www.weser-kurier.de/ticket



Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9-18 Uhr • Sa 9.30-18 Uhr

In beschränktem Umfang können  
Schüler und Studenten ein **Abonnement**  
zum **halben Preis** erwerben.

Schüler und Studenten bis 30 Jahre  
erhalten außerdem an der Abendkasse  
ab 19.30 Uhr **Restkarten für 6,50 €**. \*

\* Einzelkarten des **1. Philharmonischen  
Kammerkonzerts** ausgenommen, hier  
gelten die Preise des Musikfestes Bremen.

\*\* **Ermäßigte Einzelkarten** erhalten  
Schüler, Studenten bis 30 Jahre, Erwerbs-  
lose und Schwerbehinderte ab 70%.

### Preise Abonnements

Preiskategorie	1	2	3
Abonnement	190 €	157 €	104 €

### Preise Einzelkarten \*

Preiskategorie	1	2	3
Einzelkarte	36 €	30 €	21 €
ermäßigte Einzelkarte**	26 €	22 €	16 €

PHILHARMONISCHE  
GESELLSCHAFT  
BREMEN

## Bestellkarte Abonnements

Bitte abtrennen und senden an:

Ticket-Service in der Glocke  
Herrn Florian Fleitmann  
Domsheide 4/5  
28195 Bremen

PHILHARMONISCHE  
GESELLSCHAFT  
BREMEN

## Vorverkauf | Abonnements Philharmonische Kammerkonzerte

### Vorverkauf Philharmonische Kammerkonzerte

**Ticket-Service in der Glocke**  
Domsheide 4/5 • 28195 Bremen  
Tel 0421-33 66 99 • Fax 0421-33 66 666  
ticketverkauf@glocke.de • www.glocke.de  
Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 10–18 Uhr • Sa 10–15 Uhr

### Alle regionalen Pressehäuser

**Nordwest Ticket** Tel. 0421-36 36 36

**Weser-Kurier Pressehaus**  
Martinistraße 43 • 28195 Bremen  
www.weser-kurier.de/ticket  
Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 9–18 Uhr • Sa 9.30–18 Uhr

### Versand von Programmheften

Inhabern von Abonnements der Philharmonischen Kammerkonzerte übersenden wir auf Wunsch die Programmhefte der einzelnen Konzerte zum Preis von 14,70 € per Post. Eine Rechnung geht Ihnen mit dem letzten Heft der Saison zu.

Bitte wenden Sie sich dazu an unserer Geschäftsstelle:

**Dr. Ulrich Matyl**  
Telefon: 0421-25 75 180  
matyl@philharmonische-gesellschaft-bremen.de

Bestehende Aufträge verlängern sich automatisch für die nächste Saison.

### Abonnements Philharmonische Kammerkonzerte

Alle bestehenden Abonnements der Philharmonischen Kammerkonzerte verlängern sich automatisch, sofern bis zum 31. Juli eines Jahres keine Kündigung vorliegt. Abonnementsausweis und Rechnung werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Konzert zugesandt.

Für Änderungen Ihres bestehenden Abonnements oder für den Erwerb eines neuen Abonnements steht Ihnen der Ticket-Service in der Glocke gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner:

**Florian Fleitmann**  
**Ulrike Wehrmacher**



ce

erte  
er  
erte  
n bis  
ndi-  
eis  
tzei-  
ndt.  
n  
o  
anen  
erne

a wir  
Post.



# abonnements und einzelkarten

# die abonnements im überblick

## Ihre Vorteile\*

**Preisvorteil.** Als Abonnent sparen Sie bis zu 40% gegenüber dem Einzelkartenkauf.

**Stammplatzgarantie.** Als Montags-, Dienstags-, Dienstags-plus- und Sonntagmorgen-Abonnent haben Sie Ihren Lieblingsplatz. Bei jedem Konzert. Für vollen Konzertgenuss.

**Vorsprung.** Der Vorverkauf beginnt für Sie schon am 26.08.2013, eine Woche vor dem offiziellen Start!

**Phil intensiv.** Sie erhalten Konzertkarten zum halben Preis.

**Probenbesuch.** Sie sind herzlich willkommen zu ausgewählten Konzertproben in unserem Orchesterprobensaal.

**Familienrabatt.** Sie können Eintrittskarten für die Philharmonischen Konzerte (in der Anzahl der von Ihnen abonnierten Plätze) mit einer Ermäßigung von 10% erwerben.

**Phil à la carte.** Genießen Sie ein festliches Menü, Kammermusik und erlesene Weine.

**Programmheft-Versandservice.** Wenn Sie möchten, können Sie zu Hause schon mal in Ruhe im Programmheft blättern. Gegen eine geringe Versand- und Druckkostenpauschale schicken wir Ihnen die Programmhefte vor den Konzerten zu.

## Fest oder frei?

Bei den Bremer Philharmonikern können Sie sich für eines von vier Abonnements mit festen Konzertterminen entscheiden, sich ein Auswahl-Abonnement ganz nach Ihren persönlichen Vorstellungen zusammenstellen oder ganz flexibel die **5nachsechs**-Konzerte besuchen. Fest steht nur eines: Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch könnte Ihr »phil«-Tag sein.

## Montags-Abo

12 Konzerte am Montagabend. Für alle, die nichts versäumen und sich das Leben gleich zu Wochenbeginn mit einem schönen Konzert stilvoll versüßen möchten.

## Dienstags-Abo

8 Konzerte am Dienstagabend. Wenn Sie nicht alle 12 Konzerte der Saison besuchen möchten, weil Sie nicht immer Zeit haben oder gerne einmal in ein anderes Konzert gehen, vielleicht in ein Kammerkonzert oder ein Sonderkonzert der Bremer Philharmoniker?

## Dienstags-plus-Abo

Abends oder vormittags ins Konzert? Mal so, mal so. Hauptsache, nichts verpassen und die ganze Vielfalt der 12 Philharmonischen Konzerte erleben!

### Ihre Konzert-Termine

#### für das Dienstags-plus-Abo:

di 01 10 2013	di 25 02 2014
di 29 10 2013	di 18 03 2014
so 10 11 2013	di 01 04 2014
so 15 12 2013	so 27 04 2014
di 14 01 2014	di 20 05 2014
di 04 02 2014	so 15 06 2014

## Sonntagmorgen-Abo

Es gibt viele Gründe, nicht nur am Abend, sondern auch einmal bei Tageslicht ins Konzert zu gehen:

Ein Sonntagvormittags-Konzert ist für die Abonnenten der 6 Matinee-Konzerte die Krönung der Woche!

## Auswahl-Abo

Sie haben ganz individuelle Konzertvorlieben? Dann stellen Sie sich Ihr Abonnement am Besten selbst zusammen, indem Sie aus allen zwölf Philharmonischen Konzertprogrammen fünf oder sieben Termine auswählen. So schnüren Sie Ihr ganz persönliches Abo-Paket. Nutzen Sie bitte zum Eintragen Ihrer Wunschtermine den Bestellschein auf Seite 130. Sollten Sie Fragen zu einzelnen Konzertprogrammen haben, rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gern (Tel 0421-62 67 321).

\* diese Vorteile gelten nicht für das **5nachsechs**-Abo

# einzelkarten

## 5nachsechs-Abo

Sie möchten sich nicht im Vorhinein auf bestimmte Konzerttermine festlegen, sondern spontan entscheiden und vielleicht auch mal Freunde oder Kollegen einfach so mit ins Konzert nehmen? Sie lieben klassische Musik, aber ein ganzer Abend ist 12 Mal im Jahr einfach nicht drin? Dann sind unsere **5nachsechs** Afterwork-Konzerte genau das Richtige für Sie. Unsere jüngste Konzertreihe bietet mit der vollen Orchesterbesetzung vollen Konzertklang kompakt verpackt in einer Stunde moderiertem Programm, ohne Pause, ohne Warten – Abschalten pur für den frühen Abend!

## Das Kombi-Abo Oper und Konzert

Sie lieben nicht nur Musik, sondern auch Musiktheater? Und freuen sich darauf, die Musiker der Bremer Philharmoniker sowohl in der Glocke als auch im Operngraben des Theaters am Goetheplatz zu erleben? Dann haben wir in Kooperation mit dem Theater Bremen genau das Richtige für Sie: Suchen Sie sich 4 Opernvorstellungen im Theater am Goetheplatz und 2 Philharmonische Konzerte in der Glocke aus und stellen Sie sich Ihr ganz individuelles Oper-Konzert-Abonnement zusammen! Das Kombi-Abo erhalten Sie direkt an der Theaterkasse (Tel 0421-36 53 333).

## Einzelkarten

### Ticket-Service in der Glocke

Domsheide 6–8, 28195 Bremen

Tel 0421-33 66 99

Fax 0421-33 66 666

E-Mail: [ticketverkauf@glocke.de](mailto:ticketverkauf@glocke.de)

[www.glocke.de](http://www.glocke.de)

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–15 Uhr

Kartenreservierungen erfolgen gegen eine einmalige Gebühr von 3 € pro Auftrag. Falls Sie eine Zusendung per Post wünschen, fällt eine einmalige Gebühr von 5 € pro Kartenbestellung an.

Die **Abendkasse** in der Glocke ist eine Stunde vor Konzertbeginn geöffnet.

### Kartenshop im Pressehaus Bremen

Martinistraße 43; Tel 0421-36 36 36

E-Mail: [bestellung@nordwest-ticket.de](mailto:bestellung@nordwest-ticket.de)

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9.30–14 Uhr

Kartenreservierungen sind telefonisch und bei Abholung am Ticketschalter gegen eine einmalige Gebühr von 4 € pro Auftrag möglich. Falls Sie eine Zusendung per Post wünschen, fällt eine Gebühr von 5 € pro Bestellung per E-Mail und 6,50 € pro telefonischer Kartenbestellung an.

## Weitere Vorverkaufsstellen

### KPS Tickets im Hause Karstadt

Obernstraße 3–5, 28195 Bremen

Tel 0421-17 02 32

Öffnungszeiten:

Mo–Sa 9.30–19.30 Uhr

### TSC Ticket- & Touristik-Service-Center GmbH

Bürgerweide

Tel 0421-35 36 37

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa 9.30–14 Uhr

Sowie bei allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe.

# agbs, abo-abwicklung und abo-bedingungen

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### Ausfall, Abbruch eines Konzertes

Bei Ausfall oder endgültigem Abbruch eines Konzertes innerhalb der ersten halben Stunde wird der Kartenpreis zurückerstattet. Der Anspruch ist durch Vorlage oder Einsendung der Karte nachzuweisen und innerhalb von 10 Tagen nach dem Konzerttermin beim Besucherservice der Bremer Philharmoniker geltend zu machen. Danach kann eine Rückerstattung des Kartenpreises nicht mehr geltend gemacht werden. Weitere Aufwendungen des Besuchers werden nicht ersetzt. Bei Ausfall oder endgültigem Abbruch eines Konzertes, verursacht durch höhere Gewalt, besteht kein Anspruch auf Kostenrückerstattung.

### Rücknahme und Umtausch

Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und begründen kein Kartenrückgabe- und Kartenumtauschrecht des Besuchers und keine Kostenerstattungspflicht der Bremer Philharmoniker. Eine persönliche Benachrichtigung erfolgt nicht.

### Mobiltelefone, Bild- und Tonaufnahmen

In Konzerten der Bremer Philharmoniker ist es sowohl im Zuschauerraum als auch in den nicht öffentlich zugänglichen Bereichen verboten zu fotografieren, zu filmen, Videos oder Tonaufnahmen aller Art herzustellen. Mobiltelefone und andere elektronische Kommunikations- und Informationsmittel sowie akustische Signalgeber aller Art sind außer Betrieb zu halten. Im Interesse anderer Besucher bzw. des störungsfreien Verlaufes der Konzerte ist die Orchesterleitung sowie das Foyer-Team der Glocke bei Zuwiderhandlungen berechtigt, die Herausgabe des Kommunikations- und Informationsmittels bzw. der Aufzeichnung in

geeigneter Form zu verlangen. Letztere zu lösen und ggf. den Besucher zum Verlassen des Konzertes aufzufordern.

Ferner ist es verboten, Filmaufnahmen oder andere Reproduktionen ohne Genehmigung weiterzugeben, zu präsentieren oder öffentlich zur Schau zu stellen. Dies gilt ausdrücklich auch für Veröffentlichungen im Internet (youtube o.ä.). Für eingezogene und verwahrte Gegenstände wird nur insoweit gehaftet, als die Aufbewahrungspflicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt wird. Es besteht im Fall der Verweisung aus dem Konzert kein Anspruch auf Schadenersatz seitens des verwiesenen Besuchers hinsichtlich des Kartenpreises oder anderer Kosten im Zusammenhang mit dem Konzert. Urheberrechtsverletzende Zuwiderhandlungen berechtigen den Inhaber zu Unterlassungs- und Schadensersatzansprüchen. Bei genehmigten Fernsehaufzeichnungen, Bild-, Ton- oder Filmaufnahmen ausgewählter Konzerte ist der Besucher damit einverstanden, dass die von ihm während oder im Zusammenhang mit dem Konzert gemachten Aufnahmen ohne Vergütung im Rahmen der üblichen Auswertung verwendet werden dürfen.

## Abo-Abwicklung

### Ticket-Service in der Glocke

Domsheide 4/5, 28195 Bremen

Tel 0421-33 66 99, Fax 0421-33 66 666

E-Mail: [ticketverkauf@glocke.de](mailto:ticketverkauf@glocke.de)

**Öffnungszeiten:** Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–15 Uhr

**Ihre Ansprechpartner:** Frau Ulrike Wehrmacher, Frau Sibylle Raderschatt, Herr Florian Fleitmann

## Abo-Bedingungen

### Anmeldung, Änderung und Kündigung eines platzgebundenen Abonnements

1. Ihr Abonnement gilt für jeweils eine Konzertsaison und verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum 30. Juni eines Jahres schriftlich gekündigt wird. Davon ausgenommen sind das Jugend-Abonnement und das Abonnement zum ermäßigten Preis; diese verlängern sich nur, wenn uns bis zum 30. Juni eines Jahres ein gültiger Ausweis über die Ermäßigungsberechtigung vorliegt.
2. Beachten Sie bitte bei der Abonnement-Bestellung, dass Abonnements nur nach Verfügbarkeit gebucht werden können.
3. Änderungswünsche teilen Sie bitte ebenfalls bis zum 30. Juni eines Jahres dem Ticket-Service in der Glocke mit. Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Änderungs- bzw. Kündigungswünsche nicht mehr berücksichtigt werden können.
4. Die Abonnementsausweise werden Ihnen im Laufe des Monats August mit der Rechnung übersandt. Bei Nichteinhaltung des in der Rechnung genannten Zahlungsziels können die Bremer Philharmoniker das Abonnement anderweitig vergeben.

### Anmeldung, Änderung und Kündigung eines Auswahl-Abonnements

1. Ein Auswahl-Abonnement besteht aus 5 oder 7 verschiedenen Konzerten, die Sie beliebig aus den 12 Philharmonischen Konzerten der Bremer Philharmoniker innerhalb der geltenden Saison aussuchen können.
2. Ihr Auswahl-Abonnement gilt für jeweils eine Konzertsaison und verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum 30. Juni eines Jahres schriftlich gekündigt wird. Davon ausgenommen sind das Jugend-Abonnement und das Abonnement zum ermäßigten Preis; diese verlängern sich nur, wenn uns bis zum 30. Juni eines Jahres ein gültiger Ausweis über die Ermäßigungsberechtigung vorliegt.
3. Ein Auswahl-Abonnement kann bis 10 Werk-

tage vor dem ersten gewählten Philharmonischen Konzert, jedoch spätestens bis zum 31. Dezember einer Saison bestellt werden.

**4.** Bei einem bereits bestehenden Auswahl-Abonnement teilen Sie uns bitte bis zum 30. Juni Ihre gewünschten Konzertermine für die kommende Saison mittels des Bestellscheins auf Seite 130 mit. Eventuelle Änderungswünsche für die nachfolgende Saison geben Sie bitte ebenfalls bis zum 30. Juni eines Jahres dem Ticket-Service in der Glocke bekannt. Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Änderungs- bzw. Kündigungswünsche nicht mehr berücksichtigt werden können.

**5.** Ihre Tickets für die gewählten Konzerte werden Ihnen im Laufe des Monats August mit der Rechnung übersandt.

**6.** Mit einem Auswahl-Abonnement sichern Sie sich, sofern verfügbar, Tickets in einer unserer 5 Preiskategorien. Ein Anspruch auf bestimmte Plätze innerhalb einer Kategorie besteht hingegen nicht. Ein Wechsel in eine andere Kategorie ist nur jeweils zur neuen Konzertsaison möglich. Bitte beachten Sie, dass einige Kategorien unter Umständen bereits ausabonniert sein können.

#### **Anmeldung, Änderung und Kündigung des 5nachsechs-Abos 2013/2014**

**1.** Das 5nachsechs-Abonnement besteht aus einem Kartenkontingent von fünf Eintrittskarten, die Sie beliebig für die 5nachsechs-Konzerte der Bremer Philharmoniker in der Saison 2013/2014 einsetzen können.

**2.** Bei der Buchung müssen Name und Adresse des Abonnementinhabers hinterlegt werden. Der Abonnementinhaber erhält fünf 5nachsechs-Eintrittskarten, die in beliebiger Zahl (max. 5) für jedes 5nachsechs-Konzert der laufenden Saison eingelöst werden können.

**3.** Der Zugang zu den Konzerten ist bezogen auf die zur Verfügung stehenden Plätze be-

grenzt. Sollte ein Konzert als ausgebucht gelten, muss der Aboinhaber seine Karten für ein anderes 5nachsechs-Konzert verwenden. Es besteht kein Anspruch auf Einlass in ein ausgewähltes 5nachsechs-Konzert. Bis zum Saisonende 2013/2014 nicht eingelöste Konzertkarten verlieren ihre Gültigkeit und verfallen.

**4.** Das 5nachsechs-Abonnement kann bis zum 21.05.2014 bestellt werden. Das ist gleichzeitig die letzte Möglichkeit zur Einlösung der Konzertkarten.

**5.** Das 5nachsechs-Abonnement gilt nur für eine Saison, verlängert sich nicht automatisch und muss nicht gekündigt werden.

**6.** Die 5nachsechs-Konzerte haben freie Platzwahl. Die Saaltüren werden gegen 18.15 Uhr geschlossen. Nacheinlass für Zuspätkommende nach Möglichkeit durch das Foyerteam.

**7.** Das Abonnement ist ohne Aboausweis gültig. Der Veranstalter haftet nicht für Verlust der Gültigkeit der Konzertkarten des 5nachsechs-Abonnements durch Verlust und/oder Beschädigung der Karten.

#### **Das Kombi-Abo Oper und Konzert**

Das Kombi-Abo kann direkt beim Theater Bremen erworben werden. Es umfasst Gutscheine für zwei Philharmonische Konzerte in der Glocke und vier Opernvorstellungen im Theater am Goetheplatz. Die Gutscheine für Opernvorstellungen sind an der Theaterkasse und die Gutscheine für die Philharmonischen Konzerte beim Ticket-Service in der Glocke in Eintrittskarten einzulösen. Das Abonnement ist übertragbar. Es verlängert sich nicht automatisch. Eintrittskarten einmal eingelöster Gutscheine können nicht getauscht werden.

#### **Übertragbarkeit von Abonnements und Kartentausch**

**1.** Der Abo-Ausweis bzw. Ihre Eintrittskarte ist auf andere Personen übertragbar.

**2.** Tauschwünsche für einzelne Konzerte können regulär ab dem 03. September 2013 für die bevorstehende Konzertsaison nur bedingt und nur während der Vorverkaufszeiten beim Ticket-Service in der Glocke berücksichtigt werden. Ohne Vorlage der zu tauschenden Karte oder des Abo-Ausweises erfolgt kein Umtausch.

**3.** Gegen eine Gebühr von 2,50 € pro Ticket kann ein Kartentausch in ein anderes Philharmonisches Konzert innerhalb einer Spielzeit vorgenommen werden. Innerhalb des Montags- und Dienstags-plus-Abo sind höchstens vier Termine tauschbar, bei allen übrigen Abos zwei. Beachten Sie bitte, dass Tauschkarten nicht auf einen Termin kumuliert werden können.

**4.** Es besteht die Möglichkeit, den Tausch telefonisch zu vereinbaren und sich die Tauschkarten gegen eine Gebühr von 5 € zuschicken zu lassen.

**5.** Bei einer telefonischen Reservierung der Tauschkarten muss die Abholung innerhalb von neun Tagen beim Ticket-Service in der Glocke erfolgen.

**6.** Ein Rücktausch eines einmal getauschten Termins ist nicht möglich.

**7.** Beachten Sie bitte, dass im Nachhinein für nicht besuchte Abonnementkonzerte kein Ersatz geleistet werden kann, eine Berechtigung zum Besuch anderer Konzerte besteht nicht.

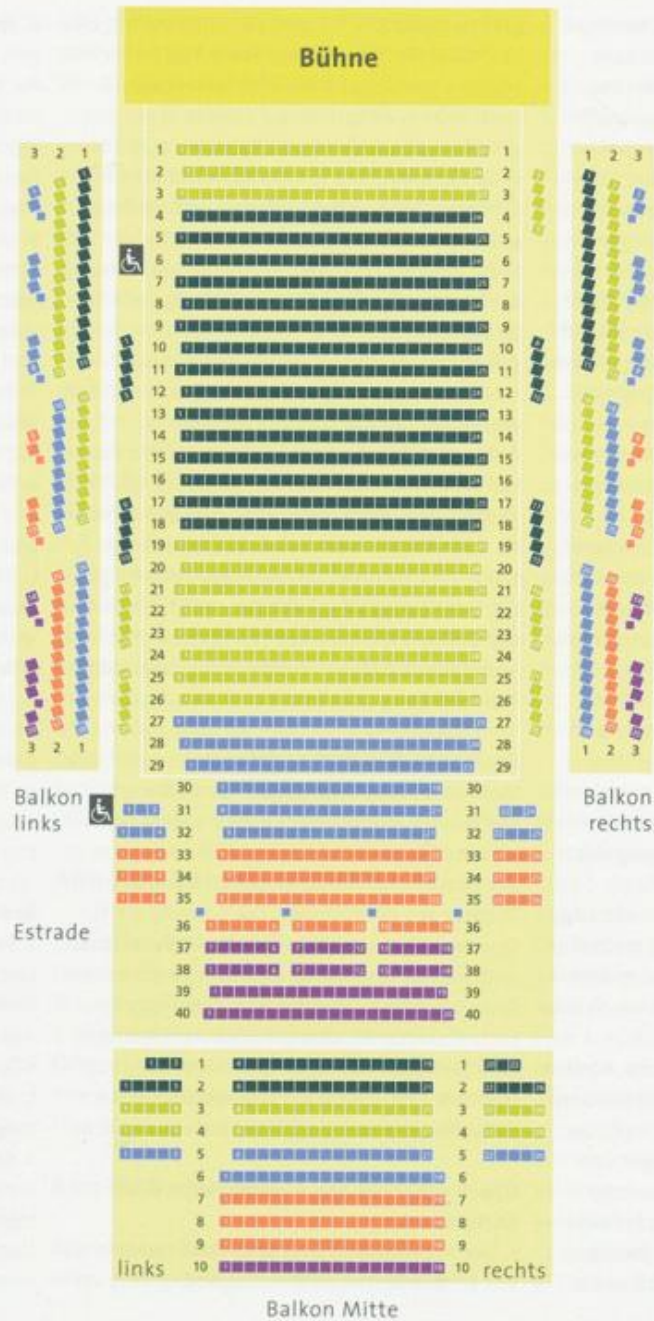
#### **Änderungen, Verlegungen, Erstattungen**

**1.** Sollte der von Ihnen belegte Platz aus technischen Gründen in Ausnahmefällen nicht zur Verfügung stehen (zum Beispiel durch einen Ausbau der ersten beiden Sitzreihen für eine Bühnenerweiterung), erhalten Sie eine Eintrittskarte für einen gleichwertigen Platz möglichst in der Nähe Ihres »Stammplatzes«.

**2.** Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und begründen keinen Anspruch auf Rücknahme oder Umtausch von Abonnement-Karten. Eine persönliche Benachrichtigung erfolgt nicht.

# großer saal glocke

1000-2000-Belegungen



# preise abonnements

## Preise Abonnements

Preiskategorie	1	2	3	4	5
<b>Montags-Abo</b> (12 Konzerte)	346 (40%)	299 (40%)	227 (40%)	158 (40%)	115 (40%)
<b>Dienstags-plus-Abo</b> (12 Konzerte)	346 (40%)	299 (40%)	227 (40%)	158 (40%)	115 (40%)
<b>Dienstags-Abo</b> (8 Konzerte)	269 (30%)	232 (30%)	176 (30%)	123 (30%)	90 (30%)
<b>Sonntagmorgen-Abo</b> (6 Konzerte)	216 (25%)	187 (25%)	151 (20%)	106 (20%)	77 (20%)
<b>Auswahl-Abo</b> (7 Konzerte)	269 (20%)	232 (20%)	187 (15%)	131 (15%)	95 (15%)
<b>Auswahl-Abo</b> (5 Konzerte)	204 (15%)	176 (15%)	142 (10%)	99 (10%)	72 (10%)

Alle Preisangaben sind in €.

Die Abonnements verlängern sich automatisch, wenn sie nicht bis zum 30. Juni eines Jahres gekündigt werden.

## Jugend-Abonnement

Schüler bis 20 Jahre zahlen gegen Vorlage einer Kopie ihres zum Zeitpunkt der Abobestellung gültigen Schülersausweises im Abonnement pro Konzert 5 € auf allen Plätzen. Daraus ergeben sich folgende Preise:

<b>Montags-Abo:</b>	60 €	<b>Sonntagmorgen-Abo:</b>	30 €
<b>Dienstags-plus-Abo:</b>	60 €	<b>Auswahl-Abo-7:</b>	35 €
<b>Dienstags-Abo:</b>	40 €	<b>Auswahl-Abo-5:</b>	25 €

Dieses Abonnement ist nicht auf Erwachsene übertragbar! Achtung: Es verlängert sich nur, wenn bis zum 30. Juni eines Jahres ein gültiger Schülersausweis vorgelegt wird, der einen voraussichtlichen weiteren Schulbesuch erkennen lässt.

## Abonnement zum ermäßigten Preis

Studenten und Auszubildende bis 30 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Zuwendungsempfänger nach SGB II/XII erhalten gegen Vorlage eines gültigen Ausweises eine 50%ige Ermäßigung auf den normalen Abonnementpreis. Dieses Abonnement ist nicht übertragbar. Achtung: Das Abonnement zum ermäßigten Preis verlängert sich nur dann automatisch, wenn uns bis zum 30. Juni eines Jahres ein gültiger Ausweis zur Ermäßigungsberechtigung vorliegt.

Menschen mit Schwerbehinderten-Ausweis haben kein Anrecht auf eine Abo-Ermäßigung. Im Falle, dass sie nachweislich auf eine Begleitperson angewiesen sind, erhält diese beim Erwerb eines Abos freien Eintritt in die Philharmonischen Konzerte.

## Kombi-Abo Oper und Konzert

Für alle Liebhaber von Oper und Konzert gibt es ein Gutschein-Abonnement für 2 Philharmonische Konzerte in der Glocke und 4 Opernvorstellungen im Theater am Goetheplatz. Das Kombi-Abo ist übertragbar und kann von mehreren Personen gleichzeitig genutzt werden. Einmal eingelöste Gutscheine können nicht mehr getauscht werden. Das Abonnement kann an der Theaterkasse des Theater Bremen erworben werden. Dieses Abonnement verlängert sich nicht automatisch!

**Theater Bremen**, Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen

Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr

Telefonverkauf: Tel 0421-36 53 333

kasse@theaterbremen.de, www.theaterbremen.de

## Preiskategorie

**Kombi-Abo  
Oper und Konzert**

**Kombi-Abo  
Oper und Konzert  
ermäßigt**

	1	2	3	4	5
<b>Kombi-Abo Oper und Konzert</b>	190	170	150	120	90
<b>Kombi-Abo Oper und Konzert ermäßigt</b>	110	100	90	80	70

Alle Preisangaben sind in €.

# preise einzelkarten

## Preise Einzelkarten Philharmonische Konzerte

Preiskategorie	1	2	3	4	5
Einzelkarten	48	41,50	31,50	22	16
Ermäßigte Einzelkarten	38,50	33	25	17,50	12,50

Alle Preisangaben sind in €.

### Ermäßigte Einzelkarten

Im Vorverkauf erhalten Studenten und Auszubildende bis 30 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte (GdB ab 70) sowie Zuwendungsempfänger nach SGB II/XII gegen Vorlage eines gültigen Ausweises Konzerttickets zum ermäßigten Preis. Darüber hinaus können diese ermäßigungsberechtigten Personengruppen jeweils eine halbe Stunde vor jedem Konzert Restkarten zum Sonderpreis von 6,50 € erwerben. Grundsätzlich lassen sich Ermäßigungen nicht addieren, das heißt, eventuelle Ermäßigungen greifen nicht bei Restkarten. Sollte für Schwerbehinderte (GdB ab 70) eine Begleitperson notwendig sein, so zahlt auch diese 6,50 €.

### Jugend-Ticket

Schüler bis 20 Jahre zahlen, gegen Vorlage eines gültigen Schülerscheines, in den Platzkategorien 1-5 pro Einzelkarte lediglich 6,50 € – sowohl im Vorverkauf als auch an der Abendkasse.

### Familienkonzerte

Kinder: 7 €, Erwachsene: 14 €  
Sonderpreis für 2 Erwachsene und max. 2 Kinder: 32 €

### Kammerkonzerte am Sonntagmorgen

Erwachsene: 10 €, Kinder unter 14 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen: freier Eintritt

### Gruppenpreise

erfahren Sie über den Besucherservice der Bremer Philharmoniker (Tel 0421-62 67 321).

Für **Sonderkonzerte** und **nachsechs**-Konzerte gelten gesonderte Preise!

Der Einzelkarten-Vorverkauf beginnt am **03. September 2013**. Ebenfalls ab diesem Datum sind Einzelkarten-Vorbestellungen möglich.

## Das »Kulturticket«

Menschen in besonderen Lebenslagen haben die Möglichkeit, für die Philharmonischen Konzerte Karten für einen Preis von drei Euro zu erhalten. Bei ausgewählten Konzerten ist ein Reservierungskontingent verfügbar. Interessenten können sich bei der Stadtbibliothek Bremen informieren. Bei der Stadtbibliothek gibt es außerdem die Möglichkeit zur Kartenreservierung. Reservierte Karten müssen bis eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Tages-/Abendkasse abgeholt werden. Der reguläre Verkauf des Kulturtickets findet ab jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn statt.

Als Nachweis dient die von den Sozialzentren oder der BAGIS (Bremer Arbeitsgemeinschaft für Integration und Soziales) ausgestellte »grüne Karte«. Sie wird an Bezieherinnen und Bezieher von

- Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALG II; umgangssprachlich »Hartz IV«),
- Sozialhilfe (SGB XIII Kap. 3, Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. SGB XIII, Kap. 4, Grundsicherung im Alter),
- Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz (AsylbWLG), sowie
- i.d.R. an Heimbewohnerinnen und Heimbewohner (SGB XII Leistungen) ausgegeben.

Diese »grüne Karte« muss beim Erwerb der Kulturtickets vorgelegt werden.

# phil intensiv – ticketpreise

## Ein Festival zum kleinen Preis

Kaufen Sie doch gleich Karten für alle 3 Konzerte. Dann verpassen Sie nichts und erleben 3 Tage lang puren Genuss! Sie sparen dadurch bis zu 30% im Vergleich zum Einzelkartenpreis.

Preiskategorie	1	2	3	4	5
Regulärer Einzelkartenpreis	48	41,50	34,50	22	16
Ermäßigter Einzelkartenpreis	38,50	31	25	17,50	12,50
Kartenpreis bei 2 Konzerten (-20%)	39	33	25	18	13
Kartenpreis bei 3 Konzerten (-30%)	34	29	21	15	11

Alle Preisangaben sind in €.

Der Vorverkauf für «phil intensiv» beginnt beim Ticket-Service in der Glocke am 03. September 2013. Ebenfalls ab diesem Datum sind Einzelkarten-Vorbestellungen möglich.

Abonnenten der Philharmonischen Konzerte erhalten beim Einzelkartenkauf der «phil intensiv» Konzerte eine Ermäßigung von 50%.

(Diese Ermäßigung wird gewährt für Eintrittskarten der nicht im Abo vorhandenen «phil intensiv» Termine in der Anzahl der gebuchten Aboplatze. Karten sind erhältlich beim Ticket-Service in der Glocke, Domsheide 6-8, 28195 Bremen, Tel. 0421-33 66 99.)

## Ermäßigte Einzelkarten

Im Vorverkauf erhalten Studenten und Auszubildende bis 30 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte (GdB ab 70) sowie Zuwendungsempfänger nach SGB II/XII gegen Vorlage eines gültigen Ausweises Konzerttickets zum ermäßigten Preis. Darüber hinaus können sie jeweils eine halbe Stunde vor jedem «phil intensiv»-Konzert Bestkarten zum Sonderpreis von 6,50 € erwerben. Auch bei unserem «phil intensiv»-Festival gelten die allgemeinen Rahmenbedingungen des Kulturtickets (siehe S. 128).

## Jugend-Ticket

Schüler bis 30 Jahre zahlen, gegen Vorlage eines gültigen Schülerscheines, in den Preiskategorien 1-5 pro Einzelkarte lediglich 6,50 € – sowohl im Vorverkauf als auch an der Abendkasse.

# bestellschein für abonnements

Abonnement	Montags-Abo (12 Konzerte)	Dienstags-Abo (8 Konzerte)	Dienstags-plus-Abo (12 Konzerte)	Sonntagmorgen-Abo (6 Konzerte)
Anzahl der Aboplatze				
Preiskategorie (1-5)				
besondere Platzwünsche				

Auswahl-Abonnement	Auswahl-Abo (5 Konzerte)	Auswahl-Abo (7 Konzerte)
Anzahl der Aboplatze		
Preiskategorie (1-5)		
besondere Platzwünsche		

bitte tragen Sie hier Ihre gewünschten Konzerttermine für Ihr Auswahl-Abonnement ein, vielen Dank:

- Philharmonisches Konzert:  mo 30.09.2013 oder  di 01.10.2013
- Philharmonisches Konzert:  mo 28.10.2013 oder  di 29.10.2013
- Philharmonisches Konzert:  so 10.11.2013 oder  mo 11.11.2013
- Philharmonisches Konzert:  so 15.12.2013 oder  mo 16.12.2013
- Philharmonisches Konzert:  so 12.01.2014 oder  mo 13.01.2014 oder  di 14.01.2014
- Philharmonisches Konzert:  mo 03.02.2014 oder  di 04.02.2014
- Philharmonisches Konzert:  so 23.02.2014 oder  mo 24.02.2014 oder  di 25.02.2014
- Philharmonisches Konzert:  mo 17.03.2014 oder  di 18.03.2014
- Philharmonisches Konzert:  mo 31.03.2014 oder  di 01.04.2014
- Philharmonisches Konzert:  so 27.04.2014 oder  mo 28.04.2014
- Philharmonisches Konzert:  mo 19.05.2014 oder  di 20.05.2014
- Philharmonisches Konzert:  so 15.06.2014 oder  mo 16.06.2014

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die Abo-Bedingungen und AGBs (siehe Seite 124/125).

Name, Vorname (in Druckbuchstaben)

Datum

Unterschrift

Bitte beachten Sie auch die Rückseite!

# bestellschein für abonnements

## Absender

Frau  Herr

### Ticket-Service in der Glocke

Frau Ulrike Wehrmacher  
Domsheide 6-8  
28195 Bremen

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Straße / Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort \_\_\_\_\_  
Telefon für Rückfragen (bitte unbedingt auflisten) \_\_\_\_\_

Ich möchte wie folgt zahlen:  per Überweisung  per Lastschrift

### Einzugsermächtigung für Lastschriftverfahren

Mit einer Einzugsermächtigung helfen Sie uns, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten. Die Einzugsermächtigung verlängert sich bis auf Widerruf.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Bank \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_  
Kontonummer \_\_\_\_\_ Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Hiermit ermächtige ich den Ticket-Service in der Glocke widerruflich, den an die Bremer Philharmoniker zu zahlenden Betrag bei Fälligkeit von meinem Konto abzubuchen.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

# die spielstätten der bremer philharmoniker

**Konzerthaus »Die Glocke«**  
Domsheide 4/5, 28195 Bremen

**Theater am Goetheplatz**  
Am Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen

**Foyer Theater am Goetheplatz**  
Am Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen

**Musikwerkstatt Bremen  
der Bremer Philharmoniker**  
Plantage 13, 28215 Bremen

**Radisson Blu Hotel Bremen  
Himmelssaal im Haus Atlantis**  
Böttcherstraße 2, 28195 Bremen

**Marktkirche St. Georgii et Jacobi**  
Hanns-Lilje-Platz 2, 30159 Hannover

**St. Vitus Kirche Lönninge**  
Mühlenstraße 3, 49624 Lönninge

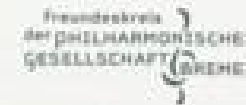
**Obere Rathauhalle Bremen**  
Am Markt 21, 28195 Bremen

**Kulturkirche St. Stephani**  
Stephanikirchhof, 28195 Bremen

## wir danken!

Wir danken der Bremischen Bürgerschaft für die freundliche Unterstützung. Das Orchesterfoto und alle Rubrikenbilder entstanden in den Räumen des Hauses der Bürgerschaft am Marktplatz.

Für die großzügige und tatkräftige Unterstützung danken wir außerdem:



# besucherservice der bremer philharmoniker

Für Fragen und Informationen rund um die Konzertveranstaltungen der Bremer Philharmoniker steht Ihnen unser Besucherservice gern mit Rat und Tat zur Seite!

**Besucherservice  
der Bremer Philharmoniker**  
Fränze Kleschies  
Plantage 13, 28215 Bremen

Tel 0421-62 67 321  
Fax 0421-62 67 320  
E-Mail:  
kleschies@bremerphilharmoniker.de

## Impressum:

### Herausgeber:

**Bremer Philharmoniker GmbH**  
Intendant Christian Kötter-Lixfeld  
Plantage 13, 28215 Bremen  
Tel 0421 – 62 67 30  
Fax 0421 – 62 67 320  
info@bremerphilharmoniker.de

und

### Philharmonische Gesellschaft Bremen

Geschäftsstelle  
Dr. Ulrich Matyl  
Mühlenfeldstraße 61a, 28355 Bremen  
Tel 0421 – 25 75 180  
Fax 0421 – 25 75 185  
matyl@philharmonische-gesellschaft-bremen.de

**Konzeption:** Christian Kötter-Lixfeld, Ingo Jander, Fränze Kleschies, parole gesellschaft für kommunikation

**Redaktion:** Fränze Kleschies, Ingo Jander

**Texte:** Christian Kötter-Lixfeld, Markus Poschner, Ingo Jander, Fränze Kleschies, Barbara Klein, Stefan Schickhaus (Philharmonische Konzerte), Dr. Ulrich Matyl (Philharmonische Kammerkonzerte) u.v.m.

**Gestaltung und Realisierung:** parole gesellschaft für kommunikation mbh, München (Seiten 109 bis 120: Brasilhaus Unternehmenskommunikation GmbH, Bremen)

**Druck:** Asco Sturm Druck, Bremen

**Fotos:** Henning Koepke/Bremer Philharmoniker (U 1, U2, S. 1-3, 7, 11, 17, 23, 53, 63, 67, 93, 105, 121), Bremer Philharmoniker (S. 14/15, 17, 21, 95, 98, 99), Jan Rathke/Senatspressestelle (S. 4), © gourmecana – Fotolia.com (S. 14), Shushi Li/Bremer Philharmoniker (S. 22, 39), Frank Thomas Koch/Bremer Philharmoniker (S. 17, 27, 32), Jiri Hronik (S. 28), Marco Borggreve (S. 31, 89), Dominique Horwitz © privat (S. 45), Felix Broede (S. 36), Erfran Talimi, Hiroyuki Yamazaki © privat, Petra

Camnitzer (S. 38), Paul Marc Mitchel (S. 42), Matthias Berke © privat (S. 45), Observatoriet (S. 46), Uwe Arens/Sony Classical (S. 49), Kassara (S. 50), Radisson Blu Hotel Bremen (S. 56, 65), Theater Bremen (S. 59), Clive Barda (S. 71), Richard Blackford © privat (S. 73), Bachchor Hannover (S. 75), © Carbi – Dreamstime.com (S. 77), Sebastian Schmidt (S. 79), St. Vitus Lönigen (S. 81), © julia\_henze – Fotolia.com (S. 85), Hörtnagel (S. 87), Stimme e.V. (S. 91), Henning Bleil (S. 96), Glocke Veranstaltungs GmbH (S. 102), Philharmonische Gesellschaft Bremen (S. 114-117), alle anderen unbenannt  
Wir danken allen beteiligten Fotografen und Künstleragenturen für die freundliche Unterstützung.

Änderungen vorbehalten;  
Ton- und Bildaufnahmen in den Konzerten sind generell nicht gestattet. Mit dem Kauf einer Eintrittskarte/eines Abonnements erklärt der Besucher sein Einverständnis mit einer vom Veranstalter zugelassenen Ton- und/oder Bildaufzeichnung.  
Redaktionsschluss: 5. April 2013  
© Bremer Philharmoniker GmbH, April 2013

# konzertübersicht für die saison 2013 | 2014

sa	08 06 2013	12.00 uhr	saisonpräsentation der bremer philharmoniker	S. 22
mi	04 09 2013	20.00 uhr	1. sonderkonzert – musikfestkonzert 2013	S. 71
fr	06 09 2013	20.00 uhr	1. philharmonisches kammerkonzert – jordi savall, le concert des nations	S. 114
so	08 09 2013	11.30 uhr	1. kammermusik am sonntagmorgen – sonaten für violoncello und klavier	S. 60
mo	30 09 2013	20.00 uhr	1. philharmonisches konzert – »eine große nachtmusik«	S. 26
di	01 10 2013	20.00 uhr	1. philharmonisches konzert – »eine große nachtmusik«	S. 26
mi	16 10 2013	18.05 uhr	5nachsechs – afterwork-konzert – werke von vivaldi und händel	S. 21
so	27 10 2013	11.30 uhr	2. kammermusik am sonntagmorgen – trios für klarinette, violoncello und klavier	S. 60
mo	28 10 2013	20.00 uhr	2. philharmonisches konzert – »bestechende tonbeseeltheit«	S. 28
di	29 10 2013	20.00 uhr	2. philharmonisches konzert – »bestechende tonbeseeltheit«	S. 28
mi	30 10 2013	20.00 uhr	2. philharmonisches kammerkonzert – hugo wolf quartett	S. 114
sa	02 11 2013	20.00 uhr	2. sonderkonzert – »klang-spiegel der zeit«	S. 73
so	10 11 2013	11.00 uhr	3. philharmonisches konzert – »bilder in musik«	S. 30
mo	11 11 2013	20.00 uhr	3. philharmonisches konzert – »bilder in musik«	S. 30
mi	13 11 2013	20.00 uhr	3. philharmonisches kammerkonzert – leonard elschenbroich	S. 115
fr	15 11 2013	20.00 uhr	3. sonderkonzert – »diesen kuss der ganzen welt!«	S. 75
sa	16 11 2013	20.00 uhr	3. sonderkonzert – »diesen kuss der ganzen welt!«	S. 75
so	17 11 2013	15.30 uhr	1. »himmlisches sonntagsvergnügen« – »herrlich, himmlisch, göttlich«	S. 57
so	17 11 2013	11.30 uhr	3. kammermusik am sonntagmorgen – »basslastiges«	S. 60
so	01 12 2013	11.00 uhr	4. sonderkonzert – phil für dich – konzerte für kinder	S. 77
di	03 12 2013	20.00 uhr	5. sonderkonzert – das große benefiz-adventskonzert	S. 79
so	08 12 2013	15.30 uhr	2. »himmlisches sonntagsvergnügen« – »sinnlich virtuos«	S. 57
mi	11 12 2013	18.05 uhr	5nachsechs – afterwork-konzert – werke aus »fantasia«	S. 21
so	15 12 2013	11.00 uhr	4. philharmonisches konzert – »alle bremer werden brüder«	S. 32
so	15 12 2013	18.00 uhr	6. sonderkonzert – benefizkonzert zugunsten der kinder- und jugendhilfe	S. 81
mo	16 12 2013	20.00 uhr	4. philharmonisches konzert – »alle bremer werden brüder«	S. 32
di	17 12 2013	20.00 uhr	4. philharmonisches konzert – »alle bremer werden brüder« (freier verkauf)	S. 32
do	19 12 2013	18.00 uhr	7. sonderkonzert – »die nussknackersuite«	S. 83
so	22 12 2013	11.00 uhr	4. sonderkonzert – phil für dich – konzerte für kinder	S. 77
so	12 01 2014	11.00 uhr	5. philharmonisches konzert – »prosit!« – neujahrskonzert	S. 34
mo	13 01 2014	20.00 uhr	5. philharmonisches konzert – »prosit!« – neujahrskonzert	S. 34
di	14 01 2014	20.00 uhr	5. philharmonisches konzert – »prosit!« – neujahrskonzert	S. 34
so	26 01 2014	15.30 uhr	3. »himmlisches sonntagsvergnügen« – »telemann«	S. 57
so	26 01 2014	11.30 uhr	4. kammermusik am sonntagmorgen – streichquartette	S. 59

 philharmonisches konzert	 kammermusik	 sonderkonzert	 5nachsechs
 phil intensiv	 philharm. kammerkonzert	 »himmlisches sonntagsvergnügen«	

mi	<b>29 01 2014</b>	20.00 uhr	4. philharmonisches kammerkonzert – 1. preisträger streichquartett-wettbewerb	S. 115
mo	<b>03 02 2014</b>	20.00 uhr	6. philharmonisches konzert – »venezianischer barock pur«	S. 36
di	<b>04 02 2014</b>	20.00 uhr	6. philharmonisches konzert – »venezianischer barock pur«	S. 36
so	<b>09 02 2014</b>	11.00 uhr	8. sonderkonzert – phil für dich – konzerte für kinder	S. 85
so	<b>16 02 2014</b>	11.30 uhr	5. kammermusik am sonntagmorgen – musik für holzbläser	S. 60
do	<b>20 02 2014</b>	20.00 uhr	5. philharmonisches kammerkonzert – quarteto casals	S. 116
so	<b>23 02 2014</b>	11.00 uhr	7. philharmonisches konzert – phil intensiv – »das orchester«	S. 38
mo	<b>24 02 2014</b>	20.00 uhr	7. philharmonisches konzert – phil intensiv – »das orchester«	S. 40
di	<b>25 02 2014</b>	20.00 uhr	7. philharmonisches konzert – phil intensiv – »das orchester«	S. 41
so	<b>02 03 2014</b>	11.00 uhr	8. sonderkonzert – phil für dich – konzerte für kinder	S. 85
mi	<b>05 03 2014</b>	19.00 uhr	9. sonderkonzert – europäischer klavierwettbewerb bremen 2014	S. 87
so	<b>09 03 2014</b>	15.30 uhr	4. »himmlisches sonntagsvergnügen« – »rares und skurriles aus drei jahrhunderten«	S. 57
di	<b>11 03 2014</b>	20.00 uhr	6. philharmonisches kammerkonzert – vadim gluzman	S. 116
mo	<b>17 03 2014</b>	20.00 uhr	8. philharmonisches konzert – »burlesk-tanz«	S. 42
di	<b>18 03 2014</b>	20.00 uhr	8. philharmonisches konzert – »burlesk-tanz«	S. 42
mi	<b>19 03 2014</b>	18.05 uhr	5nachsechs – afterwork-konzert – werke von milhaud und debussy	S. 21
so	<b>23 03 2014</b>	11.30 uhr	6. kammermusik am sonntagmorgen – sonaten für violine und klavier	S. 61
mo	<b>31 03 2014</b>	20.00 uhr	9. philharmonisches konzert – »wunder-horn«	S. 44
di	<b>01 04 2014</b>	20.00 uhr	9. philharmonisches konzert – »wunder-horn«	S. 44
mi	<b>02 04 2014</b>	18.05 uhr	5nachsechs – afterwork-konzert – werke von mendelssohn und glazunov	S. 21
mi	<b>23 04 2014</b>	20.00 uhr	7. philharmonisches kammerkonzert – reinhold friedrich	S. 117
so	<b>27 04 2014</b>	11.00 uhr	10. philharmonisches konzert – »weltmusik«	S. 46
mo	<b>28 04 2014</b>	20.00 uhr	10. philharmonisches konzert – »weltmusik«	S. 46
fr	<b>09 05 2014</b>	19.00 uhr	10. sonderkonzert – 8. bremer gala gegen krebs	S. 89
so	<b>11 05 2014</b>	11.30 uhr	7. kammermusik am sonntagmorgen – streichquartette	S. 61
so	<b>11 05 2014</b>	17.00 uhr	11. sonderkonzert – benefizkonzert zugunsten der bremer geschwistergruppen	S. 91
do	<b>15 05 2014</b>	20.00 uhr	8. philharmonisches kammerkonzert – sharon kam	S. 117
mo	<b>19 05 2014</b>	20.00 uhr	11. philharmonisches konzert – »farben hören«	S. 48
di	<b>20 05 2014</b>	20.00 uhr	11. philharmonisches konzert – »farben hören«	S. 48
mi	<b>21 05 2014</b>	18.05 uhr	5nachsechs – afterwork-konzert – werke von berlioz und liszt	S. 21
so	<b>25 05 2014</b>	11.30 uhr	8. kammermusik am sonntagmorgen – sonaten für violoncello und klavier	S. 61
so	<b>15 06 2014</b>	11.00 uhr	12. philharmonisches konzert – »ton auf dem nil«	S. 50
mo	<b>16 06 2014</b>	20.00 uhr	12. philharmonisches konzert – »ton auf dem nil«	S. 50
so	<b>29 06 2014</b>	11.30 uhr	9. kammermusik am sonntagmorgen – schubert oktett	S. 61

*Angelika Krusch*

Angelika Krusch,  
Privatkundenbetreuung

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen



WESER  
KURIER

Wir beraten nicht im 20-Minuten-Takt  
sondern von Mensch zu Mensch.

Und Ihre Bank?

Sprechen Sie mit uns: 0421 332-3535

**BREMER**  
**LANDESBANK**

 Finanzgruppe